Ausgabe
1/2021
30. Jahrgang

Der Buckfastimker

Gemeinschaft der europäischen Buckfastimker e.V.

Gemeinschaft der europäischen Buckfastimker e.V. | Schulstr. 4 | 66909 Nanzdietschweiler | Deutsche Post | Entgelt | H25415

Unsere Belegstellen

Poststempel

Imkergut®
...natürlich Heimat!

CUM NATURA
...vom Imker selbst.

Aktion im April 2021

~~statt 63,90 €~~ nur 39,00 €
gleich bestellen

Die 10 Besten für die Besten

Art-Nr.: 9791

versandkostenfreie Lieferung

Einblick in unseren Gesamtkatalog

Imker Secco / *prickelnder Wein u. Honig*

Hergestellt mit badischem Wein der Affentaler Winzer eG und Met mit einer dezenten Honignote. Lecker, trocken und frisch im Geschmack. Enthält 11 % Vol. Alkohol.

0,75 L	Art.-Nr.: 9020		VK 8,90 €
Abnahme	6	12	23
Preis €	5,95	5,05	4,50
Bestellmenge			

0,2 L	Art.-Nr.: 8825		VK 3,70 €
Abnahme	6	12	24
Preis €	2,50	2,20	2,05
Bestellmenge			

Honig Bier / *alkoholisches Bier – Mischgetränk*

Feinstes Malz, bester Hopfen und leckerer Honig machen den ganzen Geschmack dieses Bieres aus. Eine absolute Spezialität – ein himmlisch, göttliches Bier. Malzig, süffig, süß.

Bestellung 0,18 E pro Flasche Versandgebühr. Ab einer Bestellung von 18 Kisten erfolgt die Lieferung per Palette. Pro Flasche 0,08 € Pfand.

0,33 L	Art.-Nr.: 9204		VK 2,50 €
Abnahme	24	72	120
Preis €	1,45	1,35	1,25
Bestellmenge			

Männer Pflege Serie / *für den Mann und Macher*

Entstressende Männerpflege mit einem sehr angenehmen maskulinen Duft.

Schützt und pflegt junge und reife Männerhaut. Für Kopf, Gesicht, Hals und Körper.

Mit Schüßler Salz Nr. 7: Magnesium Phosphoricum.

Dusch Balm

200 ml	Art.-Nr.: 4094		VK 7,90 €
Abnahme	6	12	18
Preis €	5,30	4,45	3,95
Bestellmenge			

Pflege Creme

50 ml	Art.-Nr.: 4025		VK 14,90 €
Abnahme	5	10	15
Preis €	9,95	8,35	7,35
Bestellmenge			

After Shave Balm

50 ml	Art.-Nr.: 4087		VK 11,90 €
Abnahme	5	10	15
Preis €	7,95	6,70	5,85
Bestellmenge			

Staffelpreise netto

Für Dich vernünftige Händlerkonditionen.
Fordere gleich unseren Gesamtkatalog an.

Cum Natura GmbH | Am Froschbächle 17 | 77815 Bühl
Tel.: 07223 95115-56 | info@imkergut.de

Entdecken Sie unser **reichhaltiges Sortiment** unter:
24 h für Sie geöffnet!

www.imkergut.de

Ausgabe
1/2021
30. Jahrgang

Der Buckfastimker

Gemeinschaft der europäischen Buckfastimker e.V.

Inhalt

Seite

Vorwort

Liebe Buckfastimkerinnen und Buckfastimker 4

Belegstellen

aml – Ameland 6
leyh – Leyhörn 8
bal – Baltrum 10
lgn | hog – Langeness | Hooge 12
oie – Greifswalder Oie (Insel) 14
rud – Ruden (Insel) 16
glm – Rügen Gelm 18
mgt – Rügen Mönchgut 20
flv – Flevo 24
ins – Landesverband Nordrhein-Westfälischer Buckfastimker 26
shs – Stolberg/Harz 30
shw – Südharz/Wippra 31
tbsl – Taubensuhl 32
lthl – Lauthental 34
mns – Münsingen 37
anbh – Annaburger Heide 38
amm – Ammergebirge 42
wug – Weißenburg-Emetzheim 46
hbg – Hausberg im Chiemgau 48
krw – Karwendel 52
rho – Rhön 56
wbg – Weißberg/Rennsteig 60
wbch – Weißenbach 62
skg – Traunstein 65

Seite

Einwilligungserklärung zur Verarbeitung personenbezogener Züchterdaten 66

Gelungene Premiere 69

Das Pedigree der GdeB 70

Anonyme Töchter im Pedigree 71

Ergänzende Änderungen zur Schreibweise der Pedigrees 72

Erfolge bei der Zucht varroaresistenter Bienenvölker 73

Zu Ostern ein Korb voller Desinformationen und Missverständnisse 74

Titelmotiv:
Lautenthal

Foto: Werner Rüden

GDEB E.V. im Internet www.gdeb.eu
NEU mit E-Mail Benachrichtigung – jetzt eintragen!

Vorwort

Liebe Buckfastimkerinnen und Buckfastimker!

Der erste Buckfastimker im Jahr beschäftigt sich vor allem mit den Belegstellen. Hier findet man – wie jedes Jahr – ganz viele Informationen über Drohnenlinien sowie die Modalitäten der Belegstellen. Kurzum: ein für die Zucht sehr wichtiges Nachschlagwerk für die kommende Saison.

Aufgrund der Corona Pandemie und den damit einhergehenden Beschränkungen mussten wir neue Wege gehen und die Züchtertagung anstatt in Neuenstein /Aua diesmal digital über Zoom abhalten. Ein Experiment. In der Rückschau kann man aber mit Fug und Recht behaupten, dass uns eine tolle Veranstaltung gelungen ist. Von Euch Teilnehmerinnen und Teinehmern erreichten uns viele positive Rückmeldungen. Wir hatten während der Zoomkonferenz in der Zeit zwischen 10-19 Uhr weitgehend über 200 Teilnehmer. Kompliment für Euer Engagement!

Es gab viele Informationen, die die Zucht betreffen, angefangen mit der Präsentation der Belegstellen, die mit gutem Recht sehr viel Zeit in Anspruch nahm, über das SMR-Projekt, dessen bisherigen Ergebnisse von Martin Gabel präsentiert wurden, danach kam ein Vortrag über die Pollen-DNA-Analyse von Lisa Prudnikow, die eine Verbindung zum Sammelverhalten durch Bienen aufzeigte. Ein für uns interessanter neuer Aspekt. Abgerundet wurde der Tag mit der Präsentation des neuen offiziellen Pedigrees der GdeB.

Ihr werdet nachvollziehen können, dass der Vorstand und ich sehr glücklich waren, Euch nach dem langwierigen und auch leidvoll zu bezeichnenden Entstehungsprozess nun endlich dieses zukunftsweisende und respektable Ergebnis vorstellen zu können. Ich denke, dass uns Bruder Adam im Sinne seines Zuchtverständnisses zu diesem Pedigree beglückwünschen würde.

Im Anschluss an die lange und konzentrierte Konferenz gab es noch die Möglichkeit, in verschiedenen Chatträumen über das SMR-Projekt oder das neue Pedigree zu diskutieren bzw. vertiefende Fragen zu stellen.

Ich möchte noch einmal betonen, wie sehr ich mich darüber gefreut habe, dass so viele an dieser gelungenen Veranstaltung teilnehmen konnten und dass diese in einer sehr sachlichen, einvernehmlichen und intensiven Diskussionsatmosphäre stattgefunden hat.

An dieser Stelle möchte ich Euch darauf hinweisen, dass als Eintrittskarte in das Pedigree die Datenschutzeinwilligung, die auch hier im Heft (auf S. 62) zu finden ist, bei uns vorliegen muss. Obwohl die Datenbank noch nicht online ist, haben schon über 200 Mitglieder ihre Einwilligung zugesendet, was ich als einen sehr großen Vertrauensbeweis werte. Jeder kann mitmachen und uns seine Einwilligung zuschicken, ob als Mitglied in einem Buckfast-Landesverband oder der GdeB oder auch nicht.

Ich möchte noch einmal auffordern: Bitte beteiligt Euch zahlreich an dem neuen Pedigree. Es wird letztlich nur so erfolgreich und sinnvoll sein wie Eure aktive Mitwirkung!

Bitte tragt Euch auch zum Newsletter der GdeB auf der Homepage (www.gdeb.eu) ein. So werdet Ihr auch über alle Veranstaltungen oder wichtige Informationen direkt von uns benachrichtigt.

Ich wünsche allen eine erfolgreiche Zucht im Jahr 2021, volle Honigtöpfe und viel Spaß beim Durchstöbern des aktuellen Buckfastimkers. Und ganz wichtig, bleibt gesund!

Mit vielen herzlichen Grüßen
Euer Magnus Menges

WAGNER IMKERTECHNIK

Im Sand 6 • 69427 Mudau
Tel. 06284-7389 Fax 06284-7383
www.imkertechnik-wagner.de
E-Mail: info@imkertechnik-wagner.de

Dadant-Beuten nach Bruder Adam

nur 128,00 €

bestehend aus:

Boden
Brutraum-Zarge
Absperrgitter
2 Honigraum-Zargen
Innendeckel
Dämmplatte
Holz-Außendeckel

Schaubeuten Dadant & Herold

die ideale Demonstrationsmöglichkeit für
IMKERVEREINE – SCHULEN – BERUFSIMKER

Dadant (Abb. rechts)
Komplettpreis **265,- €**

Herold (Abb. links)
für DN (12) oder Zander (10)
Komplettpreis ohne Rähmchen
182,- €

Abfüllknecht

Zum vollständigen Entleeren
Ihrer Abfüllkanne **nur 43,- €**

Sonderangebot Rähmchen

(gezapft, gelocht, Seitenteile aus Hartholz)
1a-Qualität
Volle Verpackungseinheiten liefern wir
„frei Haus“

fix & fertig gedrahtet

DN / Zander	**1,05 €/St.**
DN / Zander Hoffmann	**1,10 €/St.**
DN / Zander Hoffmann modifiziert	**1,30 €/St.**
Dadant für Brutraum	**1,30 €/St.**
Dadant für Honigraum	**0,98 €/St.**

Mini-Plus „Zwei in Einem“

zur Königinnenzucht

in Sommer und Winter einsetzbar
Innenraum durch Trennschied geteilt

komplett mit 2 NICOT Fütterern **73,- €**
passende Rähmchen **ab 0,80 €/St.**

Wärmeschiede

Dadant / Zander-Dadant	**5,00 €**
Deutsch Normal & Zander	**4,50 €**
Mini-Plus	**3,50 €**

● Staffelpreise bei Mehrabnahme! ●
Detaillierte Infos auf unserer Homepage

EIGENE WACHSVERARBEITUNG - BIO ZERTIFIZIERT

Ankauf von Altwachs • Umarbeitung von Eigenwachs • Preise auf Anfrage

Außerdem bieten wir an:

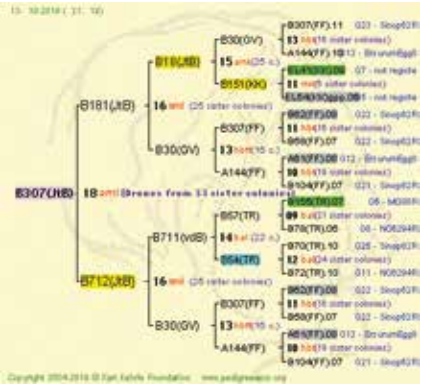
- **Sonderanfertigungen**
- **Honigverkaufsregale (div. Modelle)**
- **Werkzeuge & Zubehör**
- **Pollenfallen für alle Systeme**
- **Wanderböden**
- **Zubehör für Königinnenzucht**
- **Ableger-Systeme**
- **Mini Plus-Systeme**
- **Wanderböcke**

aml Ameland

Bericht von Klaus und Anne

Vatervölker 2021
(B307(JtB) und 307a(JtB)
B307(JtB) is a queen of Jans ter Bork (NL) mated in 2018, descendant G27 of Sinop62R. She is a "Old Buckfast" who comes from a long strain of pure anatolica-combination.

Es ist sehr wichtig, bei der Auswahl besonders geeigneter Völker für die Nachzucht von Königinnen und Drohnen, nur auf die bestmöglichen Mütter zurückzugreifen. Besondere Bedeutung kommt der Auswahl von Drohnenvölkern für die Belegstellen zu, da deren Erbanlagen größte Verbreitung finden und auf diesem Weg sehr viele Imker unmittelbar von der Auslesearbeit der Züchter profitieren.

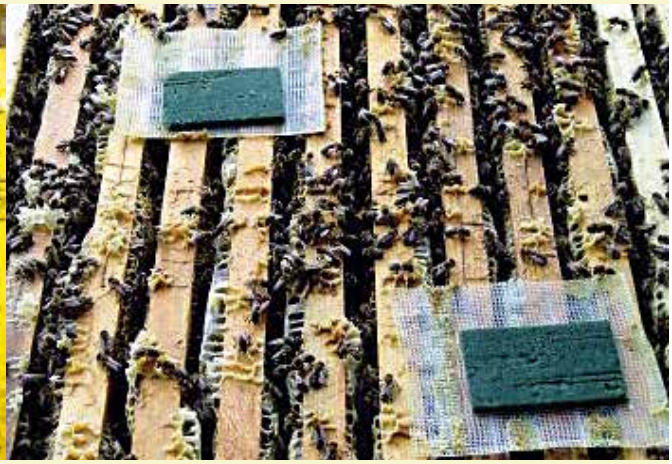


Diese alte Buckfast-Linie ist bereits in der 27. Generation und wir besitzen sie seit 7 Jahren. Wir überwintern unsere Zuchtmutter in Miniplus-Beuten und auch deshalb halten sie sich sehr lange. Sie ist ein außergewöhnlich guter „Überwinterer" und zeichnet sich durch ihre außergewöhnliche Vitalität aus. Königinnen und Arbeiterinnen haben ein langes Leben. Sie entwickeln ein großes Brutnest und diese Linie zeichnet sich durch ihre Populationsstärke aus. Ihr Orientierungssinn ist gut. Die Suchbienen finden schnell neue Trachtquellen und auch diese Linie zeichnet sich durch hohe Honigerträge aus. Die Begattungsergebnisse sind immer hoch und diese Linie zeichnet sich auch durch eine extreme Genügsamkeit aus. Manchmal legen sie etwas Propolis an und in der Futtertasche wollen sie manchmal Waben bauen. Volk hatte in drei Jahren keine Schwarmzellen herangezogen! Ist noch immer vital und voller Lebenskraft. Wir haben die Schwestergruppen von zwei Zuchtmuttern hergestellt (B307(JtB) und die B307a(JtB).

Zurückbetrachten muss man aber maximal die letzten sieben Generationen, die jetzt maßgeblichen Einfluss auf die Eigenschaften ausüben.

- 2018 B181(JtB) aml B712(JtB), südafrikanisches Material;
  eine reine Margrets Hive Linie Nr. 3 in der 9. Generation MG00R;
- 2016 B18(JtB) aml B30(GV)eine alte Buckfast Linie, eine reine Anatolica-Kombination
- 2015 B30(GV) aml B151(KK) eine Elgon-Linie von Erik Österlund; 8. Generation; hoher vsh-Wert
- 2013 B307(FF) hbff A 144(FF) gezüchtet 2010 von Klaus Fehrenbach; maximale Punktzahl bei Scharmtrieb; eine Rein-Armenia-Kombination.
- 2011 B62(FF) hbff B 58(FF) gezüchtet 2007 von Franz und Klaus Fehrenbach; eine reine Anatolica-Kombination von Sinop62R in der 22. Generation; sehr schwarmträge und ein Crop-Index von 1,7
- 2008 – B371(FF) hbff Bmix08(FF) [20 dr.c.]
- 2006 – B951(FF) hbff B117(FF) [12 dr.c.]
- 2004 – B676(FF) hbff A113(FF) [12 dr.c.]

1000-fach bewährt



ApiLifeVar®
Zur Hauptbehandlung.
Einfach in der Anwendung.
Sicher und wirksam.

LESEN SIE MEHR
auf unserer Homepage
www.imkerhof-salzburg.at
unter: **Varroabekämpfung**

EXKLUSIVVERTRIEB FÜR ÖSTERREICH

IMKERHOF SALZBURG
A-5321 Koppl bei Salzburg, Wolfgangseestr. 108
Tel. 00 43/62 21/73 42 · Fax 00 43/62 21/73 42-75
BESTELLEN SIE BITTE PER E-MAIL!

www.imkerhof-salzburg.at · imkerhof.salzburg@aon.at

REIN BIOLOGISCH

leyh Belegstelle Leyhörn 2021

Bericht von Peter Spieker

Drohnenlinie 2021
Die Mutter der Drohenlinie 2021
B11(TR) =
.19-B129(TR) bal B84(TR)

Buchen Sie Ihre Einheiten auf www.leyhoern.de

Auf der Homepage der Belegstelle www.leyhoern.de können Sie per E-Mail Ihre Einheiten buchen. Sie erhalten von uns eine Bestätigung der gebuchten Einheiten per E-Mail mit der Bankverbindung und des zu zahlenden Betrages.

Je Begattungseinheit werden 14,- € in Rechnung gestellt. Ein Anteil für den Züchter ist in dieser Gebühr enthalten. Durch die Überweisung der Gebühr sind Ihre Plätze verbindlich und fest reserviert.

Wir freuen uns auf Euch!

Zuchtmutter B11 ist die 9. gezielte Anpaarung, Selektionsgeneration von mir die von einer Expedititionskönigin abstammt. Die begnadeten Superexpeditionäre sind Horst Preissl und Johannes Neuburger. Sie stellten mir diese Königin im Herbst 2006 zur Verfügung. Die ersten 3 Generationen waren etwas Abenteuerliche Kreuzungs und Kombinationszuchten aber es zeigte sich schnell enormes Potential, von dem man profitieren kann. Bei GR23 war die Aggessivität und Schwarmneigung bereits weitgehend beseitigt, das ist sehr schnell. Alle Herkünfte, wo kein Mensch die Finger im Spiel hat, wie hier auch, haben dieses Anfangshindernis, das Ergebnis der Natur mit Ziel Arterhalt. Bienen mit enormer Findigkeit und einem gewissen Vermögen in Punkto Varroaabwehr. Die derzeit relativ helle Ausprägung der Abeitsbienen und der Volksumfang zeigern deutlich einen recht starken Einfluß der Letzten Baltrumschwesterngruppe B(84)TR die in einer Kagaroo Ligurian wurzelt. Die Völker dieser Schwesterngruppe Töchter von 129 zeigen sich enorm erbstabil.

Thomas Rueppel im Dezember 2020

B11(TR) =	19-B129(TR)balB84(TR)	:		
	18-B158(TR)balM112(TR)	:	16-B161(TR)mrkB59(MKN)	:
	15-GR36(TR)balB69(TR)	:	14-GR118(TR)balB54(TR)	:
	12-GR23(TR)balB72(TR)	:	09-GR22(TR)balB78(TR)	:
	08-GR51(TR)mrkB10(TR)	:	07-GR1(PN)balB175(TR)	: etc pure

Beschickungstermine
1. Termin Anlieferung Samstag den, 12.06.21 und Abholung Samstag den, 26.06.21
2. Termin Anlieferung Samstag den, 19.06.21 und Abholung Samstag den, 03.07.21
3. Termin Anlieferung Samstag den, 26.06.21 und Abholung Samstag den, 10.07.21
4. Termin Anlieferung Samstag den, 03.07.21 und Abholung Samstag den, 17.07.21
5. Termin Anlieferung Samstag den, 10.07.21 und Abholung Samstag den, 24.07.21
6. Termin Anlieferung Samstag den, 17.07.21 und Abholung Samstag den, 31.07.21
7. Termin Anlieferung Samstag den, 24.07.21 und Abholung Samstag den, 07.08.21
8. Termin Anlieferung Samstag den, 31.07.21 und Abholung Samstag den, 14.08.21
9. Termin Anlieferung Samstag den, 07.08.21 und Abholung Samstag den, 21.08.21

Für jeden Durchgang planen wir mit ca. 200 Begattungseinheiten.

Ahnen, Mutterlinie B11(TR): (B11 wohnt jetzt bei Peter Spieker)

bal Belegstelle Insel Baltrum 2021

Bericht von Thomas Rueppel

Drohnen Schwesterngruppe, Töchter von B856(IC)

B106(IC) =	19-B981(IC)balB84(TR)	:	17-B238(IC)balB106(IC)	:
	16-B100(IC)balB76(TR)	:	14-B37(TR)balB54(TR)	:
	13-B52(TR)balB47(MKK)	:	11-B72(TR)balGR109(TR)	:
	10-B68(TR)balB135(TR)	:	08-B82(TR)balB110(TR)	:
	07-B2(TR)balB175(TR)	:	06-B132(TR)balB77(TR)	:
	04-NO61(TR)mrkI89(TR)	:	01-NO638(PN)hbpnNO6238b(PN)	:
	00-NO6238b(PN)hbpnA39(PN)	:	98-NO6238a(PN)hbpnMA42(PN)	:
	97-NO62b(PN)insNO62a(PN)	:		
	etc. Preissl/Neuburger Tribuswinkel			

Dies ist eine Buckfastlinie, die schon länger in Verwendung geblieben ist. Erstmals auf Baltrum verwendet 2005 mit NO61(TR).

Ebenso 2009 mit B78(TR) und 2012 mit B72(TR). Es handelt sich um eine Preissl/Neuburger Selektion erster Güte. Es handelt sich, aufgestellt auf Baltrum 2005, nicht um Rohmaterial. Um mit Bruder Adam zu sprechen wurde die Urkraft, die in dieser Biene steckt gebändigt und ihre guten Eigenschaften von Horst und Hannes in zweckdienliche Wege gelenkt.

Heute sollte Ihr Augenmerk auf die letzten vier Generationen gerichtet sein, die maßgeblich die Eigenschaften beeinflussen: Kangaroo Linie, Sahariensis Linie, Takab (Iran) Linie, Bruder Adam Linie auf der Vaterseite. Dem Leser sei noch angemerkt, dass die Eigenschaftskomponenten der gezeigten Mutterlinie sich nur zum Teil und schon gar nicht komplett in der Drohnenschwesterngruppe wiederfinden können. Das ist auf Grund der Vererbungsvorgänge nicht möglich. Man kann lediglich studieren wie es gelungen ist, die Buckfastzuchtziele bei gleichbleibender Vitalität in Brut und Bienen zu erhalten. Das gilt natürlich auch für die letzten Anpaarungen deren Mutterlinie in den Pedigree-Archiven zu finden sind.

Es ist schon ein bischen erschreckend, wenn ich lese, dass auf dieser Belegstelle Monticola, Kangaroo ligustica oder gar Iran Material zur Aufstellung kommt. Das ist irreführend, ja gar einfach Unsinn. Anstelle des B für Buckfast tauchen bei manchen Drohnengruppen der Belegstellen die Herkunftsbezeichnungen wie A, I, GR usw. plötzlich wieder auf und unterstellen, das Eigenschaften eines Importmaterials mit vererbt werden.

Wäre das tatsächlich der Fall, würde ich eine solche Belegstelle gar nicht so ohne weiteres benutzen. Sämtliche Mutterlinien würden unberechenbar. Das macht nur Sinn, wenn die gewünschten von den ungewünschten Eigenschaften vorher getrennt wurden, und man davon profitieren will bevor diese verloren gehen, siehe Baltrum 2011. Es ist angebracht Kreuzungen= Mutterseite unbekannt mit besonders erbstabilen Drohnenschwesterngruppen anzupaaren. Gegenbeispiel: So wurde die 118er Buckfast von PN versuchsweise mit den Drohnen von einem Volk des Farmers PT angepaart (2012) anschließend von einer Nuri anatolica F4 (2014). Das war fast schon brutal, war die Mutterseite anschließend erheblich verändert. Hocherwünschte Eigenschaften aber auch unerwünschte kamen zum Vorschein. Ich habe jetzt weitere fünf Jahre Selektionsgruppen erstellt und bin erst jetzt da angekommen wo ich hin will. Die haben meist irgendwie ein Backstein aufs Gaspedal gelegt und machen aber keine arbeitstech-

nischen Probleme mehr. Allerdings machen Brutumfang und Volksstärke noch etwas Varroaprobleme, was häufig zusammenfällt. Mal sehen ob man das noch verbessern kann. Sehe ich mir nochmal an, wäre interessant für Baltrum 2022? mal sehen.

Ivan lobt die schnelle Bearbeitbarkeit der Völker aus 981x84, ohne Schutzkleidung, sitzen fest auf der Wabe, laufen nicht über den Kastenrand. Die Idee einer Vermehrung wurde von den Völkern an den Imker abdeligiert und arbeiten ohne dass man sie dazu auffordern muß. Na bitte, für einen Berufsimker eben genau das richtige.

Damit man diese Linie nicht verliert, würde ich in der Folgegeneration auf weitere Vitalisierung achten. Der Erhalt einer Vitalität ist oberstes Gebot, immer nur die Sanftmut und Schwarmträgheit allein oben an zu stellen kann schnell in Verlust einer Krankheitsfestigkeit, Verteidigungssinn oder Findigkeit führen.

Übrigens erhielt das ursprüngliche Volk („Ausgangsmaterial") nicht die Kastennummer sondern die Hausnummer des Hauses in dessen Kellerwand sie erfolgreich gelebt haben. Number sixtytwo (NO 62). Platz (der Hohlraum) war 220cm hoch, 100cm breit und 5 oder 6 cm tief. Eine Wabe 180 cm lang, fast auf volle Breite, davor 2. Wabe schon 90 cm lang, beide oben angebaut. Hintere Wabe 90 cm Honig. Ich habe in Tribuswinkel dazu ein sehr beeindruckendes Video gesehen. Zu besichtigen nach Abnahme der Rigipsplatte hinter der Kellertür. Haben ihren Raum toll ausgenutzt, wunderschön! Na ja, die Bewohner des Hauses wollten ihre ungewollte Imkerei nicht so richtig. Sage mal unser Glück!

Thomas Rueppel 01.01.2021
Landesverband Niedersächsischer Buckfastimker e.V.

lgn | hog Langeness | Hooge

Bericht von Hansgeorg Schell

Liebe Buckfast-Imker
Die Belegstellen Langeneß und Hooge stehen für die Beschickung Ihrer Königinnen bereit. Folgende Vaterlinien sind 2021 die Drohnenspender.

Langeness 16 Töchter der Linie **B33(HGS)**

B33(HGS)	=	.18	–	B43(HGS)	hog	S168(HGS)
	:	.15	–	B3(HGS)	hog	B29(HGS)
	:	.13	–	B57(HGS)	lgn	B73(HGS)
	:	.11	–	B242(HGS)	hog	B25(HGS)
	:	.09	–	B101(TR)	lgn	B164(IC)
	etc. (pure sahariensis Atlas ´85)					

Hooge 16 Völker der Linie **B147(HGS)**

B147(HGS)	=	.18	–	B208(HGS)	lgn	B194(HGS)
	:	.15	–	B184(HGS)	hog	B29(HGS)
	:	.14	–	B69/1(HGS)	hog	B65(HGS)
	:	.15	–	B109(HGS)	bes. JBB	B396(JBB)
	:	.09	–	A103(HGS)	lgn	B164(IC)
	etc. (pure anatolica Bayburt ´97)					

Die B33 ist eine etablierte Linie, die seit fünf Generationen in meinem Besitz ist. Sie geht auf eine Sahariensis-Herkunft von 1985 zurück. Ich habe sie seinerzeit von Thomas Rueppel erhalten. Sie zeichnet sich durch besondere Volksstärke, Fruchtbarkeit, Schwarmträgheit und Fleiß aus.

Die B147 ist eine Anatolier-Linie, die seinerzeit über Horst Preissl nach Deutschland kam. 2006 erhielt ich Zuchtstoff von Dieter Werner. Von Anfang an hat diese Linie voll überzeugt. Volksstärke, Schwarmverhalten, Sanftmut stimmten schon in der ersten Generation. Sie gehört seit damals immer zu den besten Bienen meines Standes. Beide Gruppen haben im Herbst sehr einheitlich und volksreich eingewintert. Eine Vererbung und Festigen guter Eigenschaften sind zu erwarten.

Neu bitte beachten!
Es gibt drei Anlieferungstermine!
Die erste Periode bleiben die Königinnen 3 Wochen auf den Halligen! Die zweite und dritte Beschickung nur 2 Wochen!

Bitte unbedingt beachten!
Die Anmeldung bitte immer per E-Mail auf info@imkerei-schnell.de
Diese Form der Anmeldung bitte auch für alte Kunden.

Folgende Angaben sind zwingend:
Anlieferungstermin, Anzahl der Begattungskästen und wieviel auf welche Belegstelle!

Bitte statten Sie Ihre Belegkästen mit ausreichend Futter aus. Die beträgt für 3 Wochen Inselaufenthalt ca. 0,5-0,7 kg. Auch wenn Ihnen das viel erscheint, Apidea's oder Kieler sollten bis zum Rand der Futterkammer befüllt werden. Manchmal ist das Wetter so schlecht, dass die Futtermenge unbedingt notwendig ist. Auf kleinere Kästchen am besten verzichten. Mini-Plus-Kästen müssen ähnlich viel Futter haben. Bei diesen bitte die Waben verkeilen! **Für Inselbelegstellen nie flüssig füttern!**

Beschickungsplan 2021

1. Termin
Anlieferung: Am Mittwoch 02.06.2021 ab 18:00 Uhr in Nienhof, am Donnerstag, 03.06.2021 nach Absprache ein Treffpunkt entlang der A7 Richtung Norden, oder um 9:30 am Anleger in Schlüttsiel.
Abholung: Drei Wochen später: Am Donnerstag, 24.06.2021 nachmittags um 17:00 Uhr in Schlüttsiel oder, nach Absprache ein Treffpunkt entlang der A7 Richtung Süden oder ca 21:00 Uhr in Nienhof.
Achtung! Neu ist, dass ich am Donnerstag, 24.06.2021 abends in Nienhof sein werde!

2. Termin
Anlieferung: Am Mittwoch 23.06.2021 ab 18:00 Uhr in Nienhof, am Donnerstag, 24.06.2021 nach Absprache ein Treffpunkt entlang der A7 Richtung Norden oder um 9:30 am Anleger in Schlüttsiel. Am selben Tag wird sowohl Hooge als auch Langeneß angefahren und den selben Tag auch zurück.
Abholung: Zwei Wochen später am Donnerstag, den 08.07.2021 nachmittags um 17:00 Uhr in Schlüttsiel oder, nach Absprache ein Treffpunkt entlang der A7 Richtung Süden oder ca. 21:00 Uhr in Nienhof.
Achtung! Neu ist, dass ich am Donnerstag, 08.07.2021 abends in Nienhof sein werde!

3. Termin
Anlieferung: Am Mittwoch

07.07.2021 ab 18:00 Uhr in Nienhof, am Donnerstag, 08.07.2021 nach Absprache ein Treffpunkt entlang der A7 Richtung Norden oder um 9:30 am Anleger in Schlüttsiel. Am selben Tag wird sowohl Hooge als auch Langeneß angefahren und den selben Tag auch zurück.
Abholung: Zwei Wochen später am Donnerstag, den 22.07.2021 nachmittags um 17:00 Uhr in Schlüttsiel oder, nach Absprache ein Treffpunkt entlang der A7 Richtung Süden oder ca. 21:00 Uhr in Nienhof.
Achtung! Neu ist, dass ich am Donnerstag, 22.07.2021 abends in Nienhof sein werde!

Belegstellenordnung für Hooge und Langeneß

1. Die Anmeldung bitte immer per E-Mail auf info@imkerei-schnell.de Diese Form der Anmeldung bitte auch für alte Kunden.
2. Bei Anlieferung muss eine Kopie des aktuellen Gesundheitszeugnisses mitgebracht und die Belegstellengebühr von 12,00 € bar bezahlt werden.
3. Jede Einheit ist so mit der Anschrift und Telefonnummer des Beschickers zu versehen, dass auch nach mehreren Wochen alles lesbar ist. Die Anschrift nicht mit Pinnnadeln oder Reißzwecken befestigen! Am besten auf Plaketten mit Schrauben oder mit Panzertape kleben.
4. Auf absolute Drohnenfreiheit ist zu achten! Die angelieferten Einheiten sind zusätzlich mit einem Drohnenabsperrgitter vor dem Flugloch zu versehen! Ist dies nicht gewährleistet, können die Begattungseinheiten nicht auf der Belegstelle aufgestellt werden.
5. Der Belegstellenbetreiber übernimmt keine Haftung für angelieferte Begattungseinheiten, insbesondere nicht bei Flutschäden.
6. Damit alles reibungslos ablaufen kann müssen alle Lieferungen als auch Abholungen abgesprochen werden. Bitte im Vorfeld alles telefonisch abklären. Abholung durch dritte Personen ist nach Absprache möglich. Mir unbekannte Personen müssen vom Beschicker aber extra angekündigt werden.

Ich wünsche Ihnen eine erfolgreiche Königinnenzucht 2021.
Hansgeorg Schell, *Belegstellenleiter*

Mittelwände – Direkt vom Hersteller

Öko-zertifiziert

- Gewalzte Mittelwände in bester Qualität vom Profi – Auf Wunsch auch aus rückstandsfreiem Wachs mit Zertifikat
- Spezialisiert auf die Umarbeitung von eigenem Wachs – ab 20 kg
- Kostengünstiger Versand
- Auch die kleineren Zellmaße 4,9 und 5,1 sind möglich
- Sonderkonditionen für Wiederverkäufer und Vereine
- Ankauf von Wachs zu fairen Preisen

Imkerei und Wachsverarbeitung Josef Röckl
Schildertschlag 23 • 94481 Grafenau • Telefon 08552 2734
info@imkerei-wachsverarbeitung.de

oie Greifswalder Oie

Bericht von Bernd Pflugrad

Die Insel Greifswalder Oie ist eine unter Naturschutz stehende ca. 54 ha große Insel, etwa 10 km vor der Küste von Rügen / Usedom in der Ostsee gelegen. Sie gilt, neben Helgoland, seit Jahren für zahlreiche europäische Imker als die sicherste Belegstelle Deutschlands. Der LBMV organisiert und betreut seit 2003 die Inselbelegstelle Greifswalder Oie für die Zuchtrichtung Buckfast. Die Belegstelle steht allen Mitglieder der Gemeinschaft, im Rahmen der Zuchtrichtlinien der GdeB e.V., für die züchterische Arbeit offen.

Wegen der hohen Nachfrage in den letzten Jahren nach einer sicheren Belegstelle hat sich der LBMV entschlossen im Jahr 2021 auf der Inselbelegstelle [oie] 2x Durchgänge mit jeweils 14 Tagen Dauer anzubieten.

Aus unserem LBMV VSB Projekt 2020 stammend, werden im **1. Durchgang in der Zeit von Do 01.07.2021 bis Do 15.07.2021** die besten 24 Töchtervölker der M97(DSU) die Drohnen stellen.

Die M97(DSU) wurde in 2019 und 2020 im VSH Projekt des Landesverbandes der sächsichen Buckfastimker mit ausgezeichneten SMR Werten ausgezählt.

Die M97(DSU) entstammt aus einer Monticola Linie, die urspünglich von Thomas Rueppel gezüchtet wurde. Bereits die Mutter der M97(DSU), die M307(DSU), wurde im VSH-Programm 2018 als Königin mit 100 % VSH ausgezählt. Diese Auszählung erfolgte unter wissenschaftlicher Aufsicht der Arista Stiftung. Die Schwester der M97(DSU), mit anderen Vaterlinien angepaart, die M61(DSU) als auch die M63(DSU) und die Mutter M307(DSU) wurden immer wieder als Drohnenvölker im sächsischen SMR/VSH - Programm eingesetzt.

Mit diesen Drohnen begattete SDI oder MDI Königinnen zeigten in den Auszählungen überdurchschnittliche SMR/VSH Eigenschaften. Die im Jahr 2019 durchgeführte Auszählung der SMR/VSH Eigenschaften erfolgte unter Anleitung von Experten des Bieneninstitutes Kirchhain. Bei diesem Test hat die M97(DSU) wieder, wie ihre Mutter M307(DSU) 2018, ein rechnerisches Ergebnis von 100% SMR/VSH erreicht.

M97(DSU)	=	.19	–	M307(DSU)1dr	amm	EL8736(GG)	:
	ilv	.18	–	M16(IMR)	ins	B147Vt(LS)	:
	imq	.15	–	M98(IC)	mrk	B53(MKK)	:
		.14	–	M125(TR) x	bal	B54(TR)	:
		.13	–	M62(TR)	bal	B47(MKK)	:
		.11	–	M27(TR)	bal	GR109(TR)	:
	imq	.10	–	Mmix(TR)	nat	Mmix(TR)	:
	imq	.10	–	KilimandQ × KilimanDr (pure monticola, Kilimandjaro (Alt: 2600m))			

Drohnenvölker auf der Greifswalder Oie
© Bernd Pflugrad

Begattungseinheiten auf der Greifswalder Oie
© Bernd Pflugrad

Belegstelle Greifswalder Oie
© Bernd Pflugrad

Im **2. Durchgang vom Do 15.07. bis Do 29.07.2021** werden Drohnen aus 24 Völkern mit der Drohnenlinie B36(SP) zur Begattung zur Verfügung stehen.

Die Mutter der B36(SP) basiert auf B20(TR) und ist eine von drei Zuchtmüttern der Zuchtrichtung Buckfast, die am Zuchtprogramm EurBeST teilnahm (=European honey Bee breeding and Selection Team). Dazu haben die Züchter Thomas Rueppel und Matthias Arndt sowie die VSB-Zuchtgruppe Bayern jeweils 120 begattete Geschwisterköniginnen einer Buckfastlinie mit Resistenzmerkmalen zur kommerziellen Prüfung in Berufsimkereien und zur Leistungsprüfung durch das Bieneninstitut Kirchhain zur Verfügung gestellt. Kirchhain betreut EurBeST federführend. Peter Spieker vermehrte die Geschwisterköniginnen von Thomas Rueppel und der VSB-Gruppe Bayern. Danach erwarb der Landesverband Buckfastimker Bayern e. V. die Zuchtkönigin von Thomas Rueppel zur Verwendung als Drohnenmutter für die Belegstelle Hinterriß im Karwendel (krw).

Bei der B20(TR) handelt es sich um eine noch recht frische Buckfastlinie mit Ursprüngen in Afrika (Graaff-Reinet x Monticola). In der bayerischen VSB-Zuchtgruppe infizierten die Kollegen im Juli 2019 das Volk mit Varroamilben und bestimmten den VSH-Wert. Dieser lagt bei 63 %. Das entspricht einem SMR-Wert von 33 %. Ein sehr guter Wert für eine solch breit angepaarte Königin! Da waren auf der Belegstelle Baltrum in 2018 mit der M112(TR) sehr viele Drohnen mit Eigenschaften zur Varroaresistenz aufgestellt.

Die Anpaarung mit den Drohnen der Töchter der B1324(FPK) war ein weiterer Schritt, um die VSH/SMR Eigenschaften auszubauen. Sowohl Dietmar Uhlemann als auch Stefan Luff haben diese Linie, über die Anpaarung auf Leyhörn 2019 hinaus, mit weiterem VSH/SMR Drohnenmaterial angepaart, um die Auslese in Richtung VSH/SMR auszubauen.

Peter Spieker schreibt: In unserer Imkerei hat die B36(SP) einen festen Platz, da sie neben zuvor genannten Eigenschaften hauptsächlich eines ist: Eine „spitzenmäßige" Buckfast-Biene. 2020 wurde im VSH-Projekt in Sachsen die B36(SP) nach dem Kirchhainer Protokoll ausgezählt. Für diese Königin wurde am 9.09.2020 ein SMR Wert von 40% (ca 75% VSH) ermittelt. Die Bewertung der B36(SP) erfolgte durch Peter Spieker und Dietmar Uhlemann wie folgt:

Hinweis: Die Belegstelle [oie] ist dem rauen Klima der Ostsee ausgesetzt und nur die ganz vitalen Drohnen kommen zum Zug. Achtet bitte auf genügend Futter in den Begattungseinheiten. Im Flugradius der Bienen gibt es sehr wenig bis keine Tracht.

Zur Reservierung eurer Königinnen für die Belegstelle meldet euch bitte mit einer Anfrage per Email an lbmv-vorsitz1@buckfast-mv.de. Sofern die Reservierung angenommen ist, erhaltet Ihr über das Belegstellentool eine Bestätigung mit weiteren Hinweisen.

Zuchtvolk	Geburtsjahr	Pedigree der Königin	Testjahr	Vitalität Bienen	Vitalität Brut	Sanftmut	Schwarmneigung	Fruchtbarkeit	Honig Frühtracht	Honig Sommertracht	Überwinterung	Waberbau	Propolisierung	Varroamilben Anzahl	VSH	HYG+ nach 24 Std.	Bemerkungen	Tester
B36(SP)	2019	B20(TR leyh B1324 (FPK)	2020	5	5	6	5	4	5	6	4	5	5	4				SP
B36(SP)	2019	B20(TR leyh B1324 (FPK)	2020												75		SMR40%	DSU

B36(SP)	=	.19	– B20(TR)	ley	B1324(FPK)1dr	:
		.18	– B158(TR)	bal	M112(TR)	:
		.16	– B161(TR)	mrk	B59(MKN)	:
		.15	– GR36(TR)	bal	B69(TR)	:
		.14	– GR118(TR)	bal	B54(TR)	:
		.12	– GR23(TR)	bal	B72(TR)	:
		.09	– GR22(TR)	bal	B78(TR)	:
		.08	– GR51(TR)	mrk	B10(TR)	:
		.07	– GR1(PN)	bal	B175(TR)	:
		.06	– Gr.R.mountain06Q x Gr.R.mountainDr unknown bee race from Graaff-Reinet mountain, 1.400 m above the sea level (South Africa)			

rud Inselbelegstelle Ruden

Bericht von Mike Wünscher

Im Jahr 2021 organisieren wir vom Landesverband Sachen-Anhalt-Thüringen zusammen mit Roman Pientka zwei Durchgänge auf der Insel Ruden. Die Beschickung erfolgt jeweils dienstags an den folgenden Terminen:
1. Durchgang: Drohnen S86(BB)
Anlieferung 22. Juni 2021
2. Durchgang: Drohnen VSH-Selektion HOSIMET
Anlieferung: 13. Juli 2021
Abholung am 03. August 2021.

Die Durchgänge laufen jeweils drei Wochen. Wegen der schwierigen klimatischen Bedingungen auf der Insel hat sich eine vierzehntägige Dauer als oft nicht ausreichend erwiesen.

Es werden zwei verschiedene Drohnenlinien bzw. -herkünfte aufgestellt werden. Informationen dazu sind den beiden angehängten Artikeln zu entnehmen.

Die Anmeldung erfolgt online über die Webseite des Landesverbandes www.buckfast-sat.de/insel-ruden. Dort stellen wir auch laufend aktuelle Informationen zu Organisation und Durchführung zur Verfügung.

Wir hoffen, mit der Auswahl der Drohnen ein gutes Angebot an Züchter und interessierte Imker zu machen. Weitergehende Fragen beantworten wir gern per Mail an ruden@buckfast-sat.de.

Sahariensis-Drohnen erwarten die jungen Damen auf der Ostseeinsel Ruden!

Für den ersten Belegtellendurchgang ist auf dem Ruden mit der S86(BB) eine junge Sahariensiskombination vorgesehen.

Diese Biene stammt aus dem Import von Thomas Kodym im Jahr 2013. Thomas hat sie auf seiner letzten Station aus Ait Zoun mitgebracht. Ihm sei an dieser Stelle für die gute Biene gedankt.

Sie zeichnet sich durch eine enorme Volksstärke aus, im Ergebnis einer guten Fruchtbarkeit und Brutstärke. Vor allem im Frühjahr entwickelt sie sich rasant und überzeugt in der Frühtracht. Sie ist sanftmütig und erfreulich schwarmträge. Ihr Wabenbau ist gut und die Weißverdecklung ausgeprägt. Auch wenn die S86(BB) erst in 6. Generation ist, so fügt sie sich gut in den Buckfaststamm ein.

Sie sollte vor allem alten Buckfastlinien eine gute Blutauffrischung geben. Diese Sahariensis wurde in der Folge mehrfach beim Eugen Neuhauser mit richtig guten Buckfast angepaart.

Der Ruden ist eine sichere Belegstelle mit einer wenig bienenfreundlichen Vegetation, denn es blüht auf dem Ruden nichts, also fehlt vor allem Pollen. Das sollte man bei den Begattungseinheiten beachten. Es wird Königinnen geben, die bei Pollenmangel erst zu Hause in Eiablage gehen.

Daten und Fakten:
Der Durchgang findet vom 22.6. bis 13.07.2021 statt.
Anlieferung am Hafen in Freest bis 02:00 Uhr
Beschickungsgebühr für Apidea/Kieler beträgt 15 €.
Anmeldung und weitere Informationen im Internet: buckfast-sat.de/insel-ruden

Bernd Brix, Februar 2021

Pedigree

S86(BB) =	.19-S4(BB) val Si40(NE): imq .18-S444(NE) val A11(NE)	:
	.16-S4(NE) nst AP04(NE):imq. 15- S4(NE) val C5(NE)	:
	.14-S4(TK) val B269(NE): imq. 13.-Ait Zoun Q x Ait Zoun Dr	:

Das Projekt „HOSIMET“, auch „der Pool“ genannt, stellt Drohnenvölker für den Ruden
Wir freuen uns über die Möglichkeit, geprüfte Drohnenvölker für die Inselbelegstelle Ruden bereitstellen zu können. So teilen wir wie schon in den Jahren 2015 und 2017 den Fortschritt unserer Zuchtarbeit mit anderen an der VSH-Zucht interessierten Imkern. Einen herzlichen Dank dafür an Roman Pientka und den Buckfastimker Sachsen-Anhalt-Thüringen e.V. für die Organisation und Durchführung des Belegstellenbetriebes. Nach den tollen Ergebnissen 2015 und 2017 wird es damit wieder VSH-geprüftes Material auf dem Ruden geben.

Es kommen nun also nicht klassischerweise die Töchter eines einzigen selektierten Vatervolkes zum Einsatz, sondern direkt die geprüften Töchter mehrerer Vatervölker, die ihrerseits ebenfalls geprüft wurden. In 2020 wurden bei der Untersuchung 50 Völker gefunden, die als potentielle Drohnenlieferanten in Frage kommen. Nach der Auswinterung wird entschieden, welche dieser Völker als Drohnenspender zum Einsatz kommen werden. Die Vorgehensweise zur Auswahl der Drohnenvölker wurde von Job van Praagh und Jürgen Brauße bereits im Buckfastimker 2/2015 beschrieben.

Die Drohnenableger für die Aufstellung auf der Inselbelegstelle werden von mehreren Imkern der Pool-Gruppe dezentral erstellt, um eine optimale Aufzucht des Nachwuchses zu gewährleisten. Das Schema dazu wurde von Olaf Dorow im Buckfastimker 2/2016 vorgestellt.

Woher kommt das Drohnenmaterial?
Um es sich bildlich vorzustellen: Der Pool ist eine „Inselgruppe“, auf der eine Population von selektierten Bienenvölkern ursprünglich nicht verwandter Herkünfte angesiedelt wurde. Jeder „Pool-Imker“ bewirtschaftet die Bienen auf einer „Insel“ dieser Gruppe. Diese Bienenvölker werden selbstverständlich auf VSH, aber ebenso nach den üblichen Leistungskriterien bewertet und selektiert. Einige Kollegen führen zudem Überlebenstests bei ausgewählten Völkern durch, das heißt, dass diese Völker ohne jegliche Behandlung geführt und überwintert werden. Einen Artikel zur Historie des „Pools“ ist unter folgendem Link zu finden: https://www.apis-brausse.de/werdegang-der-pool-voelker

Was kann ich nun von einer Beschickung erwarten?
VSH-Eigenschaften werden nicht dominant vererbt. Das bedeutet, dass beide Elternteile die gewünschte Eigenschaft, hier VSH, mitbringen müssen. Für die Drohnenvölker wurde dies durch die Tests bestätigt. Es ist daher sinnvoll, bereits auf VSH geprüfte Mutterlinien für diese Anpaarung auszuwählen. Eine Verstärkung oder Festigung dieser erblichen Fähigkeiten ist dann sehr wahrscheinlich. Um die angepaarten Königinnen später zu prüfen, bieten wir an, eingefrorene Brutwabenstücke bei unserer 2. Körstelle untersuchen zu lassen.

Eine Anpaarung kann durch die große genetische Breite des Drohnenmaterials aber auch zur Vitalisierung älterer, genetisch engerer Linien beitragen.

Daten und Fakten:
Der Durchgang findet vom 13.7. bis 03.08.2021 statt.
Anlieferung am Hafen in Freest bis 02:00 Uhr
Beschickungsgebühr für Apidea/Kieler beträgt 17 €.
Pick-UP-Service:Es wird voraussichtlich einige Sammeltransporte aus den Regionen Vogtland, Sachsen-Anhalt und Brandenburg-Berlin geben
Anmeldung und weitere Informationen im Internet: buckfast-sat.de/insel-ruden

Abschließende Hinweise
Wir können es nicht oft genug sagen: Angenommen werden nur absolut drohnenfreie Einheiten, sichtbar mit einem Drohnenabsperrgitter versehen. Die Einheiten sind in kleinen Blöcken/Platten/Gruppen zu gurten, sodass ein sicherer Transport möglich ist und eine unmittelbare Aufstellung auf der Belegstelle sowie die Öffnung der Fluglochverschlüsse einfach bewerkstelligt werden können. Auf der Insel Ruden finden die Bienen kaum Pollen. Deshalb hat es sich als günstig erwiesen, die Begattungseinheiten nach der Erstellung unter einem Königinnen(!)-Absperrgitter fliegen bzw. sammeln zu lassen. Eine bewährte Alternative ist es, bereits im Frühjahr Futter-Pollenwaben aus anderen Völkern zu gewinnen und diese zu verwenden.

Wir freuen uns, selektiertes VSH-Material unter den Bedingungen einer freien Verpaarung vielen interessierten Imkern zur Verfügung zu stellen und hoffen dadurch zu mehr Varroatoleranz beitragen zu können.

Pool-Gruppe Blankensee
Landesverband der Buckfastimker Berlin-Brandenburg e.V.
Jürgen Brauße, Sebastian Winkler et al.

glm Forsthaus Gelm auf der Insel Rügen

Bericht von Bernd Pflugrad

Die Gebrauchsbelegstelle [glm] liegt auf der Landzunge Schaabe im Norden der schönen Insel Rügen und ist zu ca. 90% von Wasser umgeben. Ein Radius von ca. 8 km um die Belegstelle ist bienenbeutenfrei oder wurde/wird mit Schwesterlinien umgeweiselt, hat aber noch keinen offiziellen Schutzradius.

Hinweis: Die Belegstelle [glm] ist wie die Inselbelegstelle [oie] dem rauen Klima der Ostsee ausgesetzt und nur die ganz vitalen Drohnen kommen zum Zug. Achtet bitte auf genügend Futter in den Begattungseinheiten. Im Flugradius der Bienen gibt es wenig bis keine Tracht.
Nach dem letztjährigen Probedurchgang mit der S31-1 (neue Schreibweise: B311) haben der LBMV und Lutz Eggert eine längerfristige Kooperationsvereinbarung für die Belegstelle Gelm geschlossen. Im Jahr 2021 wird auf der Belegstelle die Drohnenlinie B119(LE) unseres Kooperationspartners Lutz Eggert aufgestellt.

So beschreibt uns der Züchter Lutz Eggert seine Linie:
Die Belegstelle [glm] erhält 2021 eine weitere unbehandelte Drohnenlinie aus dem Selektionsprogramm von Lutz Eggert. Mit der B119(LE) kommt eine sehr schöne Buckfast Monticola-Sahariensis – Kombination zur Aufstellung. Entstanden ist die B119(LE) in engster Zusammenarbeit mit der Schlossimkerei Tonndorf. Dort schaffte die Mutter der B119(LE) – M86(LE-Tndr) in 2018 und 2019 Spitzenerträge bei sehr geringer Varroalast und sehr guten Hygienewerten.

Wie auch die S15(LE), welche bei der B119(LE) die Vaterseite darstellt, entstammt die M86(LE-Tndr) einer excellenten Standbegattung in Bad Kösen im Jahre 2017. Der lokale Imkerverein vor Ort verzeichnete in dem Jahr 2017

Im Jahr 2021 wird auf der Belegstelle die Drohnenlinie B119(LE) unseres Kooperationspartners Lutz Eggert aufgestellt.

B119(LE)	=	.19	–	M86(LE-Tndr)	ins	S28(LE-laub)	:
		.17	–	M137(LE) bk	nat.	B28(LE)	:
		.16	–	M47(LE)	mrk	B59(MKN)	:
		.15	–	ieg M98(IC)	mrk	B53(MKN)	:
		.14	–	M125(TR) ilv ×	bal	B54(TR)	:
		.13	–	M62(TR)	bal	B47(MKK)	:
		.11	–	M27(TR)	bal	GR109(TR)	:
	imq	.10	–	KilimandQ × KilimanDr (pure monticola, Kilimandjaro (Alt: 2600m))			

Für die Besamung wurden Drohnen aus dem Volk mit der Königin S15(LE-Tndr) entnommen, welche die S28(LE-laub) Genetik lieferte:

15(LE-Tndr)	=	.17	–	S28(LE-laub) bk	nat	B28(LE)	:
		.16	–	S3(LE)	mrk	B59(MKN)	:
		.15	–	B417(IC)	mrk	B53(MKN)	:
		.14	–	B17(TR)	bal	B54(TR)	:
	imq	.13	–	S05(MKK)	mrk	B129(TR) [24 dr.c.]	:
	imq	.11	–	S60(MM)	bal	GR109(TR) [24 dr.c.]	:
		.10	–	S590(TK) ivq ×	mrk	B179(TR) [17 dr.c.]	:
		.09	–	S532(TK)	hbg	B351(CS) [16 dr.c.]	:
		.08	–	S32(TK)	ins	D18(TK) [7 dr.c.]	:
		.07	–	Erfoud07-1Q × ErfoudDr (pure sahariensis, Erfoud)			

Geplant sind für 2021 folgende jeweils 14-tägige Durchgänge (Samstag/Samstag):
- 1. Durchgang 19.06.2021 / 03.07.2021
- 2. Durchgang 26.06.2021 / 10.07.2021 (LBMV only)
- 3. Durchgang 03.07.2021 / 17.07.2021
- 4. Durchgang 10.07.2021 / 24.07.2021
- 5. Durchgang 17.07.2021 / 31.07.2021

Drohnenvölker auf der Belegstelle Gelm © Sebastian Pahl

einen Totalverlust der Bienenpopulation und unsere damalige Kooperative erschuf daraufhin in dem Tal eine Anpaarungszone, auf der die B28(LE) noch straffer selektiert als auf dem Ruden 2016 zur Aufstellung kam. Eine solch hohe Qualität an Drohnenvölkern konnte und kann nur in gemeinschaftlicher Arbeit entstehen, da aus einer quantitativ großen Schwesterngruppe (+100 Völker) die Gesündesten und Vitalsten herausgearbeitet werden.

So war die Paarung im Tal von Bad Kösen eine der Gelungensten, die ich je gesehen habe, was Homogenität und Qualität sowie auch Vitalität der entstandenen Königinnen betrifft. All die Arbeit seit 2016 trifft in der B119(LE) auf einen Punkt.

Die Besamung der B119(LE) nahm in 2019 Dalibor Titera vor, M86(LE-Tndr) und S15(LE) wurden im Jahr 2018 auf 2019 nicht behandelt und waren im Frühjahr mit die besten Ertragsvölker, bevor sie zur Drohnenproduktion genutzt wurden. An dieser Stelle meinen größten Respekt der Schlossimkerei Tonndorf für die Erstellung der Datensätze und den Mut zum Risiko, nach entsprechender Vorselektion auch einmal Ertragsvölker unbehandelt in den Winter zu senden!

Den Lohn dieser Arbeit liefert der Gelm in 2021, natürlich in gewohnt hoher Qualität unter den betreuenden Händen des Belegstellenleiters Sebastian Pahl.

Anhand des Pedigrees ist sehr schön zu erkennen, warum diese Biene sehr ruhig und homogen ist. Unterscheidet sich die Mutterseite (Muttermutter= Monticola Abstammung / Vatermutter = Saharensis Abstammung), so ist doch bei beiden Eltern die Vaterseite seit 2015 homogen gepaart. Diese nunmehr stabilisierten Eigenschaften der Mutter finden sich in der F1 alle wieder und die Drohnenvölker liefern ein sehr einheitliches Bild ab.

Selbstverständlich liefert die B119(LE) Top HYG+ Werte und vor der Aufstellung auf dem [glm] werden die Drohnenvölker auf ihre Virenlast, ihren HYG+ und die Varroabefallsraten hin untersucht. Im Frühjahr schauen wir genau auf die Entwicklungsgeschwindigkeit der Jungvölker, die alle unbehandelt in den Winter gegangen sind. Ein Krankheitsbefall verzögert eine schnelle Frühjahrsentwicklung und somit fällt dieses Volk aus der Selektion heraus. Hygienedaten und das pathologische Screening werden auf der Webseite des LBMV veröffentlicht und können von jedem Beschicker eingesehen werden.

Zur Selektion der Drohnenvölker schreibt Lutz Eggert wie folgt: Mutter und Vaterseite der B119 wurden in erster Linie unter dem Aspekt der Honigproduktion und der Volksgesundheit in der Schlossimkerei Tonndorf selektiert.

Die Mutter B119 ist im 2. Jahr nicht chemisch behandelt worden. Sie hatte bei der Überwinterung verschwindend geringen Totenfall, sehr gute Futterreserven, viel Bienenmasse und zeigte einen moderaten, nicht zu frühen Brutstart. Dahingehend erfolgte die Bruteinstellung in 2020 schon im Oktober. Selektionsgruppe der Drohnenvölker erfolgte aus einem Pool von 110 Königinnen, die unbehandelt im Mini-Plus und Dadant geführt wurden. Die Überwinterung erfolgte zum wesentlichen Teil auf den eigenen Bienen. Für den nächsten Selektionsschritt inklusive Beurteilung der Vitalität der Bienen in der Durchlenzung stehen aktuell 27 Königinnen zur Auswahl.

Nach dem 3. Brutsatz wird der Nadeltest zur Ermittlung des HYG+ Wertes durchgeführt. Gleichzeitig erfolgt die Einsendung von Bienenproben zur Untersuchung der Virenlast (DWV, ABPV,CBPV) und Nosema. Die Varroalast wird über die Saison mit verschiedenen Testverfahren überwacht.

Die Anzahl der Drohnenvölker wird je nach Ergebnislage der Selektion mindestens 10 bis 20 betragen. Daher können wir minimal 300 Begattungsplätze auf Basis der 10 Drohnenvölker pro Durchgang anbieten.

Zur Zuchtmutter ist noch kurz anzumerken, dass sie generell auch zu ihrer Schwesterngruppe wirklich herausgestochen ist, was Vitalität, Varroadaten, Hygienewert, Frühjahrsentwicklung und Honigertrag anbelangt. Sie ist eins von diesen Völkern, welches es in Wirklichkeit (eigentlich) gar nicht geben kann. Selbst am späten Abend oder in der Nacht, wenn von ihr umgelarvt wurde, ist nie eine Biene aufgesprungen und hat Versuche unternommen, uns von diesem Vorhaben abzuhalten. Trotz dieser beeindruckenden Ruhe gab es nie Eindringlinge am Flugloch, die zugelassen worden sind. Eher fanden sich Wespen tot vor dem Flugloch, neben herausgeräumter und geschädigter Brut.

Ich würde den Charakter dieser Biene als sehr zurückhaltend bis unauffällig in der notwendigen Bearbeitung (inklusive Schwarmtrieb) bei ausgezeichneter Vitalität und Ertrag bezeichnen. Das sind Eigenschaften, dich sich in jeder Berufs- und Hobbyimkerei gut machen.

Weiterhin bleibt natürlich der Service durch den Belegstellenleiter Sebastian Pahl erhalten. Die Drohnenvölker werden weiterhin durch ihn im Schnitt alle zwei Tage gefüttert. Das Ergebnis dieses konsequenten Futterstromes lässt sich in den sehr guten Begattungsergebnissen in 2020 erkennen. Zur Reservierung eurer Königinnen für die Belegstelle melden sich die LBMV Mitglieder für den 2. vergünstigten Durchgang bitte mit einer Anfrage per Email an lbmv-vorsitz1@buckfast-mv.de. Sofern die Reservierung angenommen ist, erhaltet Ihr über das Belegstellentool eine Bestätigung mit weiteren Hinweisen. Alle anderen Termine können frei über das Belegstellentool reserviert werden.

Begattungseinheiten auf der Belegstelle Gelm © Sebastian Pahl

mgt Mönchgut auf der Insel Rügen

Bericht von Bernd Pflugrad

Ab dem Jahr 2021 können wir die Belegstelle mit einem eingetragenen geschützten Belegstellenradius von 8 km für die Buckfast-Königinnenzucht benutzen (Schutzstatus siehe BienBstVO M-V / L BienG M-V).

Die Belegstelle [mgt] befindet sich in der Nähe von Middelhagen im Osten der schönen Insel Rügen und ist bis auf die Landzungenzufahrt nur von Wasser umgeben. Im Herbst 2020 wurden Bienenvölker anwesender Imker mit Töchtern unserer Zuchtkönigin umgeweiselt bzw. die Völker werden für die Dauer der Belegstellensaison außerhalb des Schutzradius verbracht.

Im Jahr 2021 planen wir unsere 24-30 besten Töchtervölker der vom LBMV 2020 erworbenen Zuchtmutter B3435(LS) des Züchters Stefan Luff als Drohnenvölker aufzustellen.

B3435(LS) =		.18	– B3424(LS) 100% VSH	otb	S35(TK)1dr 88% VSH	:
		.18	– B134(LS)1dr 88% VSH	ins	P24(KK)1dr 88% VSH	:
		.17	– B35(LS)	ins	B14Vt(RHO)	:
		.15	– B375(LS)	bal	B69(TR)	:
		.12	– B370(LS)	hbg	B7(HSB)	:
		.11	– B31(LS)	ins	A701(HSB)	:
		.09	– B351(CS)	ilv × lthl	B20(TR)	:
	itq	.06	– A284(PJ)	lthl	B6(CS)	:
		.04	– A256(PJ)	ins	B190(PJ)	:
		.02	– A164(PJ)	ins	B240(PJ)	:
		.00	– A199(PJ)	ins	B106(PJ)	:
		.98	– A79(PN)	ivq × ins	B184(PJ):	:
		.97	– A79(HA)	ins	B387(PN)	:
	imq	.96	– Cankiri97Q × CankiriDr (pure anatolica Çankiri)			

Für die Belegstelle Mönchgut [mgt] planen wir folgende jeweils 14-tägige Durchgänge (Samstag / Samstag):

- 1. Durchgang 26.06.2021 / 10.07.2021
- 2. Durchgang 03.07.2021 / 17.07.2021
- 3. Durchgang 10.07.2021 / 24.07.2021
- 4. Durchgang 17.07.2021 / 31.07.2021

Stefan Luff beschreibt die Drohnenlinie wie folgt: Für die Sicherung unserer Zuchtarbeit im VSB-Projekt Buckfast Bayern in 2018 haben wir noch ganz späte Nachzuchten im August und September 2018 erstellt. Die Mutter der B3435(LS) ist die B3424(LS), eine Kombination Buckfast-VSH x Buckfast-VSH. Im Juli 2018 mit 150 Varroamilben infiziert, wurde sie im August mit 100% VSH ausgezählt.

Da es leider Umweiselungstendenzen im Mini-Plus-Volk der multidrohnbesamten Königin gab, hatte ich noch schnell eine Serie davon auf der privaten Gebirgsbelegstelle von Thomas Kodym in Österreich mit einer sehr frischen Sahariensis-VSH-Linie S35(TK)1dr 88% VSH begatten lassen.

Die Königinnen wurden nach der Überwinterung 2018/2019 im Mini-Plus in ein unbehandeltes Wirtschaftsvolk eingeweiselt. Bei der Leistungsprüfung 2019 zeigte das Volk gute bis sehr gute Buckfasteigenschaften. Der Varromilbenbefall lag im August 2019 unter 3%, weshalb das Volk unbehandelt blieb. Einen VSH-Wert habe ich für die B3435(LS) nicht ermittelt. Überleben ohne Behandlung und gute Buckfasteigenschaften zeichnen diese Kombination aus. Für den LBMV hatte ich dann die Königin im Frühjahr 2020 wieder auf Mini-Plus gesetzt.

Stefan Luff
Buckfastzüchter

Buckfastkönigin B3435(LS) © Stefan Luff

Die Bewertung der unbehandelten Zuchtmutter B3435(LS) erfolgte 2019 durch Stefan Luff:

Zuchtvolk	Geburtsjahr	Pedigree der Königin	Testjahr	Vitalität Bienen	Vitalität Brut	Sanftmut	Schwarmneigung	Fruchtbarkeit	Honig Frühtracht	Honig Sommertracht	Überwinterung	Wabenbau	Propolisierung	Varroamilben Anzahl	VSH	HYG+ nach 24 Std.	Bemerkungen	Tester
B3435(LS)	2018	B3424(LS) otb S35(TK)	2019	4	4	5	5	4	4	4	4	4	4	6	-	100	unbehandelt	LS
B3435(LS)	2018	B3424(LS) otb S35(TK)	2020	4	4	5	5	4	-	-	4	4	4	6	-	-	unbehandelt	BPF

Diese Bewertung kann Bernd Pflugrad 2021 wie folgt ergänzen: Ich führte das Volk nach der Übernahme von Stefan Luff zur Schonung der Zuchtmutter 2020 weiter unbehandelt durch das ganze Jahr in einer 14 Rähmchen fassenden ½ Dadant Beute mit im Sommer auf und Winter untergesetztem Dadant Honigraum. Das Volk hatte zum Ende des Winters 2021 wenig Totenfall mit einer nahezu vergleichbaren Anzahl an belegten Wabengassen wie zur Einwinterung. Es flog bei den ersten vertretbaren Temperaturen um die 6 bis 8°C und räumte nach dem Reinigungsflug am 20.02.2021 sogleich die Böden vom Totenfall aus.

Ich habe das Volk weder einer besonderen Zuwendung noch Behandlung unterzogen. Nach der Übernahme habe ich das Volk einmal mit Bienen verstärkt und im Laufe der Zuchtperiode wurden lediglich immer wieder Larven für die Nachzuchten entnommen. Darum habe ich keinen Vergleich im Bereich Honigertrag. Die Bewertung von Stefan Luff in Vitalität, Sanftmut, Wabenbau und Propolisierung und dem jetzt schon mehrere Jahre unbehandelten Überleben kann ich uneingeschränkt bestätigen. Ich konnte nie eine Schwarmzelle finden, was allerdings auf Grund der knappen Führung kein Wunder ist. Durch die einmalige Verstärkung mit zusätzlichen Bienen habe ich das Volk 2020 im LBMV VSB Projekt nicht Auszählen lassen, damit auf Grund der fremden Bienen keine Verfälschung der Werte auftritt. Dies werde ich wenn möglich jedoch 2021 nachholen, um zu sehen, wie sich Praxis und Theorie decken. Das Volk stand inmitten anderer nicht VSH ausgeprägter Völker mit allen sich daraus ergebenden Nachteilen und konnte sich trotzdem erfolgreich gegen die Varroa zur Wehr setzen. Mit Hilfe dieser Drohnen kannst Du – bei guten allgemeinen Eigenschaften – besonders die VSH/SMR Eigenschaften Deiner Bienen verbessern.

Hinweis: Diese Belegstelle ist ebenso wie die Belegstelle [oie] direkt dem rauen Klima der Ostsee ausgesetzt und nur durch Dünen von der Ostsee geschützt. Gleichzeitig kann es bei entsprechenden Wetterlagen, wenig Wind, auch schnell warm und recht trocken werden. Nur die ganz vitalen Drohnen werden so zum Zuge kommen. Achtet bitte auf genügend Futter in den Begattungseinheiten. Im Flugradius der Bienen gibt es sehr wenig bis keine Tracht.

Die Reservierung eurer Königinnen für die Belegstelle kann für alle Termine über das Belegstellentool auf der Webseite des LBMV durchgeführt werden. Für die Abwicklung erhaltet ihr dann weiter Hinweise vom Belegstellentool per Email übermittelt.

LBMV Gesamtübersicht der Belegstellen

Bericht von Bernd Pflugrad

Anlieferung für unsere Belegstellen

Zu den Anlieferungsbedingungen verweisen wir auf die Veröffentlichung zu den einzelnen Belegstellen sowie die Belegstellenordnung auf der Website des LBMV www.buckfast-mv.de

Wir bitten darum sich an geplanten Anlieferungs- und Abholzeitenzeiten der Belegstellen zu halten. Gerade bei der Inselanlieferung oder -abholung gibt es keinen zeitlichen Spielraum. Allerdings kann es kurzfristig witterungsbedingte Verschiebungen geben. Wir bemühen uns darüber, über die LBMV Website, Bekanntmachungen in elektronischen Medien und unseren Mailverteiler bei Änderungen der Bedingungen zu informieren.

Eine weitere Änderung wird es 2021 für unsere Landbelegstellen geben. Gelegentlich haben Imker Schwierigkeiten, die vorgegebenen Anlieferungs- oder Abholungstermine wahr zu nehmen und etwas mehr Flexibilität wurde gewünscht. Diesem Wunsch möchten wir als LBMV wie folgt nachkommen: Wer andere Termine als die geplanten An- und Abwanderungstage/-zeiten wünscht, kann dieses direkt mit dem Belegstellenleiter vereinbaren. Es wird pro Termin eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 50 € erhoben. Damit glauben wir einen guten Kompromiss zwischen Flexibilität und Aufwand gefunden zu haben.

Für das Jahr 2021 wünscht euch der LBMV alles erdenklich Gute, Kraft zur Bewältigung der selbst gestellten Ziele und vor allem Gesundheit. Lasst Euch nicht durch die momentanen gesellschaftlichen Widrigkeiten entmutigen, habt viel Freude an Eurer Arbeit und hoffentlich erfolgreiche Zucht-Projekte mit unserer Unterstützung.

Wir freuen uns über die kommenden zahlreichen Buchungen auf unseren Belegstellen und bemühen uns, Euren Ansprüchen gerecht zu werden.

Bernd Pflugrad
LBMV Presse und Öffentlichkeitsarbeit
presse@buckfast-mv.de

Kosten für die Belegstellen
Die Kosten je Begattungseinheit sind in der nachfolgenden Aufstellung zusammengestellt. Neu ab 2021: Für unsere gestandenen Belegstellen [glm] und [oie] wird der LBMV für seine Durchgänge ab dem Jahr 2021 und zukünftig jeweils 1 € pro angelieferter Königin zusätzlich als Zuchtförderung für den Züchter der Zuchtmutter der Drohnenvölker einziehen und abführen. Ab 2022 gilt das dann auch für unsere neue Belegstelle [mgt].

[oie] 01.07.2021 M97(DSU) = M307(DSU)1dr amm EL8736(GG)
15.07.2021 B36(SP) = B20(TR) ley B1324(FKP)
Preise: 18,00 € + 1 €
17,00 € + 1 € LBMV

[glm] 19.06.2021 B119(LE) = M86(LE-Tndr) ins S28(LE-laub)
26.06.2021 B119(LE) = M86(LE-Tndr) ins S28(LE-laub) nur LBMV
03.07.2021 B119(LE) = M86(LE-Tndr) ins S28(LE-laub)
10.07.2021 B119(LE) = M86(LE-Tndr) ins S28(LE-laub)
17.07.2021 B119(LE) = M86(LE-Tndr) ins S28(LE-laub)
Preise: 19,00 € + 1 €
17,00 € + 1 € GdeB-Mitglieder
15,50 € + 1 € GdeB-Mitglieder ab 50 Einheiten
10,00 € + 1 € LBMV

[mgt] 26.06.2021 B3435(LS) = B3424(LS) otb S35(TK)1dr
03.07.2021 B3435(LS) = B3424(LS) otb S35(TK)1dr
10.07.2021 B3435(LS) = B3424(LS) otb S35(TK)1dr
17.07.2021 B3435(LS) = B3424(LS) otb S35(TK)1dr
Preise: 14,00 € 13,00 € LBMV

IMKEREIBEDARF–BIENENWEBER GmbH

Dipl.-Ing. (FH) Roland Weber

Wochentags von **8.00 - 13.00** und **14.00 - 18.00 Uhr**, **samstags** von **9.00 - 12.00 Uhr** geöffnet

Ihr Partner für Imkereibedarf – Einzel- und Versandhandel

Ab 150,- € portofreier Versand

(innerhalb Deutschlands, außer Bienenfutter, Honiggläser, Schleudern und diversen Edelstahlerzeugnissen, siehe AGB)

BIENENWEBER

Alles für die moderne Imkerei
faire, fachkundige Beratung
ein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis

Logar

Wir sind offizieller Vertreter in Deutschland

Ihr Erfolg ist unser gemeinsames Ziel!

Besuchen Sie uns im Online-Shop unter www.imkereibedarf-bienenweber.de oder fordern Sie unseren Katalog an!

Zanderbeuten nach Dr. Liebig für 10 W. und ***DNM Beuten*** für 12 W.

Dadantbeuten nach Br. Adam für **12 Waben** mit modernstem Zubehör

Beutenheber Kaptarlift

manuell oder elektrisch

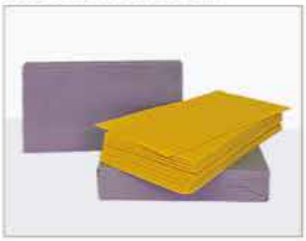
Modernste Honigschleudern und Edelstahlerzeugnisse

Königinnenzuchtsystem Nicot

Imkerkleidung für Groß und Klein - bietet sicheren Schutz, sehr gute Sicht (auch mit Brille) und gute Belüftung

Unsere Rähmchen stehen für Stabilität u. Maßhaltigkeit. Wir bieten über ***100 verschiedene Ausführungen***

Wachs - Tausch und Ankauf, Mittelwände und Wachspastillen - von zertifizierten deutschen Betrieben



Bienenfuttersirup
ab 10 kg je **0,57 €**
ab 4500 kg je **0,49 €**
günstige Versandbedingungen!

BIENENWEBER

07554 Gera-Trebnitz • Trebnitz Nr. 65 b • Tel.: 0365 7737460
Fax: 0365 77374613 • E-Mail: bienenweber@t-online.de
Online-Shop: **www.imkereibedarf-bienenweber.de**

flv Flevo

Bericht von Nico Florissen und Martin Klein

Wie immer ist jedes Jahr anders, die Monate Januar, Februar und März waren relativ nass und warm. Also, ein recht früher Frühling. Ab dem Frühlingsanfang, am 21. März, hatten wir nur schönes Wetter. Die Bienen waren schon früh im Jahr aktiv. Dies kam unseren Bienenvölkern zugute, die die Drohnen für die Belegstelle liefern mussten. Aufgrund dieser guten Aktivität wurde die eingehängte Drohnenwabe schnell bestifftet, mit dem Ergebnis, dass bei der Eröffnung der Belegstelle sehr viele reife Drohnen in den Bienenvölkern vorhanden waren.

Als Drohnenlinie hatten wir uns in diesem Jahr für die B868(JMK) entschieden. Eine Tochter der B20(MM). Diese hat einen ganz anderen Pedigree als die B11(MM) des Jahres 2019. Es ist eine „alte" Buckfast-Linie mit den für uns so wichtigen Eigenschaften wie große Fruchtbarkeit, Schwarmträgheit, ausgezeichneter Sammeleifer und eine sehr gute Sanftmut.

Wir hatten 18 schöne Drohnenvölker auf der Belegstelle und bei Imkern in der Umgebung der Belegstelle würden weitere 10 Bienenvölker mit Schwesterkönigginnen der Drohnenvölker umgeweiselt.

Die Belegstelle wurde am 30. Mai eröffnet. Die drei Durchgänge waren ausgebucht. In dem ersten Durchgang wurden 203 Kästen eingereicht von vielen begeisterten Buckfast-Imkern. Es gab noch ein paar Absagen weil bei einigen Imkern das Umlarven wegen der kalten Woche nicht gelungen war. Aber das gab uns die Möglichkeit andere, die auf der Reserveliste standen, teilnehmen zu lassen. Sehr gut, dass Imker, wo das umlarven nicht gelungen war, das so schnell wie möglich gemeldet haben. Das gab auch anderen Imkern eine Chance, ihre Weiseln auf die Belegstelle zu bringen.

Im ersten Durchgang hat es die ersten fünf Tage sehr schönes Wetter für die Begattung gegeben. Oft sah man Drohnen, die versuchten in die Begattungskästchen ein zu schleigen, was natürlich nicht gelingen konnte durch die angebrachten Drohnenabsperrgitter. Danach zwei schlechte Tage und danach eine durchschnittliche Woche mit vier sehr guten Nachmittagen für die Begattung. Alles in allem waren die Ergebnisse des ersten Durchgangs hervorragend. Unser eigener Rekord lag bei 100%. Der Durchschnitt der Rückmeldungen war auch gut mit über 80% begattete Königinnen.

Auch zu Beginn des zweiten Durchgangs, am 13. Juni, herrschte immer schönes Sommerwetter und das blieb so bis die 210 Kästchen nach zwei Wochen wieder abgeholt wurden. Die Ergebnisse waren wieder gut. Unser Rekord wieder 100% gut. Durchschnittliche Ergebnisse lagen über 80% erfolgreiche Begattung.

Der dritte Durchgang, der am 27. Juni begann, war anders. Wir haben mehr als 100 Kästchen von Dritten erhalten und hatten auch selber etwa 100 Kästchen mit Königinnen aufgestellt, die im nächsten Jahr die neue Drohnenvölker für die Belegstelle bilden sollen. Der einzige Tag an dem die Drohnen bei gutem Wetter fliegen konnten, war der 28. Juni. Und für den Rest des Zeitraums war es frisch, nass und windig. Deshalb waren die Ergebnisse wirklich schlecht. Dies war sogar das schlechteste Ergebnis in der Geschichte unserer Belegstelle. Auch andere sehr erfahrene Züchter von Königinnen hatten nichts oder fast nichts Gutes. Es gab jedoch auch Ausnahmen: Ein Züchter hatte, aufgrund von Umständen, am 7. Juni früh umgelarvt und er hatte noch ein vernünftiges Ergebnis, 75% gut. Auch zwei Züchter unserer Gruppe die aufgrund von Umständen die Kästchen fünf Tage länger stehen lassen mussten, hatten gute Ergebnisse. Nicht 100% gut aber 75% gut begattet. Das war ein Lernmoment für uns. Wir hätten die Kästchen ein paar Tage länger stehen lassen sollen. Denn am Abholtag 11. Juli war zum ersten Mal schönes Wetter und auch die Tage danach. Und das machte den Unterschied für die Kästchen die stehen geblieben sind. Die Moral von der Geschichte: Hören Sie nach der Natur und Ihre Gefühle.

Am Ende mussten wir Königinnen nachzüchten um genügend Schwestern für die Drohnenvölker des nächsten Jahres zu haben. Alles in allem ein Jahr mit guten und weniger guten Momenten. Das ist auch ein Teil der Zucht. Es ist ein natürlicher Prozess den wir auf allen Seiten kontrollieren wollen und manchmal geschieht das von selbst und manchmal gar nicht.

Klaus Fehrenbach hat uns für das Jahr 2021 eine Königin für die Drohnenvölker zur Verfügung gestellt. Wir sind immer sehr froh wenn wir sehr gutes Buckfast-Material bekommen können. Auch hier wieder die wichtigen Eigenschaften: sehr fruchtbar, kein Schwarmtrieb, sehr guter Honigertrag und gute Sanftmut.

Mit dem Reservierungssystem das wir seit zwei Jahren verwenden, werden wir auch 2021 weitermachen. Imkern die im Jahr 2020 auf unsere Belegstelle gewesen sind, können ab dem 1. Februar 2021 die gleiche Anzahl von Königinnen und den gleichen Zeitraum wie im Jahr 2020 reservieren. Maximal 10 Königinnen pro Imker. Für die verbleibenden Plätze, dies wird auf der Website bekannt gegeben, können Reservierungen ab 1. März 2021 vorgenommen werden. Reservierungen werden kurz vor dem Zeitpunkt des Umlarvens bestätigt. Wir bekommen positive Rückmeldungen darauf und für uns gibt es auch mehr Sicherheit, dass alle reservierten Plätze genutzt werden. Dadurch können die Reservierungen oft eingehalten werden. Im letzten Jahr konnten fast alle Reservierungen auf der Reserveliste noch auf der Belegstelle aufgestellt werden. Alles dank guter Kommunikation, auch wenn da etwas schief läuft.

VSH Züchtung

Seit einigen Jahren arbeiten wir mit Arista Bee Research an der Züchtung von varroaresistenten Buckfast-Bienen. In diesen ersten Jahren bestand die Zuchtmethode darin, Bienenköniginnen zu züchten, sie mit dem Sperma einer Drohne zu besamen und damit ein Völkchen zu züchten. Dann infizieren wir diese Population mit mindestens 100 Milben und zählen nach einiger Zeit in der geschlossenen Brut die Milben die sich nicht vermehren. Dies ist ein arbeitsintensiver Prozess, der auch einiges an Erfahrung als Imker erfordert.

Im Jahr 2020 haben wir beschlossen, unsere Arbeitsweise erheblich zu ändern. Von nun an besamen wir die Königinnen mit dem Sperma mehrerer VSH Drohnen und werden mit diesen Königinnen kleine Völkchen züchten. Diese Königinnen können auch in größeren Völkern untergebracht werden, da wir nicht befürchten müssen, dass diese schnell Drohnenbrütig werden. Es ist auch besser, sie nach anderen wichtigen Buckfast-Eigenschaften auszuwählen. Im Juni haben wir 60 Königinnen auf diese Weise besamt. Arista hat uns zwei verschiedene Drohnen Linien zur Verfügung gestellt, so dass wir fünf verschiedene Kreuzungen mit unserem eigenen VSH-Material machen konnten. Nur um das klarzustellen: die Völkchen werden nicht mehr gegen Varroamilben behandelt und nach dem Winter werden wir sehen, welche überleben.

Im August nahmen wir eine Probe von Bienen aus diesen Völkchen und spülten sie mit der Seifenwasser Methode aus und zählten die Milben. Danach wird der Prozentsatz der Milben auf die Anzahl der Bienen berechnet. Die genaue Anzahl der Milben innerhalb der Bienenstöcke war Anfang Juni natürlich unterschiedlich. Im August schwankten die Infektionen zwischen 0 % und 3,5 %. Im Oktober nahmen wir eine weitere Probe und zählten die Milben. Die Unterschiede waren nun viel größer, zwischen 0% und 36%. Drei Völkchen hatten eine Infektion unter 0,5%, zufällig sind es drei verschiedene Kreuzungen.

Im Jahr 2021 werden wir mit der Züchtung so weitermachen und vielleicht 2022 oder 2023 erstmals eine VSH-Drohnen-Linie auf Flevo einsetzen können.

Pedigree		
B248(FF) =	.18-B586(FF) hbff A558(FF)	:
	.16-B770(FF) hbff B338(FF)	:
	.14-B253(FF) hbff B307(FF)	:
	.12-B497(FF) hbff B50(FF)	:
	.10-B274(FF) hbff B104(FF)	:
	usw.	

ins Landesverband Nordrhein-Westfälischer Buckfastimker

Bericht von Ralf Heipmann

Belegstelle im Aufbau Sophienhöhe (z.Z. Gebrauchsbelegstelle) im Campus Natura Kerpen
Neben der Belegstelle Sophienhöhe am Campus Natura Kerpen steht das Hotel Villa Sophienhöhe. Getrennt sind die beiden Bereiche durch einen kleinen Wald mit sehr altem Baumbestand, der älteste Baum ist 300 Jahre alt. Die Terrasse des benachbarten Hotel Villa Sophienhöhe lädt zum Kaffeetrinken ein und so kann man den Belegstellenbesuch gut mit einer Einkehr dort verbinden, oder die Wartezeiten bei der instrumentellen Besamung oder beim Umlarven angenehm überbrücken.

Die Gemeinschaft der europäischen Buckfastimker verdankt dem Engagement des ehemaligen Landrates und Grundstückseigentümers der Belegstelle, Werner Stump, die Belegstelle Sophienhöhe im Aufbau. Veranstaltungen wie das Umlarven oder die instrumentelle Besamung finden im Tagungshotel statt. Hierfür wird uns der Weinkeller oder ein angrenzendes Gebäude zur Verfügung gestellt, damit wir wetterunabhängig arbeiten können. Zur Sicherung der Drohnenvölker und der aufgestellten Königinnenkästchen ist das Gelände eingezäunt und wird kameraüberwacht, die Rezeption hat die Belegstelle rund um die Uhr im Blick. Anfahrt: https://www.villa-sophienhoehe.de/de/der_weg_zu_uns

Instrumentelle Besamung an der Sophienhöhe
Instrumentelle Besamung für kontrollierte Anpaarung mit der B110(ND)18.

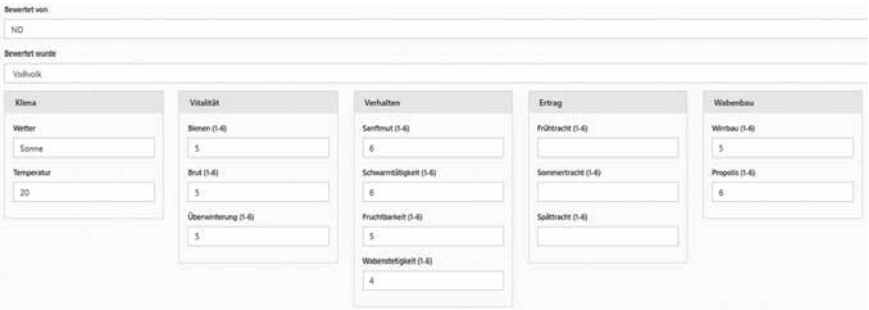
Termine: vom 26. bis 30. Mai 2021 mit dem Ehepaar Winkler

Inseminierung: € 22,-
Keine Rückerstattung der Kosten wenn nicht die angemeldeten / bezahlten Königinnen vorhanden sind, oder die Königin nicht in Eilage geht.

Auf der Belegstelle Sophienhöhe im Aufbau (Gebrauchsbelegstelle mit einer Drohnenlinie) steht die Drohnenlinie:

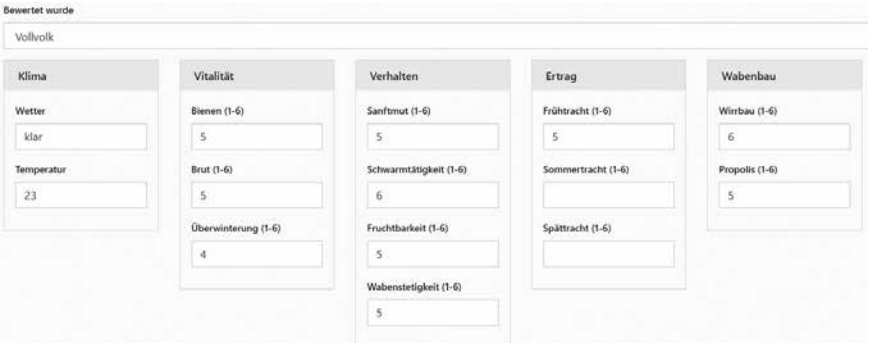
B110(ND)18 =	.18 - B109(ND)17 bal M112(TR)16	:
	.17 - S9(HB)15 bal B106(IC)15	:
	.15 - imq.S108(ND)13 ins S72(CHP)13	:
	.13 - S42(MM)11 mrk B129(TR)10	:
	.11 - S6(MM)10 aml B121(AM)06	:

Drohnenlinie auf der Belegstelle im Aufbau Sophienhöhe (z.Z. Gebrauchsbelegstelle) und für die instrumentelle Besamung.



Ein gesetzlicher Schutzradius kann zur Zeit nicht gewährleistet werden.

Gebrauchsbelegstelle Rommerskirchen
Aufgrund der hohen Nachfrage werden wir unsere Gebrauchsbelegstelle Rommerskirchen in 2021 wieder in Betrieb nehmen. Dank der Unterstützung der örtl. Kanalmeisterei des Erftverband, die das Gelände betreut, wird auf dem Gelände der Gebrauchsbelegstelle Rommerskirchen nur zweimal gemäht, den ganzen Sommer über konnte man die Blütenpracht bewundern. Die Honigräume der Drohnenvölker wuchsen in den Himmel. Frühe Pollenversorgung und gute Trachtangebote in unmittelbarer Nähe sorgten für ausreichend Futter und rundum optimale Bedingungen.



Die Drohnenlinien 2021
Buckfast Mix aus B110(ND), B1007(RHM), und anderen im Rheinland gefestigten, vitalen Buckfast Linien.

Abgabe von Zuchtstoff
Umgelarvt werden kann von der:

B610(RHM)19 =	.19 - B4(ND)16 lgn S25(HGS)17	:
	.16 - B108(MM)13 lthl B19(BB)12	:
	.13 - I1(MM)12 mrk B129(TR)10	:
	.12 - I107(MM)11 mrk B114(ST)09	:
	.11 - I64(MKW)08 mrk B181(MKR)07	:
	.08 - I82(TR)05 mrk B10(TR)05	

Je nach Auswinterung wird auch weiterer Zuchtstoff abgegeben.

Termine

Landesverband Nordrhein-Westfälischer Buckfastimker

Termine
Sonntag 30. Mai plus Abgabe von Zuchtstoff* (Voranmeldung nötig*)
Sonntag, 06. Juni plus Abgabe von Zuchtstoff* (Voranmeldung nötig*)
Sonntag, 13. Juni plus Abgabe von Zuchtstoff* (Voranmeldung nötig*)
Sonntag, 20. Juni
Sonntag, 27. Juni
Sonntag, 04. Juli, 10.30-12.00 Uhr, letzter Anliefertermin
Sonntag, 11. Juli, 19.00-20.00 Uhr, nur Abholung, Belegstelle wird geschlossen!

Öffnungszeiten: 03. Juni - 11. Juli, 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Belegstellengebühr: € 5,-
Die Abgabe von Zuchtstoff
Erfolgt in Rommerskirchen während der regulären Öffnungszeiten.
Auch das eigene Umlarven für darin geübte Imker*innen ist ggf. möglich.
Kosten: 1€ pro Larve, mind. 20 Larven Abnahme.
Das Geld ist vor Ort in bar zu entrichten (bitte im Umschlag gem. Coronaregeln).
Damit unterstützen Sie den Aufbau und den Betrieb der Belegstelle.

Kurstermine 2021 Königinnenvermehrung
Samstag, 15. Mai 2021
Einführungsvortrag Königinnenvermehrung, Grundlagen der Belegstellennutzung
Veranstaltungsort: Belegstelle im Aufbau, Sophienhöhe 1, 50171 Kerpen
Anfahrt: https://www.villa-sophienhoehe.de/de/der_weg_zu_uns
Alle Praxistermine finden auf der Belegstelle im Aufbau, Sophienhöhe 1, 50171 Kerpen statt
Anfahrt: https://www.villa-sophienhoehe.de/de/der_weg_zu_uns

Samstag, 29. Mai 2021, 13.00 Uhr
Praxistermin 1, Zuchttrog vorbereiten und Umlarven,
geschlossene Seminar-Veranstaltung, kostenpflichtig

Sonntag, 30.mai 2021, 14.00 Uhr
Praxistermin 2, Annahme des Zuchtstoffprüfen
geschlossene Seminar-Veranstaltung, kostenpflichtig

Donnerstag, 03. Juni 2021, 17.00 Uhr
Praxistermin 3, Zellen schützen und eigene Einheiten/Völker bilden
geschlossene Seminar-Veranstaltung, kostenpflichtig

Mittwoch, 09. Juni 2021, 18.00 Uhr
Praxistermin 4, Edelzellen in Einheiten und zum Schlupf vorbereiten
geschlossene Seminar-Veranstaltung, kostenpflichtig

Freitag, 27. Juni 2021, 16.00 Uhr
Begattungserfolg überprüfen, Königin zeichnen und eigenes Volk mitnehmen
geschlossene Seminar-Veranstaltung, kostenpflichtig

Völkervermehrungs-Workshop
Kurstermine 2021 Völkervermehrung auf der Belegstelle im Aufbau,
Sophienhöhe 1, 50171 Kerpen
Anfahrt: https://www.villa-sophienhoehe.de/de/der_weg_zu_uns

Samstag 22. Mai 2021, 13.00 Uhr
Praxisseminar I zur Völkervermehrung, Grundlagen und Vorbereitungen
geschlossene Seminar-Veranstaltung, kostenpflichtig

Donnerstag 03. Juni 2021
Praxisseminar II zur Völkervermehrung, erste Teilung, Kontrolle und Ergebnisse,
geschlossene Seminar-Veranstaltung, kostenpflichtig

Samstag 19. Juni 2021, 13.00 Uhr
Praxisseminar III Völkervermehrung, Kontrolle der Entwicklung junger Ableger
geschlossene Seminar-Veranstaltung, kostenpflichtig

Bei Interesse bitte eine E-Mail mit Angaben zur besseren Planung an:
Ansprechpartner: Stefan Weirich, Tel: 0171 5496191, imkerei@weirich.de
Ansprechpartner: Ralf Heipmann, Tel: 0173 2626343, r.heipmann@domimkerei.de

Wer bereit ist, Aufgaben im Rahmen des SMR Zuchtprojektes zur Varroa-resistenten-Biene des Landesverbandes Nordrhein-Westfälischer Buckfastimker zu übernehmen, ist ebenfalls herzlich eingeladen. Zur Planung bei Interesse bitte kurz melden bei Hans-Ulrich Müller: humselma@gmail.com

shs Stolberg/Harz

Bericht von Ralf Kolbe

Der Belegstand Stolberg/ Harz hat einen bienenfreien Radius von 4,5 km. Klimatisch gleich der Belegstelle Südharz/Wippra. Auch hier herrschen ideale Voraussetzungen für eine gute Begattung.

Wir betreiben nun schon seit sechs Jahren diesen Belegstand und konzentrieren uns dort auf Material, was uns in der Varroatoleranz und -resistenz weiterbringen soll.

In diesem Jahr steht in der ersten Runde 22.05.21 bis 19.06.21 eine Schwesterngruppe von Elgonmaterial was ich 2016 von Dieter Werner bekommen habe. Dieses Material geht zurück auf Josef Koller.

Pedigree

EL19(RKR) =	.18 - EL64(RKR) bal M112(TR) :	imp.16 - EL280(HGS) bal B76(TR) :
Linie (Schell.	.14 – EL232(HGS) hog B65(HGS):	itq .13 – EL148(HJT) hog B129(HGS):
EL280)	.11 – EL14(HJT) lgn B79(HGS) :	.10 – EL39(KK) ivq x lgn B115(HGS):

Die Linie zeigt ein sehr gutes Ausräumungsverhalten. Baut große Völker auf und hat dementsprechend hohe Honigleistungen. Zeigt sich als sehr schwarmträge aber dennoch vitale Biene. Sie ist sehr robust und kommt auch mit einer hohen Milbenbelastung sehr gut zurecht.

In der zweiten Runde von 19.06.21 bis Mitte August steht eine Schwesterngruppe von der Linie (V13). Das ist eine alte Buckfastlinie und geht zurück auf Raymound Zimmer (pure Athos Stavronikita).

Diese Linie ist eine sehr gut durchgezüchtete Buckfastlinie mit allen Eigenschaften, die eine feste Buckfast ausmachen. Sie zeichnet sich durch ihren hohen Putztrieb und hohe Honigleistung aus.

Die Anlieferung und Abholung erfolgt: jeden Sa. nach Absprache (immer den Donnerstag vor dem Beschickungs-Samstag), die Zeit ist je nach Temperatur, Treffpunkt je nach Absprache in Stolberg oder in Roßla.

Start der ersten Runde ist am 22.05.2019 bis 19.06.2021
Start der zweiten Runde ist am 19.06.2021 bis Mitte August
Mail: info@imkereikolbe.de
Handy: Ralf Kolbe 01728828358
Internet: www.imkereikolbe.de
Wir erheben eine Gebühr von 7,- € je Begattungseinheit.

Wir wünschen allen Beschickern unserer Belegstelle viel Erfolg!
Mit freundlichen Grüßen
Ralf Kolbe
Roßla-Südharz, 01.01.2021

Pedigree

B23(BB) =	.18 – B97 lthl B19(TR) :	.16 – B1(BB) nst APOONE) :
	.14 – BV207(BB) val B269(NE) :	.12- BV13(BB) bal B72(TR) :
	etc.	

shw Südharz/Wippra

Bericht von Ralf Kolbe

Pedigree

B87 (RKR) =	.18 - B3 (RKR) rud B6 (RKR)	: .16 - B37(RKR) lthl B19 (BB)	:
Linie (387)	.14 – B311(RKR) oie B184(PJ):	imq..11 – B387(NE) lthl A375(CS):	
	.07 – B387a(NE) nst B314(NE):	.06 – B387b(NE) nst B200(NE)	
	etc.		

Unsere Landbelegstelle Südharz befindet sich an der Wippertalsperre bei Wippra in Sachsen-Anhalt. Wir betreiben diesen Belegstelle seit über zehn Jahren und haben einen 3,5 km Radius, in dem keine anderen Bienenvölker stehen. Wir pflegen nachweislich zu allen Imkern im Umkreis von 7,5 km einen guten Kontakt und weiseln jedes Jahr auf die Drohnenlinie um.

Wir freuen uns schon seit vielen Jahren zahlreiche Fremdbeschicker auf unserer Belegstelle begrüßen zu dürfen, die uns immer wieder berichten wie gut die Trachtverhältnisse für die Königinnen auf der Belegstelle sind. Dies wirkt auf den Spermadruck der Drohnen, die Flugleistung der Königin und die Entwicklung der ersten Brut.

Für die Belegstelle spricht viel Platz im Halbschatten, gute Tracht von Mai bis in den August (durch Himbeere, Brombeere, Distel, Blatt und ggf. Fichten), viel Wasser durch die Talsperre, hoher Drohnendruck durch hohe Anzahl an Drohnenvölkern und Erfahrung bei der Betreuung der Drohnensippe, welche aus einem breiten und bewährten Genpool selektiert wird.

Die Anlieferung und Abholung erfolgt: jeden Sa. nach Absprache (immer den Donnerstag vor dem Beschickungs-Samstag). Drohnenabsperrgitter und Seuchenfreiheitsbescheinigung sind Bedingung.

Das Befahren des Forstes und das Betreten der Belegstelle ist nur in Begleitung des Begleitpersonals gestattet.

Für die Begattungseinheiten wird keine Haftung übernommen.
Start ist am 22.05.2021 bis August
Wir erheben eine Gebühr von 7,- € je Begattungseinheit von der je 1,50 € an den Urzüchter gespendet wird.

In diesem Jahr stellen wir die Linie B387 von Eugen Neuhauser. Dies ist eine alte Griechische Linie.
Sie macht große / gesunde Völker durch sehr hohe Brutfeudigkeit und Langlebigkeit der Bienen. Sie ist hygienisch und krankheitsresistent. Außerdem ist sie sehr fleißig beim Honigsammeln. Sie hat eine gute Frühjahrsentwicklung. Sie ist eine sehr robuste alte Buckfastlinie. Diese Biene ist erbstabil, so dass auch Neukombinationen aufgestellt werden können.

Sie können die Belegstelle und viele weitere Infovideos bei YouTube verfolgen (unter Wanderimkerei Kolbe).

Wir wünschen allen Beschickern unserer Belegstelle viel Erfolg!

Mail: info@imkereikolbe.de
Handy: Ralf Kolbe 01728828358
Internet: www.imkereikolbe.de

Mit freundlichen Grüßen
Ralf Kolbe
Roßla-Südharz, 27.01.2021

tbsl Taubensuhl

Bericht von Arnd Messer

Drohnenlinie 2021 (25 Drohnenvölker)

B4(AME) =	.19 - B3(AME) ins B656(MA)	:
	ivq .18 - B75(HGL) ins B35(CHP)	:
	.17 - B9(HGL) aml B108(MM)	:
	.16 - B2(AME) aml B30(GV)	:
	.15 - B17(AME) ins L185(CHP)	

Landbelegstelle Taubensuhl Rheinland-Pfalz

Geographische Lage
Die Belegstelle Taubensuhl liegt auf etwa 550 m Höhe im Herzen des Pfälzer Waldes, auf einem Plateau zwischen Eußerthal und Johanniskreuz bei Annweiler, im Bundesland Rheinland-Pfalz. Der Pfälzerwald ist das größte zusammenhängende Waldgebiet Deutschlands und eine der größten zusammenhängenden europäischen Waldflächen.

Taubensuhl ist einer der wenigen Stellen im Pfälzerwald, in dessen Radius von 3 km keine größeren Dörfer zu finden sind. Dadurch sind wir in der Lage eine sichere Anpaarungen erreichen zu können.

Die Belegstelle Taubensuhl ist die erste Buckfast-Belegstelle in Rheinland-Pfalz und wird vom Landesverband der Rheinland-Pfälzischen Buckfastimker e.V. betrieben. Sie verfügt über einen eingetragenen Schutzradius von 3 km.

Belegstellenbericht 2020
In der Saison 2020 haben wir Corona Bedingt zunächst die regulären Durchgänge abgesagt. Nachdem klar war, dass wir doch noch öffnen können, wurden schnell die Drohnenvölker vorbereitet, um am Ende noch zwei Durchgänge im Juli durchzuführen. Die Begattungsergebnisse lagen nach Rückmeldungen bei etwa 80%.

Drohnenlinie 2021 (25 Drohnenvölker)
Alle Drohnenvölker werden auf HYG+ getestet!
Die B4(AME) hat sich nach Hygienetests besonders bewährt. Diese Linie hat schon nach acht Stunden 100% der Zellen erkannt und ausgeräumt. Sie wurde 2019 mit Drohnen der Linie B656(MA) besamt, was sich als Glücksgriff herausgestellt hat.
Die B4 kam über Umwege wieder zurück in den Stall. Die Anpaarungen durch Harry Glatz (HGL) haben dieser Linie sehr gut getan. Sie fängt frühzeitig an zu brüten, dadurch ist sie in der Regel die Erste im Honigraum und hat diesen schon halb voll, wenn die Anderen angefangen ihn zu füllen. Diese gute Leistung zieht sich konstant durch das ganze Jahr. Eine Perle!

Arnd Messer

Breeder number	Birth year	Queen Pedigree	Vitality of		Temper of bees	Swarm. tendency	Fecon-dity	Crop			Overwin-tering	Building		Varroa		HYG+ HYG+
			Bees	Brood				Early	Summ.	Late		Combs	Propol.	number	VSH+	
B4	.19	B3 (AME) ins B656(MA)	5	6	6	6	5	6	5	-	5	5	4	5	–	100%

Beschickungstermine
Samstag der 5. Juni, 19. Juni, 3. Juli & 17. Juli.
Letzter Abholtermin ist der 31. Juli.
8:00 bis 11:00 Uhr
Sammeltransporte können gerne nach Vereinbarung an anderen Tagen angeliefert werden.

Anfahrt
Von Landau kommend B10 Richtung Annweiler/Pirmasens fahren, vor Anweiler die B10 verlassen, über Eußerthal zum Forsthaus Taubensuhl.
Von Pirmasens kommend hinter Annweiler die B10 verlassen, über Eußerthal zum Forsthaus Taubensuhl.

Treffpunkt ist der Parkplatz hinter dem Restaurant „Forsthaus Taubensuhl".
Geokoordinaten: N: 49.28547° / E: 7.91325°

Anmeldung
Vor der Anlieferung der Begattungseinheiten, muss eine Anmeldung beim Landesverband erfolgen, bei der die Menge der Einheiten und der Termin für Anlieferung sowie Abholung vereinbart werden.

Neben Ihrer vollständigen Adresse, geben Sie bitte an, unter welcher Telefon- oder Handynummer Sie am Anliefer- und Abholtag erreichbar sind. Falls Sie beim An- bzw. Abholen nicht selbst kommen können, muss zwingend mitgeteilt werden, welche Person dies für Sie macht.

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich an:
messer@buckfastimker-rlp.de

Gebühren
Anliefergebühr je Begattungseinheit
- für Mitglieder des LV: € 5,00
- für Nichtmitglieder: € 7,50
Einmalige Nutzungsgebühr je Züchter für die Saison: € 5,00
Die Gebühren sind bei Anlieferung Bar zu entrichten.

Belegstellenleitung
Arnd Messer
Singgasse 41
67150 Niederkirchen
Tel: 0176 84275671
Weitere Informationen:
https://www.buckfastimker-rlp.de/belegstelle-taubensuhl

lthl Lautenthal

Bericht von Christian Salau

Pedigree der Drohnen - Völker 2021

B45 (BB) =	.18 - B14 (BB) bal M112 (TR) :	.16 – BB88(BB) lthl B19 (BB)	:
	.14 - B23 (BB) bal B54 (TR) :	.12 – B57(BB) lthl B34 (CS)	:

Benutzungsgebühr:
pauschal einmalig € 4.00
und je angelieferte Königin € 5.00

Anlieferungs- und Abholzeiten
an jedem Sonnabend zwischen
07.30 und 12.00 Uhr
Öffnung: 29. Mai, dann 05. Juni / 12. Juni / 19. Juni / 26. Juni / 03. Juli / 10. Juli/
und letzter Anliefertermin 17. Juli.
Abholung 14 Tage später!

Bitte haben sie Verständnis dafür, dass Anlieferungen außerhalb der genannten Zeiten eine zusätzliche Belastung unserer Belegstellenbetreuer sind und künftig nicht stattfinden sollen.

Bei der Anlieferung und Abholung von Begattungseinheiten sind folgende Regeln einzuhalten:
Eigenmächtiges Betreten der Belegstelle ist nicht gestattet! Jede Einheit wird mit einem Aufkleber mit Nummer von uns versehen.

Die angelieferten Einheiten sind mit einem Drohnenabsperrgitter (5,2 mm) herzurichten! Auf absolute Drohnenfreiheit ist zu achten! Die Aufstellung der Begattungseinheiten erfolgt nach Anweisung der Belegstellenbetreuer.

Bei Anlieferung mitzubringen sind:
Pauschal- und Königinnengebühr (Kartenzahlung ist nicht möglich), ein aktuelles amtstierärztliches Gesundheitszeugnis des Bestandes.
Bei Abholung durch dritte Personen ist eine Vollmacht des Eigentümers vorzuweisen. Gleichzeitig wird um Rücksendung des Begattungsergebnisses per E-Mail an v.mehlig@freenet.de gebeten, da wir auf eine möglichst vollständige Resonanz besonderen Wert legen.

Der Belegstellenbetreiber übernimmt keine Haftung für angelieferte Begattungseinheiten. Wir wünschen Ihnen ein gutes Ergebnis bei der Begattung Ihrer Königinnen.

Christian Salau

Anfahrtsbeschreibung zur Belegstelle:
In Seesen Richtung Klinik Schildauthal Krankenhaus.
Auf der L516 bis Abzweig L515, dort rechts Richtung Lautenthal.
Durch den Ort fahren Richtung Wildeman.
Ca. 1,5 Km nach Lautenthal Links abbiegen Hütschental, Forstweg.
Siehe Hinweisschilder: Schwarze Königin mit Pfeil und Schild Belegstelle.

Die B45(BB) entstammt einer alten Buckfastbiene, der B1003, die einst Franz Fehrenbach von Bruder Adam nach Deutschland brachte. Es ist aktuell eine sanftmütige und schwarmträge Biene. Mit der jüngsten Anpaarung der M112 (Monticola) von Th. Rueppel wurde ihre Vitalität verbessert.

Die B45(BB) wird sich erfolgreich in die guten Buckfastdrohnen der letzten Jahre einreihen. Es können alle Buckfastbienen erfolgreich angepaart werden. Es wurden ca. 200 Töchter gezogen und in die Völker bei verschiedenen Imkern eingeweiselt, damit ist eine gute Selektion im Frühjahr für die Drohnenvölker möglich. Schon jetzt können wir feststellen, dass die Töchter der B45 ein sehr einheitliches Erscheinungsbild haben und entsprechend vererben sollten.

Wir wünschen allen Beschickern der Belegstelle Lautenthal viel Erfolg!

Das Multitalent

zum Ausschmelzen, Abdampfen und Auskochen mit Natron- oder Sodalauge von Rähmchen und Beutenteilen.

-auch geeignet für Alt- und Entdecklungswachs-

Technische Daten:

- Ausführung in Edelstahl
- Behälterwandung innen & außen 1,5mm
- Behälter doppelwandig mit 40 mm feuerfester Isolierung
- Bodenblech 3mm
- Deckel mit Aufschwimmverhinderung
- 2 Sicherheitskugelhähne 1¹/₄Zoll
- Außenmaße H90xB63xT63 cm
- InnenmaßeH69xB54xT54 cm
- Gewicht 75kg
- für Gasbrenner mit max. 14,5cm Bauhöhe geeignet, 2 – 14 kW
- mit reichlich Zubehör z.B. 2 Rähmchenspanner usw
- passend für alle Rähmchenmaße

Neu mit Rollen!!!

Auskünfte & Informationen
vom Entwickler

Imkerei Gerwinat
Telefonisch von 19:30 – 21:00 Uhr
Telefon: 02582 – 1414
E-Mail: imkerei.gerwinat@gmail.com

Herstellung & Vermarktung

Uennigmann Landmaschinen
METALLVERARBEITUNG GMBH
Boschweg 9 48351 Everswinkel
Telefon 02582-66 810-0
www.uennigmann.de

Digitale Stockwaagen von Wolf: Mehr Wissen – besser Imkern!

Modernste Stockwaagentechnik von Wolf gibt es für jeden Imkeranspruch, ob als SMS-Stockwaage oder mit Software-Auswertung

Bienenstockwaage | ApiGraph 4.0

- Alle Messdaten werden in der **Online-Software** dargestellt
- Mit Antenne und Wolf-SIM-Karte, selbst bei geringstem Mobilfunkempfang
- **Sensorerweiterung möglich**
- Günstige Wolf-SIM-Karten-Pauschale

ab **899 €**
inkl. MwSt. | zzgl. Versand

Bienenstockwaage | ApiGraph SMS

- Alle Messdaten werden als **SMS auf Ihr Handy** gesendet
- Mit Antenne – selbst bei geringstem Mobilfunkempfang
- **Sensorerweiterung möglich**
- Keine laufenden Kosten

ab **499 €**
inkl. MwSt. | zzgl. Versand

wolfwaagen
von Imkern für Imker

Wolf Waagen GmbH & Co.KG
Hagendorf 15
D-92726 Waidhaus

kontakt@wolf-waagen.de
+49 (0) 9652 8219 000
www.wolf-waagen.de

QR-Code scannen und in 5 Schritten eigene Waage konfigurieren!

Folgen Sie uns auf:

mns Münsingen

Bericht von Matthias Arndt

Münsingen liegt zentral in Baden-Württemberg in einem ehemaligen Trüppenübungsplatz, der zu einem Naturschutzgebiet überführt wurde. Seit 15 Jahren ist dort kein Einwandern von Bienen zugelassen... Außer wir. Eine kleine unbeugsame Gruppe unverbesserlicher Schwaben, auf den Spuren ihres Züchtervaters aus Mittelbiberach.

Wir haben uns der Varroaresitenzzucht verschrieben und werden dieses Ziel beharrlich weiter verfolgen. Wie Gerhard Kottek nacher vorstellen wird, sind wir auf einem sehr guten Weg dahin, allen Unkenrufen zum Trotz. An dieser Stelle mein Dank an alle Unterstützer und Helfer auf diesem arbeitsreichen Weg.

Letztes Jahr war geprägt von der Pandemie und der Unsicherheit was wird und trotzdem konnten wir 1000 Königinnen in Münsingen anpaaren.

Dieses Jahr steht eine aus dem Projekt Setbie zu 100% VSH ausgewertete Linie Nachzuchten der:
B424(PJ) ins EL36(MR)

So wie die Völker jetzt aussehen, wird es sehr spannend. Ich bitte alle, die kommerzielle Interessen an unseren, mit immensem Aufwand gezüchteten Linien haben, weg zu bleiben!
Ihr, die ihr auf dem Trittbrett fahrt und uns nicht unterstützt, geht mir auf den Zeiger!

Matthias Arndt

Anmeldung
ab sofort per E-Mail:
drohnenkoenig@gmx.net

Termine
ab dem 30.05.2021 geht es los
bis 18.07.2021
Genaueres inkl. Wegbeschreibung per E-Mail.

anbh Drohnenlinie 2021

Bericht von Dietmar Uhlemann, Dez. 2020

Für das Jahr 2021 wurde als Drohnenlinie die M07(IMR)19sdi mit 100 % VSH ausgewählt.
BUCKFAST Breeder

M07(IMR)19sdi =	.19 - M307(DSU)18sdi ins B160(JL)16 [1 dr.c.]:
	.18 - ilv.M16(IMR)15 ins B147(LS)16 [1 dr.c.] :
	.15 - imq.M98(IC)14 mrk B54(TR)12 [22 dr.c.] :
	.14 - M125(TR)11 bal B54(TR)12 [some dr.c.] :
	.11 - M27(TR)10 bal GR109(TR)09 [24 dr.c.] :
	.10 - imq.Mmix(TR)10 nat imq.Mmix(TR)10 [some dr.c.] :

Züchter Nummer	Geburt Jahr	Beurteilung Jahr	Vitalität		Sanft-mut	Schwarm Neigung	Fruchtbar-keit	Honig Ertrag			Überwin-terung	Wabenbau		Varroa		HYG+
			Bienen	Brut				früh	Som-mer	Spät		Waben	Propolis	Note	VSH+	nach 24 h
M07(IMR)	.19	2020	5	5	5	6	5	–	–	–	5	5	5	6	100%	100%

Unsere Buckfast Belegstelle liegt in der Annaburger Heide. In einem mit Zugangskontrolle zu betretenden Bereich der Annaburger Heide, am Dreiländereck Sachsen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg.

Im Norden grenzt das Vogelschutzgebiet Annaburger Heide an. Die mit Wald durchwachsene Heide bietet Schutz gegen die Witterungseinflüsse. Der Wald ist mit Freiflächen durchsetzt, die Belegstelle befindet sich am Rande einer dieser mehrere Hektar großen Lichtungen. Ein in Nachbarschaft fliesender Bach sorgt im Hochsommer für ausreichend Wasser.

Die Distanz zum nächsten frei zugänglichen Ort, außerhalb des Sperrgebietes beträgt über 6 km. Durch diese Distanz entfällt weitestgehend ein Zuflug von Fremddrohnen aus der Umgebung. Die Annaburger Heide ist imkerliches Niemandsland, da außer der Heide im August / September, keine nennenswerten Trachten zu erwarten sind. Das Gebiet im Umkreis von ca. 12 km wird ausschließlich forstwirtschaftlich genutzt.

Auf unserer Landbelegstelle ist der Zuflug von Fremddrohnen durch entsprechend großen Drohnendruck begrenzt. Dieser Zustand wird durch die Aufstellung ausreichend vieler Drohnenvölker erreicht.

Warum Zucht über die Vaterseite auf einer Belegstelle?
Um unsere Bienenvölker auf einer wirtschaftlich gesunden Basis zu halten und sicherzustellen, dass sie überhaupt überleben, kann es zusammenfassend nur ein übergeordnetes züchterisches Kriterium geben:
Mit möglichst wenig Aufwand starke Bienenvölker aufzubauen, die aufgrund ihrer Volksstärke und ihres Sammeleifers gute Erträge erbringen!

Auf Belegstellen können problemlos viele tausend Königinnen begattet werden. Diese Stückzahlen über eine künstliche Besamung zu schaffen, ist wesentlich arbeits- und kostenintensiver. Das eine braucht das andere jedoch nicht auszuschließen, sondern muss sich sinnvoll ergänzen. Die züchterisch aktiven deutschen Imker ziehen allerdings die Begattung ihrer Königinnen auf Belegstellen vor.

Von Bedeutung ist bei der natürlichen Begattung, dass nur die stärksten und vitalsten Drohnen der Königin folgen können. Das stellt eine natürliche, von Menschen unbeeinflusste Form der Selektion dar. Allerdings ist es schwer, diesen Vorteil ohne Zuflug von Fremddrohnen zu realisieren.

Das Erreichen von Zuchtzielen mit einer hohen genetischen Erbfestigkeit (wie z. B. die Reduzierung der Schwarmneigung) ist aus Sicht deutscher Imker nur schwer ohne eine gute bzw. mehrere gute Belegstellen zu erreichen. Nicht jede Königin kann von einer Belegstelle kommen, deshalb ist eine Basiszucht über die mütterliche Seite mit Standbegattung die konsequente und logische Fortsetzung der Zucht auf Belegstellen.

Ziel einer jeden Belegstelle ist es, zu jedem Zeitpunkt der Begattungsperiode für ausreichend viele, vitale und zeugungsfähige Drohnen einer bestimmten Zuchtrichtung Sorge zu tragen. Die erfolgreiche und verantwortungsvolle Führung einer Belegstelle ist eine Aufgabe, die ein hohes Maß an imkerlicher Erfahrung und Fingerspitzengefühl voraussetzt. Der Nachteil gegenüber einer Inselbelegstelle bezüglich des Zuflugs fremder Drohnen lässt sich nach unserer Meinung gut durch den Aufbau eines hohen natürlichen Drohnendrucks ausgleichen. Wir sind inzwischen

Auszählen der verdeckelten Brutzellen unter dem Mikroskop

sicher, dass unsere Belegstelle bezüglich der Sicherheit alle Voraussetzungen zur züchterischen Weiterentwicklung der Buckfastbiene aufweist. Unsere Zuchterfolge sprechen für sich.

Auf einem großflächigen, windgeschützten Areal von mehreren Hektar Größe ist eine lockere Aufstellung der Begattungskästen möglich.

Die Drohnenvölker werden grundsätzlich mit Honig-Futterteig gefüttert, um etwaige Trachtlücken und Schlechtwetterperioden zu überbrücken. Die Drohnen müssen zu jedem Zeitpunkt ihres kurzen Lebens mit den Füßen im Nektar stehen! Wir gehen jedoch davon aus, dass die Versorgung mit Nektar und Pollen im eigentlichen Sommer durch eine in unmittelbarer Nähe liegende Wildwiese, und durch die angrenzenden großflächigen Waldflächen im Vogelschutzgebiet gewährleistet ist. Damit ist eine optimale Kondition unserer Drohnenvölker während der gesamten Begattungsperiode gewährleistet.

Die Führung von Drohnenvölkern und die Führung von Wirtschaftsvölkern sind zwei völlig verschiedene Dinge. Aus diesem Grund werden die Zucht und die Produktion von Honig separat voneinander geführt. Zucht und Vermehrung lassen sich niemals mit einem maximalen Honigertrag vereinbaren! So werden beispielsweise ab Anfang April zeitlich versetzt Drohnenrähmchen ans Brutnest gehängt. Ab ca. dem 25. Mai verfügen wir dann über ausreichend Drohnen verschiedener Altersstufen. Die Benutzung des Absperrgitters zum Honigraum verbietet sich, um den Freiern während längerer Schlechtwetterperioden Schutz vor aggressiven älteren Damen zu bieten. Selbstverständlich verbleibt ein Teil des Honigs bei den Völkern. Anfang Juli werden alle Drohnenvölker entweiselt, die Drohnen dürfen sich dann bis Ende Juli/Anfang August einer besonders guten Pflege erfreuen. Da uns danach die Begattungsergebnisse nicht mehr überzeugt haben, schließen wir die Belegstelle ab Ende Juli.

Ein weiteres entscheidendes Kriterium für das erfolgreiche Funktionieren einer Belegstelle ist die Anzahl der aufgestellten **Begattungseinheiten** in Relation zu den **Drohnenvölkern**. Bei uns werden lediglich 20 Begattungseinheiten pro Drohnenvolk gleichzeitig aufgestellt. Drohnen können nie genug auf einer Belegstelle sein! Anders gesagt, es dürfen zu keinem Zeitpunkt zu viele Begattungseinheiten aufgestellt werden.

Unsere Buckfast Belegstelle steht grundsätzlich allen interessierten Königinnenzüchtern offen. Gleichgültig ob Linienzucht oder Kreuzungszucht vorgesehen ist. Gerne sehen wir auch Königinnenzüchter anderer Bienenrassen, wie Carnica oder dunkle Bienen, die mit einer Anpaarung gute Wirtschaftskköniginnen erhalten. Wir bitten um konsequentes Beachten der üblichen Regeln und Vorschriften, insbesondere um die **Vorlage eines Gesundheitszeugnisses**. Anlieferung ausschließlich nach vorheriger Anmeldung.

Die Anlieferung und Abholung, der Bienenköniginnen erfolgt bei
Zschopautaler Imker
Kopernikusstraße 2
09669 Frankenberg
Tel.: 037206 84551
Anlieferung
Freitags: 9 bis 17 Uhr.
Samstags: –
Abholung: Samstag zwischen 17-19 Uhr

Imkerei Puppe
Klossaer Straße 25
06917 Jessen / Klossa
03537 200775
Anlieferung
Freitags: 17 bis 19 Uhr
Samstags: 9 bis 10 Uhr
Abholung: Samstag zwischen 10-12 Uhr

Mail:
Belegstelle@zschopautaler-imker.de
Internet: www.buckfast-belegstelle.de

Anlieferung und Abholung außerhalb dieser Zeiten sind nur in Ausnahmefällen und Kostenübernahme möglich. Wir bitten um Verständnis, dass es den Züchtern nicht möglich ist die Belegstelle aufgrund der notwendigen Durchfahrtsgenehmigungen direkt aufzusuchen.

Die M07(IMR)1dr ist eine Monticola Königin, eine Schwester der **M61(DSU)18** die 2020 auf der Belegstelle aufgestellt war. Durch die Anpaarung mit den Drohnen der **B160(JL)16** ist jedoch das Erbgut der Drohnen, im schlechtesten Fall zu 37,5 % identisch, mit dem Erbgut der Drohnen der M61(DSU)18 Linie. Es sind keine Inzucht-Depressionen zu befürchten bei Aufstellung von Töchtern von bereits 2020 in der Annaburger Heide aufgestellten Königinnen. Eine Aufstellung hat aber eine Festigung der Erbanlagen der Linie zur Folge.

Die M07(IMR)19sdi ist eine Königin aus dem SMR / VSH Zuchtprogramm und wurde 2019, innerhalb des Zuchtprogramms, mit 100 % SMR/ VSH ausgezählt. Sie überlebte als ein-Drohnen begattete Königin den Winter und baute im Frühjahr ein starkes Volk auf. Jonas Feustel (IMR, Imkerei Marienbrunnen) überließ mir diese Königin Anfang Mai 2020 im 6 Waben Ablegerkasten für die Nachzucht.

Töchter der M07(IMR) zeigten alle ein einheitliches Bild bzw. Körperfarbe was auf eine einheitliche Vererbung schließen lässt. Anpaarungen der Töchter auf den Belegstellen Leyhörn, Baltrum, Greifswalder Oie und in der Annaburger Heide zeigten alle die Dominanz der Mutterlinie. Die daraus entstandenen Völker hatten alle im September, ohne vorherige Behandlung, einen geringen Varroabefall. Die Volksstärke der Töchter schwankte etwas zum Zeitpunkt des Einwinterns, in Abhängigkeit der Volksbildung bzw. Zusetzen der Königin.

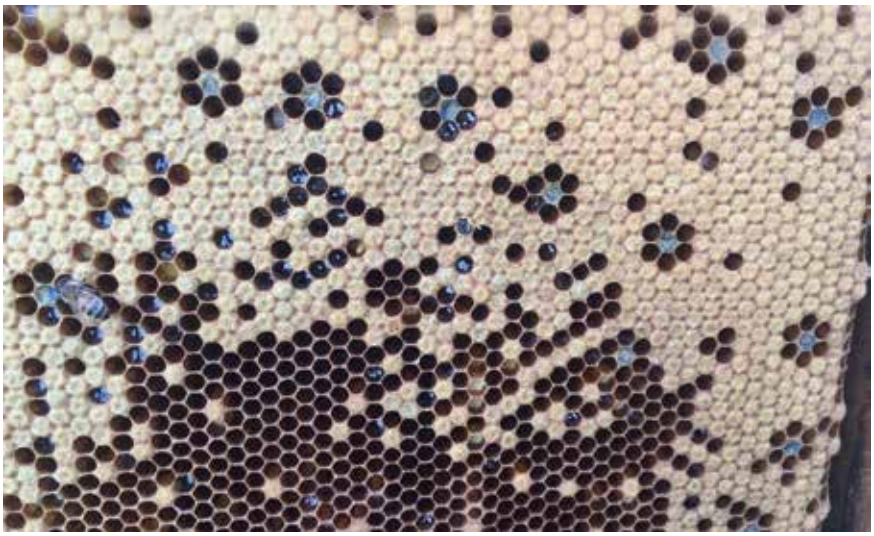
Bewertungen des SMR / VSH Verhaltens der M07(IMR)19sdi wurde unter wissenschaftlicher Aufsicht des Bieneninstitutes Kirchhain durchgeführt. Die Mutter die M307(DSU) wurde noch unter den Richtlinien der Arista Stiftung mit 100 % VSH bewertet.

Erläuterung zu den Bewertungen

Vitalität der Bienen und der Brut
Die Vitalität der Bienen und der Brut wurde von mir mit 5 bewertet. Diese Königin war einfach nicht zu bremsen.

Ich hatte sie von dem Ablegerkasten in ein Mini-Plus umgesetzt. Als ein-Drohnen begattete Königin wollte ich den Spermavorrat schonen, damit sie lange für die Nachzucht zur Verfügung stand. Aber diese Königin hat in kürzester Zeit alle Waben bestiftet und schnell hatte das Völkchen wieder drei Mini-Plus Zargen. Trotz dieser großen Legeleistung hat die Königin bis Mitte August gelebt. Erst da wurde sie fehlbrütig, weil ihr der Spermavorrat ausgegangen ist.

Sanftmut
Im Gegensatz zu den der SMR / VSH-Zucht nachgesagten „Wilden stechlustigen" Völkern, gliedert sich die Monticola Linie der M07(IMR), M97(DSU) M307(DSU), M61(DSU) und M63(DSU) bei den sanftmütigen Linien ein. Die ganze Linie und die Geschwistergruppen können das ganze Jahr über gut und zügig bearbeitet werden, wobei die meisten Eingriffe sich eigentlich auf das Aufsetzen der Honigräume und die Entnahme dieser beschränkten.
Bei leichtem Rauch verschwinden die Bienen sofort in den Wabengassen. Die Sanftmut ist gegenüber anderen Linien überdurchschnittlich mit einer Ausnahme. Diese Ausnahme ist, wenn die Völker nach Einsetzen der Dämmerung bei Temperaturen unter 12° C bearbeitet werden. In diesem Fall fliegen vereinzelt Bienen auf, ohne aggressiv zu sein.



Nadeltest im Blümchenmuster

Schwarm Tendenz
Die Schwarmneigung wurde mit der Note sechs beurteilt, keine der Geschwistergruppen hat 2020 oder 2019, trotz der großen Brutfreudigkeit und Volksstärke, eine Schwarmzelle angezogen. Diese Bienen kommen nicht auf den Gedanken zu schwärmen, solange genügend Raum vorhanden ist. Das hat sich auch bei den Königinnen / Völkern bestätigt, die als Drohnenvölker zur instrumentellen Besamung vorgesehen waren. Bei diesen Völkern wurde von Mai bis Ende Juli ein Drohnenabsperrgitter unter dem Brutraum angebracht. Aufgrund der Anordnung der Drohnenabsperrgitter war kein Eingriff in den Brutraum möglich, da sonst ein Großteil der Drohnen abgeflogen wäre.

Ertrag
Da die M07(IMR) im Ablegerkasten und Mini-Plus gehalten wurde, kann zum Ertrag keine Angabe gemacht werden. Hier sind nur Rückschlüsse der Geschwistergruppe möglich. Die Schwesterköniginnen und die Töchter der Schwester-Königinnen, der M07(IMR)19sdi, sind alle im Ertrag über den Standdurchschnitt der Vergleichslinien.

Überwinterung
Mit der Note 5 wurde die Überwinterung beurteilt. Die Königin hat ein starkes Wintervolk aufgebaut, obwohl das Mini-Plus Volk, aus dem der Ableger aufgebaut wurde, durch Infizierung mit 150 Milben und anschließender Auszählung stark belastet und dezimiert wurde. Diesen Stress zu verkraften und als starke Volkseinheit zu überwintern, bedarf einer großen Leistungsreserve der Arbeiterinnen und der Königin.

Wabenbau und Propolis
Noten mit 5 in dieser Leistungsbeurteilung sind hier auf das zügige Ausbauen der Mittelwände im Mini-Plus begründet. Die Arbeiterinnen dieser Königin haben innerhalb von sechs Wochen 18 Mittelwände im Zellenmaß 5,1 mm ausgebaut. Ohne den im Mini-Plus sonst üblichen Fehlbau oder Wildbau unter den Rähmchen im Boden des Mini-Plus. Die Benutzung von Propolis konnte nicht beobachtet werden.

Hygiene
Der von mir mehrmals durchgeführte Nadeltest im Blümchenmuster zeigte gute Werte. Da nach 24 Stunden alle abgetötete Bienenbrut ausgeräumt war, wurde das Prüfintervall verkürzt. Bei der Nachschau nach 12 Stunden wurden ebenfalls 100 % der toten Puppen entfernt, bei 6 Stunden waren es noch 90 %. Die Tests wurden alle bei gutem Wetter und starken Trachtflug durchgeführt.

VSH
Das Volk wurde durch Auszählen der verdeckelten Brutzellen unter dem Mikroskop, nach dem Protokoll vom Bieneninstitut Kirchhain getestet. Der Test erfolgte 12 Tage nach Infizierung mit 150 Milben die mit der Puderzucker Methode geerntet worden. Hierbei zeigte sich, laut Auswertung und Rechenmodell des Bieneninstitutes ein hohes SMR/VSH verhalten, der rechnerische Wert lag bei 100 %. Es ist dabei zu beachten, dass dies immer nur eine Momentaufnahme ist, aber es zeigt eindeutige Tendenzen, dass diese Bienen mit der Varroamilbe gut zurechtkommen und durch das wieder Verdeckeln und Ausräumen befallener Brut, die Vermehrung der Varroamilbe auf einem Niveau hält, was unter der Schadschwelle liegt. Aber der Weg zu behandlungsfreien Völkern ist noch weit. Zuerst müssen die SMR / VSH-Eigenschaften flächendeckend verbreitet werden, um den nächsten Schritt, die Reduzierung der Behandlung nach Schadschwellen durchführen zu können.

Die Anpaarung mit den Drohnen auf VSH-Belegstellen ist ein Schritt in diese Richtung. Die eigenen Zuchtlinien auf VSH-Belegstellen anzupaaren ermöglicht zugleich die Selektion der Nachzuchten in Richtung varroaresistente Bienenvölker.

Aber warum wurde diese „Super“ Biene nicht mit dem „Ritterschlag“, der Bezeichnung Buckfast versehen? Wir glauben, dass hier die Wesenseigenschaften und das Erscheinungsbild noch eher der Monticola wie der durchgezüchteten Buckfast-Linie entspricht, obwohl es schwer ist hier eine exakte Trennlinie zu ziehen. Zukünftige Töchter dieser Linie werden zeigen, dass sie den Namen Buckfastbienen verdienen.

Dietmar Uhlemann
Dezember 2020

amm Ammergebirge

Bericht von Stefan Luff

Seit 2019 stehen freie Kapazitäten der Anpaarungszone Ammergebirge für alle an der VSB-Zucht interessierten Züchter zur Verfügung. Voraussetzung ist die Mitgliedschaft im Landesverband Buckfastimker Bayern e. V. oder einem anderen Buckfast-Verband. Dadurch möchten wir unsere Zuchtarbeit am VSB-Projekt („Varroa Surviving Bee" = Varroamilbe überlebende Biene) aktiv voranbringen.

Um das Zuchtziel „Behandlungsfreie Führung von Buckfastvölkern" zu erreichen, werden Drohnenlinien eingesetzt, die insbesondere ein ausgeprägtes Varroa sensitives Hygieneverhalten (=VSH) aufweisen.

Die Drohnenvölker vor Ort versorgte der Leiter der Anpaarungszone Georg Gindhart.

Die Anpaarungszone liegt in einer Kiesgrube inmitten eines nur sehr eingeschränkt zugänglichen Naturschutzgebiets in den Ammergauer Alpen.

Auf 1.036 m Höhe haben wir zunächst ein ca. 3.000 qm großes Areal genutzt. Seit 2020 ist die Aufstellfläche großzügig erweitert worden. Die Drohnenvölker und Begattungseinheiten sind jetzt räumlich getrennt und so steht noch mehr Platz zur aufgelockerten Aufstellung zur Verfügung. Die Fläche ist Eigentum der Bayerischen Staatsforsten.

An dieser Stelle nochmals unseren herzlichen Dank an Arno Bruder, der uns bei unserem Anliegen unterstützte!

Belegstellenbericht 2020

Im vierten Jahr war die Anpaarungszone Ammergebirge etwas weniger gut besucht. Auch in anderen Buckfast-Landesverbänden wird erfreulicherweise inzwischen gezielter Varroaresistenzzüchtung betrieben.

1.641 Königinnen von 63 Züchtern wurden in 2020 zur Anpaarung aufgestellt.

Zum Einsatz kam die Drohnenlinie B18.2.18(KK)1dr mit 100 % VSH. Die 24 Drohnenvölker stellte in diesem Jahr zum zweiten Mal Georg Gindhart alleine!

Aus den Blüten der Gebirgswiesen und Waldränder konnten sich die Drohnenvölker sehr gut mit Pollen versorgen. Wiederum gab es in 2020 keinerlei Tracht. So mussten wir die gesamte Saison füttern. Eine frühe Entweiselung der Völker schon Mitte Juni war daher auch im Jahr 2020 angebracht. Die Drohnen sind bis Mitte August sehr gut gehalten worden – ein großer Verdienst des inzwischen mit solchen widrigen Trachtverhältnissen sehr erfahrenen Belegstellenteams. Mit den Begattungsergebnissen waren wir sehr zufrieden. Seit 2020 wird die Anpaarungszone Ammergebirge von Georg Gindhart und seinem neuen Team (unter anderem Franz Robeller, Frank und Jeannette Trenkner) in eigener Zuständigkeit betreut. Georg, danke Dir für Deine ganze Tatkraft und praktische Zuchtarbeit!

Stefan Luff, *Zuchtkoordinator*

B5712.11(LS)1dr mit 100 % VSH

Drohnenlinie Ammergebirge 2021 – B5712.11(LS)1dr

B5712.11(LS)1dr =	.19-B7(ABK)1dr ins B122(RHO)1dr:
	.18-B525(LS) ins EL44(KK)1dr:
	.16-B554(LS) wbg B91(BB):
	.14-B514(LS) bal B54(TR):
	.14-B513(LS) ins B100(JG):

(F13 einer von Horst Preissl stammenden Anatolierlinie – Bayburt 1998)

Für die Anpaarungszone Ammergebirge haben wir uns für die Drohnenlinie B5712.11(LS)1dr mit 100 % VSH und 100 % Hygiene entschieden.

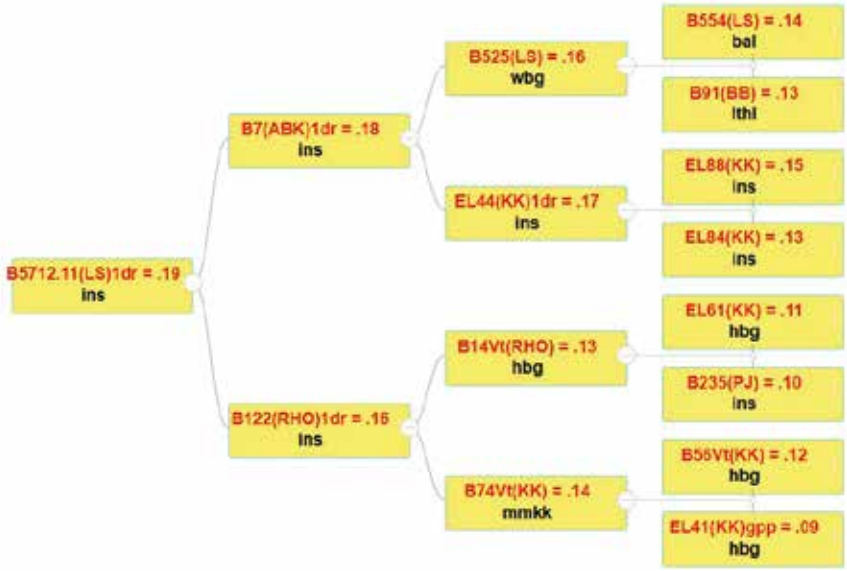
Das vollständige Pedigree und die Bewertung des Zuchtvolks finden Sie auf *https://pedigree.karlkehrle.org/createdpeds/B5712.11(LS)1dr.19.html* unter „Öffentlicher Bereich" und dann „Züchterübersicht". Einfach nach dem Züchterkürzel „LS" suchen und dann können Sie unter dem Zuchtjahr 2020 alle gewünschten Daten frei zugänglich einsehen.

B5712.11(LS)1dr mit 100 % VSH

Von dieser Kombination Mutter B7(ABK)1dr mit B122(RHO)1dr hatten wir mehrere sehr gute Königinnen. Die Miniplusvölker wurden in 2019 und 2020 ausgiebig auf verschiedene bekannte Parameter der Resistenzzucht untersucht:

- Brutbefall nach Infektion mit 150 Varroamilben (max. 1 %)
- SMR (Suppressed Mite Reproduktion – max. 100 %)
- VSH (= Varroasenistive Hygiene – max. 100 %)
- REC (= Recapping) alle Zellen
- REC (= Recapping) infizierte Zellen
- HYG (= Bruthygienetest mit PIN – max. 100 %)
- Direktes Ausräumverhalten (30 einzeln geöffnete und mit Varroamilben infizierte und wiederverdeckelte Zellen – max. 100 %)
- Direktes Ausräumverhalten (30 einzeln geöffnete und nicht infizierte wiederverdeckelte Zellen – max. 20 %)

B5712.11(LS)1dr	Was wurde untersucht?
0,70%	Brutbefall nach Infektion mit 150 Varroamilben 08/2019
100%	SMR-Wert 08/2019
100%	VSH-Wert 08/2019
21%	Recapping (REC) alle Zellen
50%	Recapping (REC) infizierte Zellen
100%	Hygienewert 08/2020
70%	Direktes Ausräumverhalten 07/2020
5%	Kontrollversuch 07/2020 (Direktes Ausräumverhalten)



B5712.11(LS)1dr – Baumdiagramm (Quelle: https://pedigree.karlkehrle.org)

B5712.11(LS)1dr hat dabei in allen untersuchten Werten hervorragend abgeschnitten. In Zusammenarbeit mit Lina Sprau von der Universität Hohenheim wurde auch das direkte Ausräumverhalten mit 70 % sehr gut bewertet. Sehr gut ist das Ergebnis bei den 30 nicht infizierten Kontrollzellen: Hier lag Volk B5712.11(LS)1dr bei 5 %. Es wird also von den Bienen genau differenziert, ob eine Zelle mit einer Varroamilbe befallen ist oder nicht.

Zur Bewertung von Hygiene, SMR und VSH gibt es nichts hinzuzufügen. Alle Werte sind ideal. Alleine die Bewertung von Recapping können wir noch nicht einordnen. Zu kurze Zeit untersuchen wir diesen Parameter im Projekt. Und gerade die breit angelegte Untersuchung im BLE-Projekt soll Aufschluss darüber geben, ob REC vererblich ist und welche Zusammenhänge zu einem Resistenzmechanismus beitragen können.

Ich hatte bereits einige Völker mit Nachzuchten der B5712.11(LS)1dr in meiner Wanderimkerei im Einsatz und war sehr angetan von der Leistung. Behandelt wurden diese Nachzuchten der beiden Schwestern bisher nicht.

Wir erhoffen uns gerade auch durch die Vorselektion der eingesetzten Drohnenvölker eine hervorragende Vererbung der Überlebensgenetik bei dieser Drohnenlinie.

Stefan Luff
Zuchtkoordinator

Beschickungstermine
Anlieferung jeden Samstag
29. Mai / 5. Juni / 12. Juni / 19. Juni / 26. Juni / 3. Juli / 10. Juli / 17. Juli
Abholung jeden Samstag
Ab 12. Juni, letzte Abholung 31. Juli
Auf Grund der Witterung kann es zu Verschiebungen kommen, aktuelle Informationen findet Ihr auf unserer Website www.buckfast-bayern.de

!!! Bitte unbedingt beachten !!!
Treffpunkt für Anlieferer und Abholer ist um 7.30 Uhr am Wandererparkplatz. Um 8.00 Uhr wird zur Belegstelle ins Naturschutzgebiet gefahren. Wir müssen uns an die strengen Auflagen des Naturschutzes halten.
Es ist sehr wichtig, dass dort rechtzeitig angereist wird.
!!! Anfahrt daher immer unbedingt bis 7.30 Uhr sicherstellen !!!
Danach gemeinsame Fahrt zur Belegstelle. Wer es bis 8.00 Uhr nicht schafft, soll sich unbedingt vor 8.00 Uhr telefonisch beim Belegstellenleiter melden. Ab der Abfahrt zur Belegstelle gibt es keinen Mobilfunkempfang mehr. Die Belegstelle kann nur mit einer Fahrerlaubnis befahren werden, die Ihr vom Leiter der Anpaarungszone erhaltet. Wer nicht rechtzeitig kommt, wird sich ohne Ortskenntnis nicht orientieren können.

Anmeldungen
Anmeldung ausschließlich online auf der Homepage www.buckfast-bayern.de unter „Belegstellen Anmeldung“. Für größere Einzelanlieferungen ab 50 Einheiten setzen Sie sich bitte mit dem Belegstellenleiter oder dem Zuchtkoordinator per E-Mail in Verbindung.

Anfahrt
Die Anfahrt erfolgt am besten von der B23 über die Ortschaft Altenau in Richtung Forsthaus Unternogg. Richtung Westen vorbei zum Wanderparkplatz an der Königstraße fahren. Dort ist nach ca. 500 m der Treffpunkt.

Geokoordinaten des Treffpunkts:
N: 47° 38‘ 47.2“ – E: 10° 58‘ 11.0“

Gebühren
Für die Anpaarungszone Ammergebirge werden je Königin 12 € erhoben. Mitglieder im Landesverband Buckfastimker Bayern e. V. erhalten bei Anmeldung mit der gültigen Mitgliedsnummer einen Bonus von 1 €.

Leiter der Anpaarungszone
Georg Gindhart, Breitenau 2, 82433 Bad Kohlgrub
+49 (0) 160 8524410 (Mobil)
ammergebirge@buckfast-bayern.de (Email)

www.holtermann.de

BIENO® natura HOLZBEUTEN

Astfrei • Unbehandelt • Vollholz • Natürlich

Liebigbeute Zander

12er Dadantbeute

STYROPOR® BEUTEN

Segeberger Beute

Original Frankenbeute®
Made in Germany

Online shopping unter
www.holtermann.de
Viel Spaß in unserer Welt
für Imker und Bienen - seit 1907

APINORD®

Wabenkorb

Auslauf bodengleich

Nirosta Schmelzkombi

Refraktometer

Cremig rühren

EDELSTAHL Rostfrei

Abfüllkübel

HEINRICH HOLTERMANN KG

Scheesseler Str. 12 • D-27386 Brockel • Tel: 0 42 66-93 040 • Fax: 93 04 20
info@holtermann.de • Mo. bis Fr. 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr

wug Weißenburg-Emetzheim in Mittelfranken

Bericht von Hans Schweinesbein und Paula Riedl

Die Gebrauchsbelegstelle (Rassebelegstelle für sehr gute Wirtschaftsköniginnen) befindet sich am Ortsrand von Emetzheim, einem Ortsteil der Großen Kreisstadt Weißenburg in Mittelfranken. Das Dorf Emetzheim hat ca. 450 Einwohner und liegt etwa 4 km in südwestlicher Richtung vom Zentrum Weißenburg entfernt.

Weißenburg ist die zweite Belegstelle für Buckfastbienen in Bayern und wurde zur Entlastung unserer Hochgebirgsbelegstelle am Hausberg eingerichtet. Mit unserer Gebrauchsbelegstelle stellen wir insbesondere unseren „Wirtschaftsimkern" eine zusätzliche Begattungsmöglichkeit zur Verfügung.

Trotz der Nähe zur Kreisstadt Weißenburg ist es Hans Schweinesbein gelungen, eine funktionierende Belegstelle ins Leben zu rufen. Durch den dichten Drohnenschleier und geschicktes Platzieren seiner Drohnenvölker konnten Fehlbegattungen insbesondere zu Beginn der Belegstellensaison weitestgehend vermieden werden.
Speziell die Buckfastimker in Mittelfranken und aus dem Eichstätter Raum kamen in den letzten Jahren in den Genuss, die Belegstelle zu testen und diese sukzessive mit Hans zu optimieren.

Für Top-Buckfast-Wirtschaftsvölker ist diese Gebrauchsbelegstelle (Rassebelegstelle) besonders geeignet! Absolut empfehlenswert!
Es handelt sich aber ausdrücklich nicht um eine Reinzuchtbelegstelle!

Belegstellenbericht 2020
Im Jahr 2020 wurden insgesamt 1.485 Königinnen von ca. 60 Züchtern angeliefert. Die Hälfte der Beschicker meldeten ihre Begattungsergebnisse an uns zurück. Laut diesen konnte 2020 bei ca. 75 % der angelieferten Begattungseinheiten ein positives Ergebnis verzeichnet werden. In dieser Rückmeldung werden aber auch Königinnen berücksichtigt, die nicht geschlüpft oder nicht vom Begattungsflug zurückgekehrt sind. Die tatsächliche Begattungsquote liegt bei Ausschluss der fehlenden Königinnen bei 81 %. Für ein aussagekräftiges Ergebnis ist eine ausführliche Rückmeldung (Königin vorhanden und (nicht) in Eilage, Königin fehlt, Königin nicht geschlüpft) möglichst aller Imker*innen wünschenswert.

Wie alle Jahre befand sich auf unserer Gebrauchsbelegstelle wieder ein Drohnenmix, wodurch gerade der Heterosiseffekt innerhalb der eigenen Rasse zu vielen, sehr guten Völkern mit bester Vitalität und weit überdurchschnittlicher Volksstärke führt.

Ist Ihr Ziel, starke Wirtschaftsvölker mit hohem Honigertrag zu erhalten? Dann besuchen Sie unsere Belegstelle in Emetzheim!

Paula Riedl und Hans Schweinsbein
Belegstellenleitung

BMix21(MRE) - Beschreibung der Drohnenlinie 2021 (24 Drohnenvölker)
Für unsere private Belegstelle kommen als Drohnenvölker nur die Nachzuchten der besten Völker aus unserer Wanderimkerei zum Einsatz. Zusätzlich zu den auserwählten Drohnenvölkern auf der Belegstelle ist zur Hauptbegattungszeit im Mai durch unsere Wirtschaftsvölker ein dichter Drohnenschleier mit Drohnen bester Genetik auch im weiteren Umfeld sichergestellt. Besonderen Wert legen wir auf sehr gute Sanftmut, exzellente Schwarmträgheit und einen hohen Honigertrag. Wir wollen eine Buckfastbiene, mit der wir wirtschaftlich und unkompliziert imkern können. Auch dieses Jahr haben wir wieder Drohnenvölker mit Nachzuchten aus dem VSB-Projekt des Landesverbandes Buckfastimker Bay-

ern e. V. mit dazugestellt. Dadurch soll neben den Merkmalen Honigertrag, Sanftmut und Schwarmträgheit den Buckfastbienen zusätzlich (zumindest etwas) VSH mitgeben werden.
Das Belegstellenkürzel ist „wug“.

Wir freuen uns, Sie im Frühjahr auf unserer privaten Belegstelle begrüßen zu dürfen!

Paula Riedl und Hans Schweinesbein
Belegstellenleitung

Pedigree

Bmix21(MRE) =	B535(HSB) = (6 Drohnenvölker/Colonies)	:
	.17-B512(HSB) krw B323(LS): etc.	:
	B735(HSB) = (6 Drohnenvölker/Colonies)	:
	.17-A717(HSB) krw B323(LS): etc.	:
	B1018(MRE)20 = (2 Drohnenvölker/Colonies)	:
	.20-B1099(MRE)19 amm B18.2.18(KK)1dr: etc.	:
	B3218(MRE)20 = (2 Drohnenvölker/Colonies)	:
	.20-B3299(MR)19 amm B18.2.18(KK)1dr: etc.	:
	B3299(MRE)19 = (3 Drohnenvölker/Colonies)	:
	imq.19–B335(HSB) wug Bmix19(HSB): etc.	:
	B5720(MRE)20 = (2 Drohnenvölker/Colonies)	:
	.20-B5799(MRE)19 krw B20(TR): etc.	:
	B5799(MRE)19 = (3 Drohnenvölker/Colonies)	:
	imq.19-B535(HSB) wug Bmix19(HSB) : ect. :	

Beschickungstermine
Achtung: Anlieferungstermine dieses Jahr immer Sonntags!
Anlieferung jeden Sonntag von 7.30 Uhr – 9.30 Uhr
16. Mai / 23. Mai / 30. Mai / 6. Juni / 13. Juni / 20. Juni
Abholung jeden Sonntag von 7.30 Uhr – 9.30 Uhr
Ab 30. Mai, letzte Abholung 4. Juli
Auf Grund der Witterung kann es zu Verschiebungen kommen, aktuelle Informationen findet Ihr auf unserer Website www.buckfast-bayern.de

Anmeldungen
Anmeldung ausschließlich online auf der Homepage www.buckfast-bayern.de unter „Belegstellen Anmeldung“. Für größere Einzelanlieferungen ab 50 Einheiten setzen Sie sich bitte mit dem Belegstellenleiter oder dem Zuchtkoordinator per E-Mail in Verbindung.

Anfahrt
In Weißenburg die B2 an der Ausfahrt Süd-West verlassen, dann Richtung Industriegebiet West 2 fahren, circa 500 Meter nach der Firma Gutmann Draht links nach Emetzheim abbiegen, den Ort auf der Vorfahrtsstraße durchfahren, am Ortsende der Straße nach Grönhart folgen. Nach circa 1 km ist links eine Streuobstwiese. Dort befindet sich die Buckfast-Belegstelle Emetzheim.

Geokoordinaten des Treffpunkts:
N: 49° 00‘ 18.2“
E: 10° 55‘ 51.1“

Gebühren
Auf der privaten Belegstelle Emetzheim werden je Königin 6 € erhoben. Mitglieder im Landesverband Buckfastimker Bayern e. V. erhalten bei Anmeldung mit der gültigen Mitgliedsnummer einen Bonus von 1 €.

Belegstellenleiter/-in
Paula Riedl, Angerstraße 33, 91781 Weißenburg-Emetzheim
+49 (0) 159 02 67 57 63 (Mobil)
emetzheim@buckfast-bayern.de
und
Hans Schweinesbein
Emetzheimer Hauptstraße 9, 91781 Weißenburg-Emetzheim
+49 (0) 151 52 94 41 47 (Mobil)

hbg Hausberg im Chiemgau

Bericht von Carsten Hupfer

Die älteste bayerische Belegstelle für Buckfast-Bienen liegt im Naturschutzgebiet Chiemgauer Alpen, das 1952 eingerichtet wurde. Dort können wir seit 2002 unsere Königinnen kontrolliert begatten lassen. Der Grund gehört dem bayerischen Staat, vertreten durch den Forstbetrieb Ruhpolding.

Die Belegstelle liegt im Hochgebirge auf etwa 880 m Seehöhe und ist im Norden, Süden und Osten umrahmt von Bergmassiven mit bis zu knapp 2000 m Höhe. Die Witterungsverhältnisse sind im Winter extrem, sodass dort kein Schwarm überleben kann. Es ist das Schneeloch des Chiemgaus, wo häufig noch an Ostern Schnee liegt.

Der Hausberg ist ein Kalkmassiv mit beginnender Verkarstung, welches nach Norden beinahe senkrecht in wilden Felsbildungen abfällt. Die Belegstelle liegt an dessen Fuß auf einem bis zu 50 m mächtigen Schotterkegel. Oberflächenwasser sammelt sich im „Großen Hausgraben" der nach Gewittern urplötzlich zu einem reißenden Wildbach anschwellen kann. „Endstation" sind drei Seen im Talboden, der Weitsee, der Mittersee und der Lödensee. Die Seen haben Trinkwasserqualität und sind an heißen Sommertagen ein beliebter Badeplatz.

Die Flora und Fauna sind außergewöhnlich artenreich. Besonders die Blumenwelt begeistert den Naturfreund wie den Kenner gleichermaßen.

Die Gegend ist für eine Belegstelle gut geeignet und im gesamten deutschen Alpenbogen die letzte Stelle, an der wir garantiert keine anerkannte Carnica-Belegstelle tangieren. Die Belegstelle ist nach Norden und Süden jeweils 7 km, nach Westen und Osten jeweils 5 km bienenfrei.

Der Platz hat eine Kapazität für max. 300 Einheiten. Aufgestellt werden können alle Arten von Begattungseinheiten, wenn eine eigene Unterlage dafür mitgebracht wird. Bitte haben Sie Verständnis, falls Ihre Einheiten für den Transport zur Belegstelle in die Autos der Belegstellenbetreuer umgeladen werden müssen.

Wir bedanken uns beim Forstbetrieb Ruhpolding für die Gewährung des Pachtvertrages.

Pedigree

B466(FF) =	.18 - B53(FF) hbff A588 (FF)	:
	.16 - B272(FF) hbff B388(FF)	:
	.14 - B121(FF) hbff B307(FF)	:
	2013 imported mated queen by Klaus Fehrenbach (FF)	:
	.12 - B314(GEK) wbg B314(GEK) Drohnenlinie Weißberg/Rennsteig	
[1994 – 2012 selection by Gunter Eckardt (GEK)]		
	.94 - itq B314(GEK) wbg	:
	.93 - B314(PJ) ins A224(PJ)	:
	.90 - B238(PJ) ins BO214(PJ)	:
	.88 - B108(PJ) ins B233(PJ)	:
	.87 - B162(PJ) ins B-387	:
	.86 - BA138(PJ) ins B147(PJ)	:
	.84 - T-321 itq × ins B38(PJ	:
	.81 - T-A shr B-265	:
	imq .80 - AthosSt80R × AthosStM (pure Athos Stavronikita	

Belegstellenbericht 2020
30 Drohnenvölker von sechs Züchtern der B7134(CHU) wurden wie in den letzten Jahren mit der eingelagerten Frühtracht zur Aufstellung gebracht und kontinuierlich weiter gefüttert.

Während der Belegstellensaison 2020 war es bei guter Pollenversorgung mal wieder durchgängig trachtlos. Drohnen waren in allen Durchgängen reichlich vorhanden. Die Drohnenpflege wurde trotz schlechter Trachtverhältnisse vom Belegstellenteam um Reiner Schwarz, Josef Vierl, Alexander Höpler, Andreas Barend, Martin Förster, Mike Gerl, Franz Wallner und Michael Miserok gut gesteuert.

Es wurden 1.643 Königinnen zur Begattung aufgestellt. Leider nur 8 von den 60 Züchtern haben ihre begatteten Königinnen elektronisch zurückgemeldet. Dabei lag der durchschnittliche Begattungserfolg bei 82,3 %.

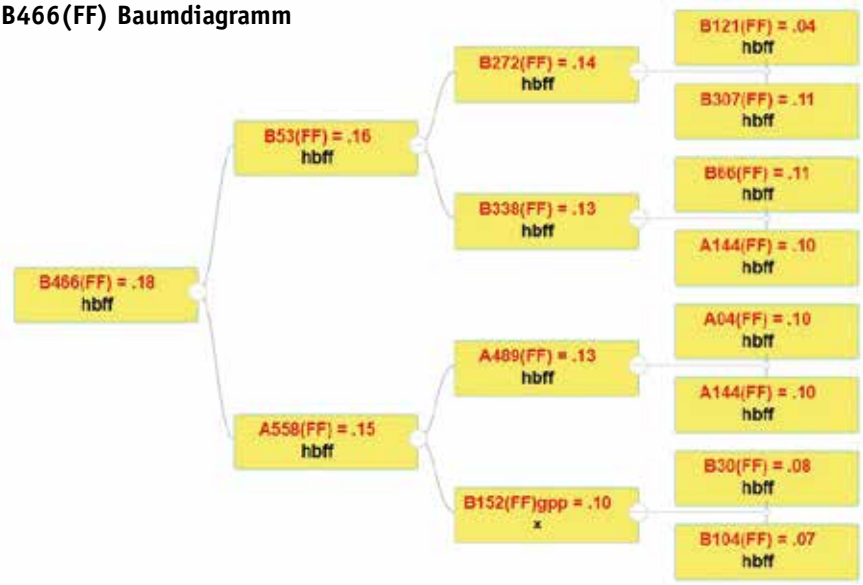
Carsten Hupfer
Belegstellenleiter

Drohnenlinie Hausberg 2021 – B466(FF)
Für die Hochgebirgsbelegstelle Hausberg haben wir uns als Drohnenlinie für eine selektierte Königin von Klaus Fehrenbach, die auf den Athosimport von Bruder Adam aus dem Jahr 1980 zurückgeht, entschieden.

Das vollständige Pedigree und die Bewertung des Zuchtvolks finden Sie auf *https://pedigree.karlkehrle.org/createdpeds/B466(FF).18.html* unter „Öffentlicher Bereich“ und dann „Züchterübersicht“. Einfach nach dem Züchterkürzel „CHU“ suchen und dann können Sie unter dem Zuchtjahr 2020 alle gewünschten Daten frei zugänglich einsehen.

B466(FF) ist eine etablierte, leistungsstarke Linie, die auf den Athosimport Bruder Adams zurückgeht, jedoch gänzlich anders geführt wurde als die in 2008 und 2013 hier am Hausberg verwendeten Drohnenlinien. Sie besitzt eine gute Fruchtbarkeit, sehr gute Schwarmträgheit und eine gute Honigleistung. Wabensitz und Sanftmut sind ausgewogen und B466 hat sehr einheitliche Nachkommen.

B466(FF) Baumdiagramm



Die Königin B466(FF)
Das Hausbergteam hat mit fünf Teilnehmern eine gute Anzahl an Drohnenvölkern vorbereitet. Die besten 30 bis 35 Drohnenvölker kommen geplant zur Aufstellung am Hausberg. Wir kalkulieren 2021 mit 1.500 Königinnen.

Carsten Hupfer
Belegstellenleiter

Beschickungstermine
Anlieferung jeden Samstag von 8.00 Uhr – 11.00 Uhr
29. Mai / 5. Juni / 12. Juni / 19. Juni / 26. Juni / 3. Juli / 10. Juli / 17. Juli
Abholung jeden Samstag von 8.00 Uhr – 11.00 Uhr
Ab 12. Juni, letzte Abholung 31. Juli
Auf Grund der Witterung kann es zu Verschiebungen kommen, aktuelle Informationen findet Ihr auf unserer Website www.buckfast-bayern.de

Anmeldungen
Anmeldungen ausschließlich online auf der Homepage www.buckfast-bayern.de unter „Belegstellen Anmeldung". Für größere Einzelanlieferungen ab 50 Einheiten setzen Sie sich bitte mit dem Belegstellenleiter oder dem Zuchtkoordinator per E-Mail in Verbindung.

Anfahrt
Bei der Anfahrt von **Westen** aus Richtung München (A8) ist es am bequemsten, die Ausfahrt Bernau zu wählen und der Wegweisung Richtung Marquartstein - Reit im Winkl zu folgen. Am Ortseingang von Reit im Winkl Richtung Seegatterl links abbiegen (leicht zu übersehen!). Von Seegatterl aus sind es noch etwa 7 km bis zum Treffpunkt. Alternativ kann die Ausfahrt Siegsdorf angefahren werden (schönere Straße, s. u.).

Bei der Anfahrt aus **Norden/Osten** empfiehlt es sich, über Altötting-Trostberg-Traunstein-Siegsdorf zu fahren. Von dort Richtung Ruhpolding fahren, im Ort an der großen Kreuzung geradeaus der Wegweisung Richtung Laubau/Biathlonleistungszentrum folgen. Von der Kreuzung sind es noch etwa 12 km bis zum Treffpunkt.
Eine Orientierungshilfe ist die sog. „Wildbachfurt", eine Durchfahrtssenke in der Straße. Von Reit im Winkl kommend ist sie nach der Parkplatzeinfahrt, man ist dann schon zu weit gefahren! Von Ruhpolding kommend ist der Parkplatz ca. 200 m nach der Furt links.

Geokoordinaten des Treffpunkts:
N: 47° 41' 33.2"
E: 12° 36' 06.0"

Gebühren
Auf der Belegstelle Hausberg werden je Königin 10 € erhoben. Mitglieder im Landesverband Buckfastimker Bayern e. V. erhalten bei Anmeldung mit der gültigen Mitgliedsnummer einen Bonus von 1 €.

Belegstellenleiter
Carsten Hupfer
Scharnhorststraße 30
80992 München
+49 (0) 160 – 44 29 882 (Telefon)
hausberg@buckfast-bayern.de (Email)

Josef Muhr
Imkerei und Imkereibedarf
Qualität aus dem Bayrischen Wald

Hagengruber Straße 1, 94267 Prackenbach
Tel: 09942/9699-10, Fax: 09942/9699-199
e-mail: info@imkereibedarf-muhr.de
www.imkereibedarf-muhr.de

Mittelwandfabrikation und Imkereibedarfshandel

100% Eigenwachsumarbeitung ab 20 kg
Wir verarbeiten Ihr Wachs zu Mittelwänden; Bauen Sie Ihren eigenen Wachskreislauf auf;

Mittelwände höchster Qualität:
Standard (rückstandsarm), Prima (pestizidfrei), Öko (aus zertifizierten Biobetrieben);
viele Standardmaße ständig lagernd und kurzfristig verfügbar!

Neues Herstellungsverfahren für 4.9er Mittelwände: jetzt noch genauer!
Wir fertigen sowohl Standard als auch die kleinen Zellen 4.9 und 5.1 mm!
Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung und unsere bewährte Qualität!

Besuchen Sie unseren Onlineshop mit dem gesamten Imkereibedarf:

www.imkereibedarf-muhr.de

Das Buch von
Raymond Zimmer
DIE|BUCKFAST|BIENE
439 Seiten Hardcover
ISBN: 978-3-00-055156-7
29,80 €

Der neue Film über
Raymond Zimmer
Spieldauer: 43 min
DVD in Box foliert
14,80 €

zzgl. Versand Deutschland 3,00 €, Ausland 7,00 €

jetzt bestellen
unter www.dasimkerbuch.de
oder 07585 9344306

LIGOMA - Imkereibedarf

Beuten aus Polyurethan

Kunststoffbeuten
(Dadant mod., Zander, Segeberger, Miniplus,..)
Wanderböcke, Sonnenwachsschmelzer,...

www.ligoma.de

Goralsky GmbH&Co.KG
Kanzelwandstraße 9
87719 Mindelheim
08261-7607452
info@ligoma.de

krw Karwendel

Bericht von Xaver Willibald

Seit 2015 steht unseren Mitgliedern eine weitere Hochgebirgsbelegstelle im Karwendel zur Verfügung.

Wenige Kilometer südlich der bayerischen Grenze und nördlich von Innsbruck gelegen befindet sich das faszinierende Rißbachtal, der Einstieg zum Karwendelgebirge. Das Tal bekam seinen Namen vom rund 26 km langen Rißbach, der das Tal durchfließt. Hinterriß ist der österreichischen Gemeinde Vomp angehörig, die ihre Ausläufer bis zur bayerischen Grenze hat.

Der Weg ins Rißtal führt nur über die in Bayern liegende Ortschaft Vorderriß, die Sie weiträumig über die B307 bzw. B11 erreichen können. Die Belegstelle ist im Naturschutzgebiet Karwendel gelegen, das mit seinen Natur- und Landschaftsschutzgebieten der größte Naturpark Österreichs ist. Die Belegstelle liegt unterhalb des großen Ahornbodens und ca. 4 km nach der Ortschaft Hinterriß, gegenüber der Garberlalm.

Auf ca. 1.000 m Höhe steht ein ca. 2.000 qm großes Areal zur Verfügung, welches den Drohnenvölkern und Begattungseinheiten ausreichend Platz bietet. Die geografische Abschirmung dieser Belegstelle ist einfach prächtig! Die Fläche ist Eigentum des österreichischen Staates, vertreten durch den Forstbetrieb Oberinntal, mit dem wir einen Pachtvertrag abschließen konnten.

Belegstellenbericht 2020

2020 war das sechste Jahr auf der Belegstelle Karwendel. Der Winter war normal und ohne große Extreme. Im März behandelten wir alle Völker mit Oxalsäure (Blockbehandlung). Das hat die Varroa so weit reduziert, dass man den ganzen Sommer lang ohne einen nennenswerten Varroabefall arbeiten konnte. Anfang April reizten wir die Drohnenvölker einmal in der Woche mit einer kleinen Futtergabe Zuckerwasser, damit der Drohnenrahmen schön ausgebaut und bebrütet wurde. Das Wetter im Mai 2020 war sehr gut für die Entwicklung der Völker. 30 gut entwickelte Drohnenvölker konnten samt einer Zarge Blütenhonig auf die Belegstelle geliefert werden.

Erste Anlieferung der Begattungseinheiten war der 30. Mai. Das Wetter machte auch mit. Das Anmeldetool wurde am 29.04.2020 geöffnet und nach ein paar Tagen waren die begehrtesten frühen Begattungsplätze schon ausgebucht. Da wir mit unserer Fütterungsmethode bis zum August die Drohnen gut halten konnten, war auch die letzte Anlieferung am 13.07.2020 gut belegt und mit reichlich Drohnen versorgt.

Am 17.06.2020 haben wir wieder einmal mit dem Füttern der Drohnenvölker begonnen, da weit und breit keine Tracht zu sehen war. Dass es auf der Belegstelle keine Tracht mehr gibt, daran haben wir uns inzwischen gewöhnt. Wir hatten zwar im Juni einmal einen Lausbesatz von der Melezitoselaus, aber die schweren Regengüsse wuschen alles ab.

Wir fütterten mit Honig in Futtertaschen, direkt hinter dem Schied und doch nahe an der Brut. Die Drohnen hatten so einen immer konstanten Futterfluss.

Die leeren oder nur zum Teil leeren Futtertaschen wurden jede Woche gegen volle Futtertaschen ausgetauscht. Somit brauchten wir nur einmal zu füttern. Das war auch arbeitsmäßig leicht zu machen, da die leeren

Futtertaschen zu Hause mit flüssigem Honig nachgefüllt werden konnten. So hatten wir bis August noch viele Drohnen.

Am 1. Juli entweiselten wir die Drohnenvölker mit Töchtern der B20(TR) und setzten dafür schlupfreife Zellen der neuen Drohnenlinie für 2021, der B220(RKR) aus der Wanderimkerei Ralf Kolbe ein. Von jetzt an stand alles unter keinem guten Stern mehr.

Als Erstes war die Zuchtkönigin B220(RKR) nach dem ersten Umlarven aus dem Ableger verschwunden. Als Nächstes legten die Jungköniginnen aus dieser ersten Zuchtserie sehr schöne Brutnester an, mit hochgedeckelter Brut, die Bienen waren brav und buckfastfarben, aber die Hälfte der Königinnen wurden immer wieder umgeweiselt. Es ist schade um die B220(RKR). Sie ist eine wunderbare Biene, aber so für ein Drohnenvolk nicht zu gebrauchen. Der Zuchtkoordinator Stefan Luff musste sich in der Folge um eine neue Drohnenlinie für 2021 umschauen.

Sonst war es eine schöne, harmonische Belegstellensaison. Auch das Wetter machte mit. Auf der Belegstelle standen 30 vitale Drohnenvölker mit der B20(TR). Diese Königin hatte alle guten Eigenschaften. Von 83 zufriedenen Züchtern wurden 2.479 Königinnen angeliefert, bei einem Begattungserfolg von 82 %. Wir hatten sieben Durchgänge mit je 300 Königinnen – Belegungsrate 110 %. Die 30 Drohnenvölker waren die ganze Saison stark und vital. Auch für die letzte Anlieferung am 13.07.2020 standen noch viele Drohnen zur Verfügung.

Ich möchte mich hiermit auch wieder bei allen bedanken, die am guten Gelingen mitgewirkt haben.

Xaver Willibald
Belegstellenleiter

B2097.01(LS)1dr mit 100% VSH stiftete trotz Fototermins munter weiter

Drohnenlinie Karwendel 2021 – B2097.01(LS)1dr

Für die Hochgebirgsbelegstelle Karwendel haben wir uns als Drohnenlinie letztlich für die B2097.01(LS)1dr mit 100 % VSH und 100 % Hygiene entschieden.

Das vollständige Pedigree und die Bewertung des Zuchtvolks finden Sie auf *https://pedigree.karlkehrle.org/createdpeds/B2097.01(LS)1dr.19.html* unter „Öffentlicher Bereich" und dann „Züchterübersicht". Einfach nach dem Züchterkürzel „LS" suchen und dann können Sie unter dem Zuchtjahr 2020 alle gewünschten Daten frei zugänglich einsehen.

Von dieser Kombination Mutter B209(FZ) mit einem Drohn der V973(PJ)1dr hatten wir mehrere sehr gute Königinnen. Meine Kollegen Fritz Zieher, Simon Meyer und Werner Sichert halfen bei der Selektion dieser Drohnenlinie tatkräftig mit. Die Miniplusvölker wurden in 2019 und 2020 ausgiebig auf verschiedene bekannte Parameter der Resistenzzucht untersucht:

- Brutbefall nach Infektion mit 150 Varroamilben (max. 1 %)
- SMR (Suppressed Mite Reproduktion – max. 100 %)
- VSH (=Varroasensitive Hygiene – max. 100 %)
- REC (=Recapping) alle Zellen
- REC (=Recapping) infizierte Zellen
- HYG (=Bruthygienetest mit PIN – max. 100 %)
- direktes Ausräumverhalten (30 einzeln geöffnete und mit Varroamilben infizierte und wiederverdeckelte Zellen – max. 100 %)
- direktes Ausräumverhalten (30 einzeln geöffnete und nicht infizierte wiederverdeckelte Zellen – max. 20 %)

B2097.01(LS)1dr	Was wurde untersucht?
0,70%	Brutbefall nach Infektion mit 150 Varroamilben 08/2019
100%	SMR-Wert 08/2019
100%	VSH-Wert 08/2019
53%	Recapping (REC) alle Zellen
100%	Recapping (REC) infizierte Zellen
100% + Eier	Hygienewert 08/2020
48%	Direktes Ausräumverhalten 07/2020
3%	Kontrollversuch 07/2020 (Direktes Ausräumverhalten)

B2097.01(LS)1dr hat dabei in allen untersuchten Werten hervorragend abgeschnitten. In Zusammenarbeit mit Lina Sprau von der Universität Hohenheim wurde auch das direkte Ausräumverhalten mit 48 % sehr gut bewertet. Sehr gut ist das Ergebnis bei den 30 nicht infizierten Kontrollzellen: Hier lag Volk B2097.01(LS)1dr bei 3 %. Es wird also von den Bienen genau differenziert, ob eine Zelle mit einer Varroamilbe befallen ist oder nicht.

Der Bewertung von Hygiene, SMR und VSH gibt es nichts hinzuzufügen. Alle Werte sind ideal. Alleine die Bewertung von Recapping können wir noch nicht einordnen. Zu kurze Zeit untersuchen wir diesen Parameter im Projekt. Und gerade die breit angelegte Untersuchung im BLE-Projekt soll Aufschluss darüber geben, ob REC vererblich ist und welche Zusammenhänge zu einem Resistenzmechanismus beitragen können.

Ich hatte bereits einige Völker mit Nachzuchten der B2097.01(LS)1dr in meiner Wanderimkerei im Einsatz und war sehr angetan von der Leistung. Behandelt wurden diese Nachzuchten der beiden Schwestern bisher nicht. Wir erhoffen uns gerade auch durch die Vorselektion der eingesetzten Drohnenvölker eine hervorragende Vererbung der Überlebensgenetik bei dieser Drohnenlinie. Einige dieser Königinnen waren jetzt im Winter 2020/21 als Drohnenvölkern in Argentinien und gehen unmittelbar zur Einweiselung Anfang April 2021 direkt ins Karwendel.

Wir gehen von einer sehr guten Vererbung der VSH-Eigenschaften aus!

Stefan Luff
Zuchtkoordinator

B2097.01(LS)1dr Baumdiagramm

Pedigree

B2097.01(LS)1dr =	19-B209(FZ) ins V973(PJ)1dr	:
	.18-B134(LS)1dr ins EL44(KK)1dr	:
	.17-B35(LS) ins B14Vt(RHO)	:
	.15-B375(LS) bal B69(TR)	:
	.12-B370(LS) hbg B7(HSB)	:
	(F13 einer von Horst Preissl stammenden Anatolierlinie - Cankiri 1997)	

Beschickungstermine
Anlieferung jeden Samstag von 8.00 Uhr – 11.00 Uhr
5. Juni / 12. Juni / 19. Juni / 26. Juni / 3. Juli / 10. Juli / 17. Juli / 24. Juli
Abholung jeden Samstag von 8.00 Uhr – 11.00 Uhr
Ab 19. Juni, letzte Abholung 7. August
Auf Grund der Witterung kann es zu Verschiebungen kommen, aktuelle Informationen findet Ihr auf unserer Website www.buckfast-bayern.de

Anmeldungen
Anmeldung ausschließlich online auf der Homepage www.buckfast-bayern.de unter „Belegstellen Anmeldung“. Für größere Einzelanlieferungen ab 50 Einheiten setzen sie sich bitte mit dem Belegstellenleiter oder dem Zuchtkoordinator per E-Mail in Verbindung.

Anfahrt
Die Anfahrt kann nur von Norden ins Rissbachtal erfolgen. Sie fahren auf der B13 von Bad Tölz über Lenggries zum Sylvensteinspeicher, wechseln am Kraftwerk auf die B307 und folgen in Richtung Fall/Vorderriss dem Isartal nach Westen. In Vorderriss nach Süden in Richtung Landesgrenze zu Österreich abbiegen und der Risstallandesstraße 21 in Richtung Großer Ahornboden bis zum Parkplatz 3 km nach der Ortschaft Hinterriss folgen. Der Treffpunkt liegt ca. 1,4 km vor der Garberlalm. Bitte beachten Sie, dass die Anfahrt mautpflichtig ist und damit zusätzliche Gebühren anfallen!

Geokoordinaten des Treffpunkts:
N: 47° 27‘ 46.6“ – E: 11° 30‘ 09.3“

Gebühren
Auf der Belegstelle Karwendel werden je Königin 12 € erhoben. Mitglieder im Landesverband Buckfastimker Bayern e. V. erhalten bei Anmeldung mit der gültigen Mitgliedsnummer einen Bonus von 1 €.

Belegstellenleiter
Xaver Willibald
Alpenbadstraße 16
83646 Wackersberg-Arzbach
+49 (0) 8042 8409 (Telefon)
+49 (0) 174 1069125 (Mobil)
karwendel@buckfast-bayern.de (Email)

rho Rhön

Bericht von Barbara und Matthias Hauck

Herzlich Willkommen in der Bayerischen Rhön!
Die Landbelegstelle befindet sich im „Dreiländereck" Bayern-Hessen-Thüringen. In unmittelbarer Nähe der Belegstelle befinden sich ca. 18 weitere Naturschutzgebiete, die zusammen eine Fläche von ca. 5.500 Hektar einnehmen.

Leider waren die Bemühungen für einen staatlichen Belegstellenschutz nicht erfolgreich. Daher wird die Belegstelle mit einem erhöhten Einsatz von Drohnenvölkern betrieben, um einen sehr guten Drohnenschleier zu gewährleisten.

Belegstellenbericht 2020
Im sechsten Jahr in der Rhön konnte wieder eine größere Anzahl angelieferter Begattungseinheiten verzeichnet werden.

1.109 angelieferte Königinnen von 48 Züchtern wurden zur Begattung aufgestellt. Die 24 Drohnenvölker der B1412(LS) zeigten sich topfit und die Begattungsergebnisse waren sehr gut. Wieder einmal zeigt sich, dass eine gute Vorbereitung der Begattungskästchen die Grundvoraussetzung für einen 100%igen Begattungserfolg ist.

Barbara und Matthias Hauck
Belegstellenleiter

Drohnenlinie Rhön 2021 – B1452.11(LS)

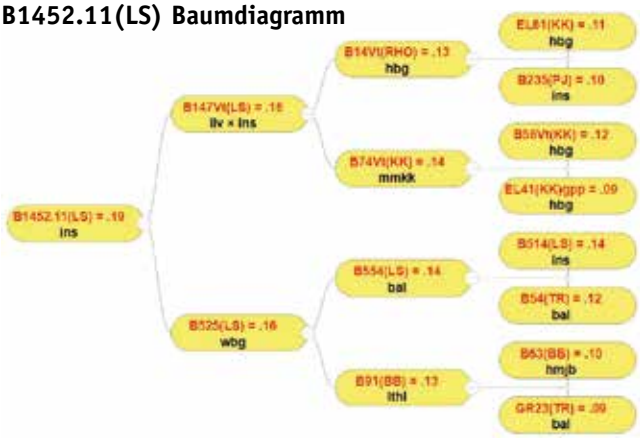
Pedigree

B1452.11(LS) =	.19-B147Vt(LS) ins B525(LS)	:
	.16-B14Vt(RHO) ins B74Vt(KK)	:
	.13-EL61(KK) hbg B235(PJ)	:
	.11-EL2(KK) hbg B108(CHP)	:
	.10-EL41(KK) hbg EL74(KK)	:
	(Elgonlinie von Erik Österlund)	

Das vollständige Pedigree und die Bewertung des Zuchtvolks finden Sie auf *https://pedigree.karlkehrle.org/created-peds/B1452.11(LS).19.html* unter „Öffentlicher Bereich" und dann „Züchterübersicht". Einfach nach dem Züchterkürzel „LS" suchen und dann können Sie unter dem Zuchtjahr 2020 alle gewünschten Daten frei zugänglich einsehen.

Stefan Luff
Zuchtkoordinator

B1452.11(LS) Baumdiagramm



B1452.11(LS) ist eine Kombination Buckfast x Buckfast. Beide Ausgangslinien mit wenigen Milben. Noch nie in der Eindrohnbesamung gewesen.

Die Mutter ist B147Vt(LS) mit 88% VSH und diese war bereits Drohnenlinie im Karwendel 2018 sowie auf den Belegstellen Gelm (2019) und Greifswalder Oie (2020) im Landesverband Mecklenburg-Vorpommern. Sie geht auf einen Elgonimport von Erik Österlund aus Schweden zurück. Ganz zum Beginn unseres bayerischen VSB-Projekts in 2016 ist sie über Josef Koller und Dr. Ralf Höling in meine Imkerei gekommen. B147Vt(LS) hatte 88% VSH und war multidrohnbesamt. Klasse Biene!

Der Vater B525(LS) ist eine meiner beiden allerersten Buckfastlinien, die ich vom Hans Schweinesbein zur bayerischen Leistungsprüfung für Buckfastbienen in 2009 erhalten hatte. Sie wurden schon öfters als Drohnenlinie auf bayerischen Belegstellen eingesetzt. Zur eigenen Leistungsprüfung und Selektion war sie in einem Wirtschaftsvolk in meiner Wanderimkerei und hatte so richtig wenig Milben, kein VSH-Test. Brutpause Ende August. Honig war sehr gut. B525 war sehr schwarmträge und ruhig. Ich sage mal so: Das ist schon immer meine Lieblingslinie zum Honigmachen. Die Drohnen zur Besamung waren aus einem multidrohnbesamten und vorgeprüften 100% VSH-Drohnenvolk B53(MRD) aus 2018 vom Markus Dohrer.

Vielleicht noch eine Anmerkung zu meiner Selektion beim Schwarmtrieb: Ich mache seit Jahren keine Schwarmkontrolle mehr. Was bei mir Schwarmzellen hat „fliegt“ rigoros raus aus der Zucht. Mit Schwarmtrieb habe ich daher schon jahrelang keine Probleme. Ich spare mir diese Arbeit! Die Bienen sind mit etwas Rauch normal zu bearbeiten. Diese Linie hat natürlich auch etwas Varroamilben. Sie kommt damit aber gut klar.

Wegen der guten Ergebnisse in unserem VSB-Projekt 2019 habe ich die beiden Schwester-Königinnen B1452.11(LS) und B1452.17(LS) im Januar 2020 zur sehr frühen Nachzucht nach Argentinien geschickt und sie sind im April 2020 – inzwischen

Die Königin B1452.11(LS) mit 92% VSH

weit gereist – auch wieder zurückgekommen.

Ich habe mit einigen argentinischen Töchtern der B1452.11(LS) und der B1452.17(LS) dann gleich im April Kunstschwärme und Ableger erstellt. Zur Tannentracht waren sie Trachtreif. Den Job den sie da gemacht hatten, war wirklich sehr gut. Beim Auswaschtest nach der Tracht musste nur einem dieser Völker die Brut vollständig entnommen werden, weil der Befall bei über 3% lag. Insgesamt hatten sie aber wenige Milben und diese Töchter gingen alle unbehandelt in den Winter. Der Milbenfall der Nachzuchten der B1452.11(LS) lag im Dezember 2020 bei unter 0,5 Milben am Tag.

B1452.17(LS) wurde im Verlauf des Sommers 2020 leider umgeweiselt, so dass wir uns für B1452.11(LS) als Zuchtmutter für die Drohnenlinie in der Rhön entscheiden mussten. Das ist uns aber nicht allzu schwergefallen.

Miniplusvolk der B1452.11(LS) im Januar 2021

B1452.11(LS) ist eine erstaunliche Biene. Sie hat aus ARG zurückkommend trotz oftmaligen Schröpfens bis zum Winter 2020/21 wieder ein sehr starkes Miniplusvolk auf 24 Miniplusrähmchen aufgebaut.

Die Werte zu VSH, SMR und Bruthygiene:

Volk	VSH-Wert 2019	SMR-Wert 2019	Hygiene-Wert 2020	Anmerkung
B1452.11(LS)	92%	76%	90%	
B1452.17(LS)	55%	36%	80%	

Die Werte zu Recapping wurden leider nicht erfasst. Die Varroabefallswerte bei der Auszählung im August 2019 waren jedoch etwas höher als gewohnt. B1452.11(LS) hatte 10,8% und B1452.17(LS) hatte 13,4% Brutbefall mit Varroamilben. Im November 2019 waren der Milbenfall dann im normalen Bereich unter 0,5 Milben am Tag. Die Milben waren wieder weggeputzt. Eine Behandlung war daher nicht erforderlich.

Beim SetBiE-Test war nur noch B1452.11(LS) mit dabei:

Volk	Direktes Ausräumverhalten 2020			Kontrollversuch 2020		
	Versuch 1	Versuch 2	Gesamt	Versuch 1	Versuch 2	Gesamt
B1452.11(LS)	7%	27%	17%	0%	7%	3%
B1452.17(LS)	Königin nicht getestet (umgeweiselt)					

Die Ergebnisse waren in 2020 erstaunlicherweise etwas schlechter, als die der eindrohnbesamten Zuchtmütter 2097.1, 2097.8 und 5712.11. Offensichtlich liegt es auch an der normalen Besamung mit mehreren Drohnen. So wichtig der Vitalitätszuwachs durch die Multidrohnbesamung auch ist, in der Zucht auf das Verhaltensmerkmal SMR/VSH ist die SDI-Besamung wohl das geeignetere Mittel.

Nichtsdestotrotz: Auch von 1452.11 und 1452.17 habe ich bereits einige Nachzuchten zu Testzwecken erstellt. Die Befallswerte mit Milben sind sehr niedrig. Ob es jetzt an SMR, VSH oder REC liegt? Eher nicht! Ich beobachte bei dieser Linie ein sehr gutes gegenseitiges Putzverhalten. Und die auslösende Schwelle des Varroamilbenbefalls für ein SMR/VSH-Ausräumverhalten ist bei dieser Kombination offensichtlich höher als bei Vergleichslinien. Diese Linie hat wohl einiges an Grooming. Aber das ist mit wissenschaftlichen Mitteln nicht nachgewiesen. Es zählt hier für unsere Varroaresistenzzucht, dass die Völker nicht behandelt werden mussten. Sie werden ohne Behandlung überleben und schleppen Honig. Was wollen wir eigentlich mehr? Wir suchen ja gerade eine Buckfast-Biene, die ohne Behandlung gegen die Varroamilbe überlebt (VSB = Varroamite Surviving Bee).

Beschickungstermine
Anlieferung jeden Samstag von 8.00-11.00 Uhr
22. Mai / 29. Mai / 5. Juni / 12. Juni / 19. Juni / 26. Juni / 3. Juli / 10. Juli / 17. Juli
Abholung jeden Samstag von 8.00-11.00 Uhr
Ab 5. Juni, letzte Abholung 31. Juli
Auf Grund der Witterung kann es zu Verschiebungen kommen, aktuelle Informationen findet Ihr auf unserer Website www.buckfast-bayern.de

Anmeldungen
Anmeldung ausschließlich online auf der Homepage www.buckfast-bayern.de unter „Belegstellen Anmeldung". Für größere Einzelanlieferungen ab 50 Einheiten setzen Sie sich bitte mit dem Belegstellenleiter oder dem Zuchtkoordinator per E-Mail in Verbindung.

Anfahrt
Treffpunkt ist der Wanderparklatz unterhalb des Aussichtsturms Rother Kuppen längs der Kreisstraße NES11 (Nächstgelegenes Gebäude fürs Navi ist das „Rhön-Park-Hotel")

Bitte die Belegstelle NICHT alleine anfahren, auch wer meint, den Weg schon zu kennen. In der Vergangenheit kam es mehrere Male fast zu Kollisionen mit entgegenkommenden Fahrzeugen, da es nur eine Fahrspur und keine Ausweichmöglichkeiten gibt!

Geokoordinaten
N: 50,48249° – E: 10,10006°

Belegstellengebühren
Auf der Belegstelle Rhön werden je Königin 8 € erhoben. Mitglieder im Landesverband Buckfastimker Bayern e. V. erhalten bei Anmeldung mit der gültigen Mitgliedsnummer einen Bonus von 1 €.

Belegstellenleiter
Barbara und Matthias Hauck
Küppelstraße 3a
97657 Sandberg, OT Kilianshof
+49 (0) 9701 9073443 (Telefon)
+49 (0) 160 1121917 (Mobil)
rhoen@buckfast-bayern.de (Email)

wbg Weißberg/Rennsteig

Bericht von Gunter Kluge

Belegstellenbetreuer:
Gunter Eckardt
Am Hain 12
07751 Jena, OT Lützeroda
Tel. 036425-22304
oder 0171-9552678

Gunter Kluge
Uftrunger Hauptstr. 30
06536 Südharz, OT Uftrungen
Tel. 0151-15204077

Rückblick Saison 2020
Drohnenvölker: 16, Linie S6 (Klaus Fehrenbach)
Weiseln: ca. 800

Saison 2021
Drohnenvölker: geplant 16, Linie B364
(Ursprung Bernd Janthur)
B364(BJB) =
.18-B188(BJB) wbg A110(FF) :
.16-B891(FF) lthl B19(BB)

Beschickungsplan 2021
Sonntag, 30. Mai 2021: erste Anlieferung
Sonntag, 13. Juni 2021: Anlieferung und Abholung
Sonntag, 27. Juni 2021: Anlieferung und Abholung
Sonntag, 11. Juli 2021: Anlieferung und Abholung
Sonntag, 25. Juli 2021: nur Abholung
Es wird um telefonische Voranmeldung gebeten!

Treffpunkt: Forsthaus Sophienau
Belegstellengebühr: 5,00 € pro Begattungseinheit

Änderungen vorbehalten

Honigerzeugergemeinschaft Süddeutschland w.V.

HEG

Ihr starker Partner

seit 35 Jahren

mehr als 1300 Mitglieder
aus ganz Deutschland

mit HEG Imkershop GmbH

Wir vermarkten Ihren Honig und bieten unseren Mitgliedern günstige Einkaufsmöglichkeit für den gesamten Bedarf der Imkerei

Sortenhonige, Imkereigeräte, Honiggläser, Mittelwände, Beuten, Produkte aus dem Bienenvolk

97483 Eltmann, Industriestraße 17a, Tel.: 09522 708092, Fax: 09522 707209

eMail: info@hegimker.de • www.hegimker.de

wbch Weißenbach

Bericht von Thomas Sprenger und Gerald Kreppenhofer

Teilansicht der Belegstelle, die kleinen grünen Kästchen sind Halbdadant-Maß (Drohnengitter!) nach Bruder Adam für die Begattung der Königinnen. Vorgesehen sind 15 Drohnenvölker in Dadant-Vollvölkern, auf dem gesamten Areal verteilt.

Drohnenlinie 2021

B36(TSP)	=	.18-B06(TSP)hbtsB383(TSP)	: .17-B383(TSP)hbtsB19(BB)	:
		.15-B480(FF)hbpnB659(PN)	: .13-B307(FF)hbffA144(FF)	:
		etc.		:

Die Belegstelle ist in einem sehr engen Talkessel gelegen (Höhenunterschied 400-500m), die vorherrschende Baumart ist die Föhre (im Tal selbst auch einige wenige Fichten), die eine Wanderung in dieses Gebiet für andere Imker uninteressant macht. Im Umkreis von 5-6 km gibt es nur einen Bienenstand, welcher von uns auf die Drohnenlinie umgeweiselt wird. Aus Angst vor Sabotage aufgrund des „Buckfasthasses" in Österreich möchten wir die genaue Lage der Belegstelle nicht preisgeben. Wir haben uns bemüht, geographisch einen gut isolierten Ort zu finden, um eine höchstmögliche Paarungssicherheit zu gewährleisten.

Bisher wurde die Belegstelle nur in kleinem Rahmen betrieben, zur Erzeugung von kontrolliert angepaarten Königinnen für den Eigenbedarf. Da uns die Coronasituation darauf aufmerksam gemacht hat, dass es nur sehr eigeschränkt möglich ist, seine Buckfastköniginnen in Österreich gezielt zu paaren, haben wir uns entschlossen, die Belegstelle für alle Freunde der Buckfastbiene zugänglich zu machen.

Wie jeder Buckfastimker mindestens einmal im Leben, wollte auch ich unbedingt eine Bruder-Adam-Linie haben. Also kaufte ich 2015 20 Stück unbegattete Königinnen bei der Imkerei Fehrenbach und fuhr auf die Privatbelegstelle meiner Züchterfreunde und Mentoren Preissl-Neuburger. Das Material entsprach zu Anfang nicht meinen etwas hoch gesteckten Erwartungen, vor allem in Bezug auf Sanftmut und Schwarmträgheit. In wenigen Generationen konnte ich die Eigenschaften hinsichtlich Farbe und leistungsbezogenem Verhalten sehr stark verändern, da ich konsequent auf die von mir gewünschten Eigenschaften ausgelesen und endsprechend angepaart habe. Der größte Fortschritt ist mir mit der Rückpaarung (Nichte-Onkel-Paarung) durch die B383 gelungen.

Warum Inzucht fragt ihr? Bedingt durch die Mehrfachpaarung sind die Arbeiterinnen eines Volkes Halbschwestern, die die jeweiligen Fehler/Schwächen der anderen Halbschwestern ausgleichen. Die Arbeiterinnen sollten daher verwandtschaftlich näher zusammenrücken, um die Schwächen sichtbar zu machen und ausmerzen zu können, was eine starke Inzucht voraussetzt. Bei der Schwesterngruppe B6xB383 zeigten sich bei sechs von zwölf Schwestern die klassischen Inzuchtschäden, wie fehlende Frühjahrsentwicklung, Kurzlebigkeit etc. Die anderen sechs Schwestern offenbarten sämtliche in der Linie vertretenen Eigenschaften, inzuchtbedingt in allen Extremen stark ausgeprägt.

Die B36 hatte stets die meisten Aufsätze und das, bei vergleichsweise geringem Bruteinschlag, verglichen mit den anderen Standvölkern. Maximale Brutausdehnung zum Entwicklungshöhepunkt im Juni sind 11 Dadantwaben (davon 1x Drohenwabe), was einer durchschnittlichen Brutmenge für Buckfastvölker entspricht. Das Brutnest ist vorbildlich angelegt, die Brut

Drohnenvölker der Hochgebirgsbelegstelle „Nest“, geführt von Eugen Neuhauser.

verjüngt sich auf der Wabe gleichmäßig von innen nach außen. Volk 36 war 2019 und 2020 an der Spitze des Standes in puncto Honigleistung und Bautrieb. Die Frühjahrsentwicklung ist vorsichtig, sobald jedoch eine Tracht einsetzt, kräftig und kann von einem kleinen Kälteschlag im Frühjahr nicht behindert werden.

Die Krönung kam im Herbst 2019: das Volk hatte sich komplett aus dem Springkraut (Balsamine) eingefüttert, welches im trockenen Spätsommer ´19 rekordverdächtig kurz geblüht hatte. Keine einzige der 36-erTöchter in meinem Betrieb hatte je Schwarmtendenzen, obwohl drei Viertel davon (carnicabetont) standbegattet waren. Die ausgeprägte Schwarmträgheit der B36 wird höchstwahrscheinlich auch väterlicherseits vererbt, überdies eine kräftige orangerote Farbe.

Buckfasttypisch, aber nicht so grell, wie man es von Linien mit starkem TR-Einschlag kennt (wir sind keine Farbzüchter, aber Panzerfarbe lässt sich schnell und einfach beobachten). Honig ernten kann man selbstverständlich auch mit zweitklassigen Völkern, aber richtig viel ernten nur diejenigen Imker, die sich mit der Zucht beschäftigen. Der Lohn guter Zuchtarbeit ist ein volles Honiglager, daher empfehle ich, die B36(TSP) im eigenen Interesse zu probieren.

Viel Freude mit Euren Königinnen x 36 wünschen
Thomas Sprenger &
Gerald Kreppenhofer

Weitere Infos und Anmeldung unter
buckfast.sprenger@gmx.at

Das Resultat guter Belegstellenarbeit: Königinnen in Top-Qualität, die ihresgleichen sucht.

Zuchtbericht Zuchtsaison 2020 Österreich
Beleg- und Besamungsstellen sind das Rückgrat einer erfolgreichen Zucht und Garant für qualitativ hochwertige Königinnen. Der folgenden Tabelle kann die Anzahl der auf österreichischen Belegstellen aufgeführten Königinnen entnommen werden.

Aufgrund der Rassenthematik (Problematik) in manchen Bundesländern können die Namen einiger (Privat-) Belegstellen nicht preisgegeben werden, deren Auffuhrzahlen werden in der Zeile „unbenannte Belegstellen" bekannt gegeben.

Aus der Tabelle kann abgeleitet werden, dass sich die Buckfastzucht großer Beliebtheit erfreut, zahlreiche Beschickerinnen und Beschicker von Beleg- und Besamungsstellen beweisen dies jedes Zuchtjahr erneut.

Fazit
Im Zuchtjahr 2020 wurden über 11.000 Königinnen auf österreichische Belegstellen aufgeführt und besamt. Die Zahlen der Tabelle sind nur ein grober Überblick, denn es wurden einige (hundert) Königinnen zusätzlich auf deutsche Belegstellen aufgefahren, überdies erhielten wir leider nicht von allen Züchtern/ Züchterinnen Rückmeldungen bezüglich der Königinnenanzahl. Die Belegstelle Karwendel wurde in dieser Tabelle ebenfalls nicht aufgelistet, da sie sich zwar auf österreichischem Boden befindet, aber von unseren deutschen Imkerkollegen und –Kolleginnen betrieben wird.

Belegstelle	Bundesland	Aufgeführte Königinnen
Nest	Vbg	1200
Valors	Vbg	800
Samina	Vbg	350
Forst*******	Nö	165
Weißenbach 01.05.-28.05.	Nö	30
Obertrubenbach	Nö	220
Traunstein	Oö	1366
Zurndorf	Bgld	1382
„Unbenannte" Belegstellen gesamt	Bundesweit	5060
Besamte Königinnen gesamt	Bundesweit	444

Zweifelsfrei spielt die österreichische Buckfastzucht in der gesamtheitlichen österreichischen BienenZUCHTszene eine nicht zu unterschätzende Rolle und diese wird größer werden, sobald manche Bundesländer ihre rückschrittlichen Gesetze und Verordnungen ändern! Dass uns Buckfastzüchtern Fördergelder und geschützte Belegstellen vorenthalten werden, erscheint mir anhand der Zahlen (kontrolliert angepaarter Königinnen) schwer zu rechtfertigen. All diese tausenden Königinnen sind durch mühselige Arbeit der österreichischen Imker und Imkerinnen erstanden, die sich nicht von dilettantischen Gesetzen und selbsternannten Bienenexperten behindern haben lassen! Die Früchte unserer Arbeit machen uns „Buckfaster" stolz, österreichische Buckfastzüchter sind weit über die Grenzen Europas hinaus bekannt!

Thomas Sprenger

Termine 2021
Es wird zwei Termine geben:
31. Mai abends Anlieferung, 14. Juni abends Abholung
1. Juli abends Anlieferung, 15. Juli abends Abholung

Treffpunkt für die Kästchenübergabe Park & Ride Wöllersdorf (2752 Wöllersdorf-Steinabrückl)
Begattungseinheiten werden nur angenommen, wenn sie die in der Belegstellenordnung aufgeführten Bedingungen erfüllen. Diese wird euch auf Anfrage zugeschickt.
Kosten: 7 € je angelieferte Königin.

skg Traunstein

Bericht von Wolfgang Sützl

Unsere Belegstelle liegt am Traunstein in Gmunden-Oberösterreich.

Man fährt am Ostufer des Traunsees entlang bis zum Umkehrplatz „Mieswegeinstieg". Von da führt eine fünf Kilometer lange, nicht öffentlich befahrbare, abenteuerliche Forststraße auf die in 800 Meter Seehöhe gelegene, ehemalige Schottergrube. Das Aufbringen der Begattungseinheiten ist ausschließlich organisiert und unter Beisein des Belegstellen-Wartes, Ing. Mitterhauser Klaus gestattet. Details, Termine und genauere, aktuelle Infos, entnehmen Sie bitte unserer Homepage:
https://bienenzuchtgruppe.at/belegstelle

Die Belegstelle wird seit 2018 eifrig genützt und hat sich als absolut sicher erwiesen. In der vergangenen Saison wurden 1502 Königinnen aufgebracht. Der Begattungs-Erfolg war trotz des miserablen Wetters Ende Mai und dem ganzen Juni sehr zufriedenstellend. Genutzt kann die Belegstelle von jedem Imker werden, es sind alle Begattungskästchen erlaubt mit Ausnahme der EWK. Die Einheiten sollen möglichst drohnenfrei sein und müssen mit einem Drohnenabsperrgitter vor dem Flugloch sowie einem Gesundheitszeugnis ausgestattet sein. Weiters ist unbedingt notwendig die Begattungs-Kästchen zu beschriften, damit Irrtümer ausgeschlossen werden.

Die Preise sind sehr imkerfreundlich gestaltet. Für Mitglieder werden € 5.-, für Nicht-Mitglieder € 7.- pro Einheit verrechnet.

Drohnenbeschreibung für 2021
M14 (AK) =
.19 - M23(LE) img EL8736(GG)1dr

Gemeinschaft der
europäischen Buckfastimker e.V.

Magnus Menges
1. Vorsitzender

Schulstraße 4
D-66909 Nanzdietschweiler
+49 (0) 63 83 / 92 69 17
+49 (0)1 76 / 20 56 82 19
vorsitz1@gdeb.eu

Einwilligungserklärung zur Verarbeitung personenbezogener Züchterdaten

Liebe Mitglieder, liebe Züchterinnen und Züchter,

bei der Neugestaltung der Pedigree-Datenbank werden von allen Züchterinnen und Züchtern personenbezogene Daten verarbeitet. Für die Registratur Ihrer Zuchtdaten ist daher eine Einwilligung notwendig, damit die Daten erfasst und gespeichert werden können.

Die Zuchtdatenbank wird im Rahmen der Neugestaltung „umziehen", bei der Dokumentation der Stammbäume soll jedoch alles beim Alten bleiben soweit es geht. Das bedeutet konkret, dass die Pedigree-Schreibweise in der Art fortgeführt wird, wie Sie es gewohnt sind. Jede Züchterin und jeder Züchter hat in Zukunft aber die Möglichkeit seine Pedigrees fehlerfrei selbst einzutragen und über die Zeit selbst zu pflegen.

Eine Zuchtwertschätzung ist mit der neuen Datenbank grundsätzlich möglich. Für diese Möglichkeiten der Weiterentwicklung dieser Zuchtdatenbank können in Zukunft öffentliche Fördermittel durch die GdeB beantragt werden.

Zum Start des Pedigrees werden wir Unterstützung bereitstellen, wie die neue Datenbank zu pflegen ist. In Form von Zoom Konferenzen werden wir Schulungen anbieten. Der erste „Buckfastimker" 2021 wird sich ausführlich mit der Bedienung des Pedigrees auseinandersetzen.

Für Züchterinnen und Züchter, die selbst nicht einpflegen können oder wollen, wird folgender Kontakt zur Unterstützung bereitgestellt:

Jörg Obergfell
Am Junkergraben 2
37214 Witzenhausen
Mobil: 0177-8041673
E-Mail: joerg.obergfell@posteo.de

Alle Formen der eigenen Pedigree-Dokumentation sind willkommen.

Als nächsten Schritt wird die GdeB einen Pedigree-Ausschuss einrichten. Dieser Ausschuss soll die Zuchtdatenbank in den nächsten Jahren weiterentwickeln.

Mit besten Grüßen,

Magnus Menges

1. Hinweise zum Datenschutz

In der GdeB-Zuchtdatenbank werden Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen der Zuchtdokumentation verarbeitet. In diesem Rahmen werden personenbezogene Daten wie z.B. Adress- oder Kontaktdaten der Züchterinnen und Züchter erhoben. Die Veröffentlichung von personenbezogenen Kontaktdaten auf der Webseite kann jedoch durch jeden Züchter eingeschränkt oder abgelehnt werden, bedarf bei Veröffentlichung jedoch grundsätzlich der Zustimmung. Im Rahmen der Veröffentlichung wird auf der Seite der Zuchtdaten ein Ampelsystem angelegt, über das die Sichtbarkeit Ihrer personenbezogenen Daten durch Sie selbst eingeschränkt werden kann.

Hinweise zur Pedigree-Schreibweise: In vollständigen Pedigrees einzelner Königinnen tauchen zwangsläufig verschiedenste Züchterkürzel auf. Diese Züchterkürzel sind in die Gruppe der sogenannten personenbeziehbaren Daten einzuordnen. Da diese Züchterkürzel zur vollständigen Beschreibung einen notwendigen Bestandteil darstellen, werden sie im Sinne eines erheblichen öffentlichen Interesses nicht verändert.

2. Rechtsgrundlagen der Verarbeitung Ihrer/eurer personenbezogenen Daten

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten basiert auf Ihrer Einwilligung.

3. Weitergabe und Veröffentlichung personenbezogener Daten

Personenbezogene Daten werden bei Einwilligung in der Zuchtdatenbank gespeichert, abgelegt und veröffentlicht. Die Weitergabe erfolgt nur bei Tätigkeiten zur Wartung und Weiterentwicklung der Zuchtdatenbank. Zur Wartung und Entwicklung beauftragte Unternehmen werden in einem Verarbeitungsverzeichnis geführt. Im Falle einer Beauftragung wird eine entsprechende Auftragsverarbeitungsvereinbarung mit den beauftragten Unternehmen erstellt. Foto- und Filmmaterial, welches von den Nutzern der Datenbank auf die Datenbank hochgeladen wird, kann auf den Medien der GdeB und den angeschlossenen Verbänden veröffentlicht werden.

4. Speicherdauer

Die erhobenen personenbezogenen Daten werden durch Einwilligung unbefristet in der Zuchtdatenbank gespeichert.

5. Widerrufs-, Auskunfts-, und Berichtigungsrecht

Sie können Ihre Einwilligung zur Datenverarbeitung jederzeit ganz oder teilweise mit Wirkung für die Zukunft durch Erklärung gegenüber:

Vorsitz 2 / GdeB
Niels Dietich Wissmannstraße 30
50823 Köln
Tel. +49 (0)172 6064879
E-Mail: vorsitz2@gdeb.eu

widerrufen. Sie haben ein Recht auf Auskunft über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, sowie auf Berichtigung oder Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung.

6. Verantwortlichkeit und Kontaktmöglichkeit

Verantwortlich im Sinne der Datenschutzgrundverordnung ist die Gemeinschaft der europäischen Buckfastimker e.V.

Gemeinschaft der europäischen Buckfastimker e. V.
Magnus Menges
Schulstraße 4
66909 Nanzdietschweiler

Datenschutzbeauftragter
StuIT
Sven Stuwe
Travestraße 12
22851 Norderstedt

Gemeinschaft der europäischen Buckfastimker e.V.

Rückantwort an:

GdeB
Niels Dietrich
Wissmannstr. 30
50823 Köln
Deutschland

7. Ihre Einwilligungserklärung

Mit der Speicherung und einer evtl. damit verbundenen Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten einschließlich der von mir bestimmten Veröffentlichungsberechtigung bin ich Einverstanden.

Meine personenbezogenen Daten

Vorname:

Name:

Straße/Nr.:

PLZ/Ort:

Telefon/Mobil:

E-Mail:

Homepage:

(einzelne Angaben können jederzeit berichtigt, geändert oder in der Sichtbarkeit eingeschränkt werden)

Für die sog. Ersteinstellung in der Datenbank gilt folgendes:

Die oben genannten Daten dürfen

- ☐ Auf der Zuchtdatenbank öffentlich einsehbar sein (Ampel grün)
- ☐ Nur für eingetragene Nutzer der Datenbank sichtbar sein (Ampel gelb)
- ☐ Nur für mich und Verarbeitungsberechtigte sichtbar sein (Ampel rot)

(Bitte zutreffendes ankreuzen)

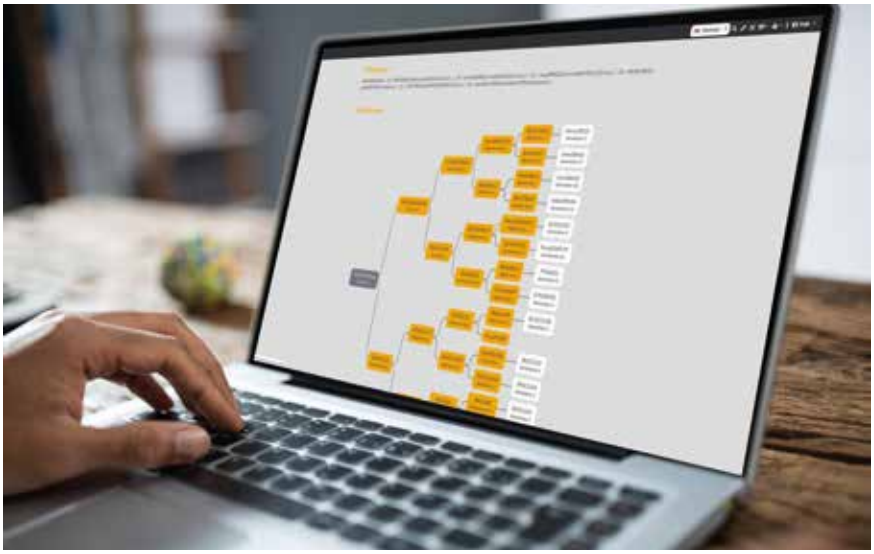
Ort, Datum

Unterschrift

Bitte senden Sie diese Erklärung an:
GdeB | Niels Dietrich | Wissmannstr. 30 | 50823 Köln | Deutschland | E-Mail: vorsitz2@gdeb.eu

Gelungene Premiere

Ein Kommentar von Thomas Künzel zur digitalen Züchtertagung und zur Kommunikation und Information „nach Corona“.



Mit Spannung erwartet: Die Vorstellung des neuen Pedigree.

Es ist der erste Samstag im März, traditionell reserviert für die Züchtertagung in Neuenstein. Ausgiebiges Fachsimpeln, Meinungsaustausch, Netzwerken – das Zusammenkommen des „Who's who“ der Buckfastzüchter ist in diesem Jahr den coronabedingten Hygiene- und Abstandsregeln zum Opfer gefallen. Zumindest in der bisherigen Form. Online-Meeting via Zoom statt Landgasthof Hess, Bildschirm statt persönliches Treffen.

Bei strahlender Wintersonne sitze ich also – wie in der Spitze 220 andere Züchterkollegen – vor dem Laptop. Deutsche, Niederländer, Franzosen, Schweizer, Österreicher, Belgier, Portugiesen, Polen – unter den Teilnehmern sind allerlei Nationalitäten auszumachen. Selbst kyrillische Zeichen sind zu finden. Ich frage mich: Wären diese Leute auch alle nach Neuenstein gekommen? Zweifelsohne erleichtert das digitale Format den Austausch, auch über Ländergrenzen hinweg.

Anfangs lief die Technik noch etwas holprig. Als dann aber endlich alle Zugang hatten und die externen Störgeräusche abgestellt waren, entwickelte sich eine gelungene Veranstaltung. Man kann konstatieren: Das Videoformat ergänzt die etablierten Belegstellen-Plakate, Fachvorträge funktionieren hervorragend im virtuellen Event-Format und die Vorstellung des neuen Pedigrees wäre ohnehin auf digitale Unterstützung angewiesen. Doch gerade in diesem Punkt frage ich mich: Wo blieb die Debatte? Nach der Vorgeschichte hätte ich eine intensive Diskussion erwartet. Ist die Technik hier tatsächlich ein Hemmschuh? Ich glaube nicht. Denn mich überzeugt der Aufbau der neuen Pedigree-Datenbank und ich glaube, dass viele Züchter erwartungsfroh darauf hin fiebern, endlich mit dem neuen System zu arbeiten. Die Kommentare im Chat gingen jedenfalls in diese Richtung.

Von jetzt an nur noch „hybrid“!
Der Mensch ist ohne Frage ein Herdentier. Ich bin gern mit anderen zusammen. Mir fehlt der persönliche Kontakt, und Networking beim Bier ist einfacher als am Laptop. Mit Gesichtern auf dem Monitor zu kommunizieren schafft weniger Vertrautheit und Emotionen.

Beim Vergleich von „analog“ oder „digital“ spielt nach meiner Auffassung auch die Gewichtung von purer Information und sozialem Miteinander eine entscheidende Rolle. Wir wissen nicht erst seit Corona, wie schwer sich das auseinanderhalten lässt. Denn wenn wir ehrlich miteinander sind, fragt man sich auf dem Rückweg von einer Tagung doch so manches Mal: Was hab ich überhaupt mitgenommen? Habe ich dafür wirklich hunderte an Kilometern im Auto und einen ganzen Tag oder – wie im Falle der Züchtertagung – ein ganzes Wochenende opfern müssen? Wie oft aber sind bei solchen Gelegenheiten unerwartete oder überraschende Informationen oder Begegnungen die eigentliche „Essenz“, die man vorher nicht erwartet hätte und die einen ebenso weiterbringen.

Sicherlich stehen wir noch mitten im „Erkenntnisprozess“. Für mich ist klar: Das alte Format braucht die digitale Verlängerung. Zwar werden wir uns wieder in Neuenstein begegnen, aber in einem „hybriden“ Format – also in einer Mischung aus Teilnehmern „vor Ort“ und Teilnehmern „im Netz“. Wir sollten die neu gewonnene „Digitalkompetenz“ als Chance sehen und dafür nutzen, um Kommunikation und Information zu erleichtern und zu verbessern.

Das Pedigree der GdeB

Pedigree-Schreibweise für Königinnen

Angegeben wird zunächst die „Rasse“ oder Herkunft. Ein B steht für Buckfast. Dann folgt die Kistennummer, in der sich die Königin mit dem Volk befindet. Das Züchterkürzel ist der Bezug zu der Person, dem die Bienenkiste gehört bzw. wer die Bewertung und somit die Selektion macht. Im Anschluss wird das Geburtsjahr der Königin, die in dieser Kiste sitzt, als zweistellige Ziffer angegeben. (Eine solche Ziffer wird auch bei allen Ahnen hinzugefügt, denn so kann eine „Ein-Eindeutigkeit“ für die Datenbank gewährleistet werden.)

Dann folgen die sogenannten Abstammungsdaten
Ein „ins“ steht für eine instrumentelle Besamung. Bei folgenden Besamungs-Spezialfällen erhält die so besamte Königin im neuen Pedigree der GdeB einen zusätzlichen Anhang: Fand eine Ein-Drohn-Besamung statt, wird „sdi“ angehängt; bei Verwendung nur eines Drohnenvolkes hingegen „mdi“ und bei Verwendung der homogenen Spermamischtechnik „hsi“. Wäre die Königin in Kiste Nr.22 also z.B. nur mit einem Drohn eines Tochtervolkes der B104(MM) besamt worden, würde das Pedigree lauten: B22(MM)15sdi=.15-B1(MM)13 ins B104(MM)12:

Wurde die Königin hingegen nicht besamt, sondern auf einer Belegstelle begattet, steht (statt des „ins“) das Kürzel für die entsprechende Belegstelle, also eine Angabe wie „bal“ (Baltrum) oder „aml“ (Ameland) stehen für eine kontrollierte Verpaarung auf einer Insel. Wäre die Königin in Kiste Nr.22 also z.B. auf Baltrum angepaart worden, würde das Pedigree lauten: B22(MM)15=.15-B1(MM)13 bal B69(TR)13:

Der Anpaarungsart oder dem Anpaarungsort folgt im Pedigree das Spermapaket.

B22(MM)15 = .15 - B1(MM)13 ins B104(MM)12:

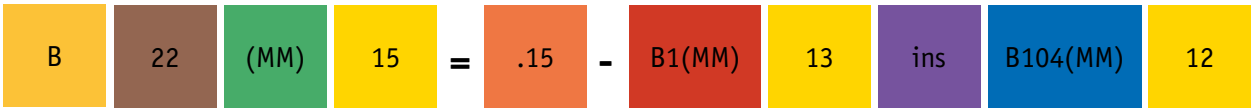
22
Kistennummer, in der diese Königin B22(MM) bewertet wurde

15
Geburtsjahr der Königin in Kiste Nr. 22

B1(MM)
Mutter der B22(MM)
Für die Königin B22(MM) wurde umgelarvt aus dem Volk B1(MM)

ins
Ort der kontrollierten Anpaarung / Belegstelle oder (wie hier: ins) einer instrumentellen Besamung

12
Geburtsjahr der Königin in Kiste Nr. 104



B
Rasse
hier:
B für Buckfast

(MM)
Züchterkürzel
hier: Magnus Menges

.15
Geburtsjahr dieser Königin

13
Geburtsjahr der Königin in Kiste Nr. 1

B104(MM)
Muttervolk von jenen Geschwistervölkern, deren Drohnen die Königin B22(MM) begattet haben

Anonyme Töchter im Pedigree

Pedigree-Schreibweise beim Anlegen anonymer Töchter

Einige werden sich vielleicht fragen, wie das mit den anonymen Töchtern gemeint ist. Hier sei das daher am Beispiel-Pedigree der vorherigen Seite erläutert. Das Pedigree des Zuchtvolkes Nr.22 lautete:
B22(MM)15=.15-B1(MM)13 ins B104(MM)12:

Der Züchter (in diesem Fall Magnus Menges) entscheidet sich im Jahr 2017, aus diesem Volk acht Königinnen nachzuziehen und bringt die acht Minis nach Baltrum. Da diese Königinnen erst viel später in große Kisten eingeweiselt und darin bewertet werden, können ihre endgültigen Kistennummern noch nicht vergeben werden. Folglich handelt es sich um „anonyme Töchter“, die man aber nun schon (sofern man das will) in die Datenbank eintragen kann.

Das darin angelegte Pedigree lautet dann:

anonym (MM)17.8q = .17-B22(MM)15 bal B106(IC)15:

anonym
endgültige Kistennummern noch unbekannt

17.
Geburtsjahr dieser (noch) anonymen Königinnen

.17
Geburtsjahr dieser anonymen Königin

15
Geburtsjahr der Königin in Kiste Nr. 22

B106(IC)
Muttervolk von jenen Geschwistervölkern, deren Drohnen die Königin anonym (MM)17 begattet haben

(MM)
Züchterkürzel
hier: Magnus Menges

8q
es handelt sich um 8 Tiere

B22 (MM)
Mutter der Königin anonym (MM)17.
Es wurde umgelarvt aus dem Volk B22(MM)

bal
Ort der kontrollierten Anpaarung / Belegstelle
hier:
Belegstelle Baltrum

15
Geburtsjahr der Königin in Kiste Nr. 106

Nun bestehen 2 Möglichkeiten: Entweder der Züchter vergibt den anonymen Königinnen die endgültigen Nummern, sobald er sie in die großen Kisten eingeweiselt hat, oder er vergibt eine solche endgültige Zahl nur an die Königin /oder Königinnen, sobald von ihr/ ihnen in den Folgejahren nachgezogen wurde. Im letzteren Fall würde nur diese entsprechende Anzahl vom „Stapel“ der anonymen Königinnen heruntergenommen werden und die restlichen blieben anonym.

Für manche Züchter - solche, die gern digital arbeiten - wird eine Datenbank mit diesen Fähigkeiten auch eine Hilfe auf dem Bienenstand werden.

Für Vermehrer wird das System zukünftig eine gewisse Qualitätssicherung darstellen, da jeder anonymen Königin eine eigene ID (Identifikationsnummer) zugeteilt wird und so für jedes Tier eine individuelle Zuchtkarte gedruckt werden kann. Der Kunde kann dann mit dieser ID im System nachschauen und feststellen, dass die Königin dort existiert.

Mit dem „Ampelsystem“ in der Datenbank kann jeder Züchter diese (seine) Aktivitäten jederzeit auf rot, gelb oder grün stellen. Das bedeutet: Wer verständlicherweise nicht möchte, dass andere sehen, wieviel man nachgezogen hat, oder wo man was eingeweiselt hat, stellt die Daten einfach auf rot.

Wer all das nicht will, kann die Zuchtköniginnen auch einfach so anlegen, also ohne anonyme Töchter. In der Eingabemaske wird dann direkt eine Kistennummer vergeben, nur jeweils ein Tier angelegt und mit der letzten Ahnengeneration verknüpft - schon ist das Pedigree geschrieben.

Ergänzende Änderungen zur Schreibweise der Pedigrees

von Matthias Engel

Wenn es um die Pedigree-Schreibweise der Buckfast-Züchter geht, dann ist der Artikel „Schreibweise der Pedigrees“ von Thomas Kober (2001) nach wie vor aktuell und größtenteils wegweisend. Wer also das Lesen und Schreiben der Pedigree`s lernen will, dem sei dieser Artikel wärmstens empfohlen.

https://wp.gdeb.eu/wp-content/uploads/2015/11/5PedigreeSchreibweise.pdf

Auch der Vorstand der GdeB hat sich bei der Ausarbeitung der neuen offiziellen Pedigree-Datenbank des Vereins weitestgehend am Kober-Artikel orientiert - mit wenigen Ausnahmen:

1) Hinter jeder Zuchtmutter wird nach dem in Klammern stehenden Züchterkürzel eine weitere zweistellige Zahl eingefügt, welche das Geburtsjahr der Zuchtmutter verrät. Maternal lässt sich das zwar auch an der zweistelligen Zahl vor der Elterngeneration ablesen, nicht aber paternal. Für eine Datenbank ist aber eine „Ein-Eindeutigkeit“ aller Zuchttiere im Stammbaum erforderlich.

2) Unterschiedliche Schreibweisen wurden vereinheitlicht. So beschreibt Kober in seinem Artikel auf S.14 die Schreibweise in Skandinavien, welche wir nun in jene in den meisten anderen Ländern übliche Schreibweise übersetzt haben.

3) Wenn eine neu eingeführte Linie alle relevanten Eigenschaften erbfest an die Nachkommen weitergibt, wandelt sich ihre Bezeichnung bekanntlich in ein „B“. Bis dahin wird sie mit einem (oder zwei) anderen Buchstaben geführt. Hier waren in der Vergangenheit teils verschiedene Buchstaben für gleiche Herkünfte vergeben worden, was wir vereinheitlicht haben. So stehen z.B. nicht mehr „C“ und „K“ für Carnica, sondern nur noch „C“. Die Cecropia ist nicht auch „Cc“, sondern nur „G“. Die Macedonica nicht auch „Ma“ sondern nur „D“ usw.

4) Zusatzbuchstaben, welche ins Pedigree eingefügt wurden, eigentlich aber Eigenschaften ausdrücken, haben wir entfernt. Sie gehören in die Eigenschaftsbewertung, nicht ins Pedigree. Dazu zählt z.B. das „H“, welches für „hygienegeprüft“ steht. Man kann diese Tests in der Eigeschaftsbewertung genauestens eintragen.

5) Ebensowenig kann sich ein „B“ (Buckfast) in ein „V“ (varroaresistente oder varroatolerante Biene) verwandeln. Das sind Eigenschaften, die in der Eigenschaftsbewertung notiert werden. Auch kam es beispielsweise vor, dass sich ein „B“ in ein „S“ verwandelt hat, weil mal mit einer Sahariensis angepaart wurde. So etwas ist nicht richtig - eine Linie, die nach ein paar Auslesegenerationen zu einer Buckfast wurde, bleibt eine „B“.

6) Kober schrieb auf S.14 ausführlich über Importe. Es ist problematisch, nach 30 Auslesegenerationen immer noch auf die Wurzel (ursprüngliche Herkunft) hinweisen zu wollen, auch wenn das einige wenige womöglich gern als Verkaufsargument nutzen möchten. Folglich ist diese Wurzel im neuen Pedigree nicht mehr so offensichtlich im Stammbaum lesbar, sondern findet sich lediglich noch unter „Bemerkungen“ bei der „Urmutter“.

7) Vor allem durch neue Zuchtverfahren (z.B. zur Varroa-Resistenzzucht) haben sich neue Schreibweisen ins Pedigree eingebürgert, wie z.B. „1dr“ (eindrohnbesamt). Da solche Praktiken populationsgenetische Relevanz besitzen (z.B.Einengung), ist es auch sinnvoll, sie im Pedigree sichtbar zu machen. Wir entschieden uns für das Anhängen eines „sdi“ (eindrohnbesamt), „mdi“ (nur ein Drohnenvolk verwendet) und „hsi“ (homogene Spermamischtechnik).

8) die von Kober beschriebenen „anonymen Töchter“ wurden in der neuen Datenbank hingegen erstmals konsequent umgesetzt.

Erfolge bei der Zucht varroaresistenter Bienenvölker

Bericht von Wolfgang Sützl

Ein spannender Tag für die BIENENZUCHTGRUPPE OBERÖSTERREICHS-ALZBURG rückt immer näher. Die bei Gerald Lindenthaler mit nur einem Drohn (SDI) besamten Königinnen entwickeln sich Großteiles prächtig. Zu einem Stichtag werden allen diesen Völkern zwei leere zusätzliche Brutwaben eingehängt, damit man für die Prüfung möglichst gleichaltrige Brut erhält. Etwa eine Woche später wird noch jedes Mini Plus Volk mit ca. 200 lebenden aktiven Milben infiziert. Ein Mega-Aufwand, mit Puderzucker bei den befallenen Wirtschaftsvölkern diese Milben zu ernten. Die Züchter, Klaus Mitterhauser, Marcel Rieder, Sebastian Amon und Franz Weber haben es geschafft. Rund 60 kleine Völker sind vorbereitet, aufgefüttert, infiziert, die Brut in den zugehängten Rähmchen ist Großteiles im Stadium der„blauvioletten Augen“, alles ist perfekt gelaufen. Die Spannung steigt ins unermessliche, was wird herauskommen am 11.-12. August 2020 bei der Auszählung?

Der 11. August ist da. Die Völker werden ein letztes Mal kontrolliert, verladen und frühmorgens zur Fa. Hargassner in Weng, welche dieses Projekt in dankenswerter Weise unterstützt, transportiert. Rund 40 freiwillige Helfer der Bienenzuchtgruppe und des Imkervereins Weng warten schon gespannt darauf mit der hochinteressanten Arbeit beginnen zu können. Marcel Rieder, der Obmann der Bienenzuchtgruppe und Anton Hargassner begrüßen die Teilnehmer. Herr Hargassner erklärt ihnen den Ablauf der Veranstaltung. Ein Filmteam ist vor Ort und dreht eine Doku, eine Pressekonferenz ist vorbereitet und für Kaffee, Kuchen, Getränke und dem Mittagessen in der Firmenkantine ist gesorgt.

Dann beginnt Guillaume Misslin von der Arista Bee Research Stiftung mit einer umfassenden Einschulung. Er erklärt viel über das Wesen der Milbe und worauf es bei der Auszählung ankommt.

Alle Maden müssen nach einem vorbestimmten Auszählschema auf Kontrollblätter gelegt und jeder Milbenbefall und dessen Umfang dokumentiert werden. Endlich geht es los. Es gibt viel zu fragen und zu bestaunen, ein „wow was ist das“ hier, ein „um Gottes Willen“ da. Wenn man durch ein Mikroskop sieht, entdeckt man vieles, was man vorher noch nie auf einer Wabe bzw. in einer Zelle gesehen hat. Von der Varroamutter, dazu die Töchter und ihrem Sohn, alles da.

Teilweise wohnen in einer Zelle richtige „Großfamilien“ Zwei Mütter mit vier bis sechs Töchtern und jeweils einem Sohn. Schlimm anzusehen, wenn man bedenkt, dass die alle von einer kleinen Bienenmade saugen. All diese Feststellungen müssen penibel genau schriftlich festgehalten werden. Guillaume wird gleichzeitig überall gebraucht um zu helfen. Viele Stunden vergehen und ein Volk (jeweils 2 Waben eines Volkes werden von unterschiedlichen Imkern geprüft) nach dem anderen wird untersucht und dokumentiert. Die Auswertung erfolgt mit einer Auswertungssoftware der Arista Bee Research Stiftung durch Guillaume Misslin. Die Ergebnisse sind beeindruckend. Acht Königinnen und deren Völker erreichen 100% Varroaresistenz, weitere acht Völker sind auf 88% Varroaresistenz getestet worden.

Sehr erfreulich ist, dass sich in mehreren Zuchtlinien diese wichtigen Merkmale etabliert haben. Das heißt für uns, die Bienenzuchtgruppe ist auf dem richtigen Weg. Jetzt gilt es diese Genetik zu sichern, von diesen Königinnen weitervermehren und im kommenden Jahr wieder zu überprüfen wieviel sich von den Eigenschaften vererbt hat. So kann es gelingen in ca. fünf Jahren eine stabile Biene zu bekommen, die sich selbst gegen die Milbe wehren kann, sagt Guillaume Misslin.

Der Zusammenhalt aller beteiligten Imker, die entspannte Stimmung und die Zuversicht die von allen ausgestrahlt wurde, lässt uns positiv in die Zukunft blicken. Je mehr Imker sich an dieser Arbeit beteiligen und bei uns mithelfen, umso früher wird es gelingen der Biene zu lehren mit der Milbe zurecht zu kommen. Behandlungsfreies Imkern wie zu Großvaters Zeiten wird ein erfüllbarer Traum.

Bleibt nur noch ein herzliches Dankeschön zu sagen.

W. Sützl
Schriftführer

Anmeldung
unter www.bienenzuchtgruppe.at,
bienenzuchtgruppe@a1.net

Zu Ostern ein Korb voller Desinformationen und Missverständnisse

von Peter Spieker

Pünktlich kurz vor Ostern wurde den Mitgliedern des bayrischen Landesverbandes von ihrem Vorstand über die "Buckfastbiene Bayern" ein Korb voller „Eier" präsentiert.

Ich richte meine Klarstellung bezüglich dieser Veröffentlichung hier aber ausdrücklich an alle Mitglieder der GdeB.

Einerseits um die Fakten richtig darzustellen und um zu verhindern, dass sich auch bei anderen Mitgliedern eine einseitige Meinungsbildung aufgrund nicht sachgemäßer Darstellung etablieren kann. Andererseits um dafür Sorge zu tragen, dass jedes Mitglied die Chance hat, sich aufgrund von sachlich fundierten Informationen eine qualifizierte Meinung zu bilden. Es gibt zum Glück heute keine Zensur mehr, aber derartige Behauptungen, wie sie in der letzten Ausgabe 01/2021 der „Buckfastbiene Bayern" dargestellt wurden, müssen offen diskutiert werden, um der Wahrheit gerecht zu werden und das Handeln des Vorstandes der GdeB zu erklären und verständlich zu machen.

In der Ausgabe 01/2021 der „Buckfastbiene Bayern" finde ich auf Seite 8 ein paar echt zu dicke Ostereier:
Ei Nr.1: „Die Vorstandschaft der GdeB verfolgt seit einigen Jahren das Ziel, die Stammbäume der Buckfastbienen in einer neuen Datenbank zu führen, welche durch die GdeB verwaltet wird."

Nicht die ganze Wahrheit! Ich möchte ergänzen: Es gibt einen Auftrag aus der Mitgliederversammlung 2017, aus dem einstimmig (inklusive der bayrischen Stimmen) hervorgeht, dass die Verantwortung für die Errichtung einer Pedigree Datenbank der Buckfastbiene bei dem Vorstand der GdeB liegen soll. Der Vorstand bekam den Auftrag, sich um das neue Pedigree zu kümmern.

Über die bayrischen Anträge zur Jahreshaupversammlung 2020 der GdeB (siehe Buckfastimker 3&4 2020) könnte man einen gesonderten Bericht schreiben, der das gesamte Ausmaß der Animositäten beschreibt. Er hätte dann fast den Charakter einer Glosse.

Ei Nr.2: „... wonach das Führen der Pedigrees bei Jean-Marie van Dyck und der Karl Kehrle Stiftung bleiben soll."

Falsch! Die jetzige Karl Kehrle Stiftung gibt es erst seit 2020. Von einem Bleiben in der Karl Kehrle Stiftung kann also nicht die Rede sein. Bisher führte Jean-Marie van Dyck das Pedigree. Dem Vorstand obliegt die Sicherung und Weiterführung der bisherigen Pedigree Sammlung. Die Wertschätzung der Arbeit von Jean-Marie van Dyck und der Respekt gegenüber der geleisteten Arbeit sind stets ein fester Bestandteil der Gemeinschaft der europäischen Buckfastimker. Bereits auf der Züchtertagung 2017 gab es Gespräche mit Jean-Marie van Dyck über die Sicherung und Fortführung des Pedigrees.

Später arbeitete dann eine Gruppe französischer Imker an dem Thema. Diese hatten einen kompletten Datensatz von van Dyck übergeben bekommen, ohne das Wissen oder Absprache mit dem Vorstand der GdeB. Eine Information darüber, wer mit den Daten der Züchter arbeitet, haben wir, der Vorstand der GdeB, nie bekommen. Was auch immer mit diesem Vorenthalt erreicht werden sollte, sei dahingestellt.

Ei Nr. 3: „Ungeachtet dessen entschloss sich der Vorstand der GdeB Ende 2020, eine neue Pedigree-Datenbank zu realisieren. Diese Datenbank wurde auf deren Züchtertagung im März 2021 vorgestellt."

Richtig, aber die Datenbank wurde bereits am 6. Dezember 2020 per Zoom vorgestellt.

Hierzu erging an alle Landesverbände ein Schreiben mit den Zugangsdaten und der Bitte, diese Einladung an alle ihre Mitglieder weiterzuleiten. Alle LV´s haben die Einladung weitergeleitet, nur der bayrische Landesverband ist unserer Bitte der Weiterleitung nicht nachgekommen. Er hat die Einladung auf seine Homepage gesetzt. Hat das etwa Methode? Der bayrische Vorstand hat dem Zoom Meeting geschlossen beigewohnt, das nur zur Information. Vielleicht hätte das eine oder andere bayrische Mitglied auch Interesse gehabt teilzunehmen.

Ei Nr. 4: „Bruder Adam hat vor seinem Tod seine Aufzeichnungen an Jean-Marie van Dyck zur Betreuung und Weiterführung übergeben."

Falsch! Hierzu habe ich viele Gespräche mit Zeitzeugen geführt. Bruder Adam starb bekanntlich 1996. Zu dieser Zeit war Thomas Rüppel Zuchtkoordinator. Bruder Adam befürwortete die Aktivitäten der Gemeinschaft der Buckfastimker, so die damalige Bezeichnung des Verbandes. Thomas Rüppel erstellte ab 1992 jedes Jahr zur Züchtertagung eine Dokumentation des Zuchtgeschehens mit der Schreibmaschine, welche in einer Auflage von ein paar hundert Exemplaren verteilt wurde. Diese Zuchtdokumentation orientierte sich an den

Aufzeichnungen Bruder Adams, von denen lediglich Kopien von Bruder Adam herausgegeben wurden, welche aber zu Lebzeiten Bruder Adams nicht veröffentlicht werden durften. Thomas war bis 1998 Zuchtkoordinator. Das letzte Heft erstellte Gosse van der Velde aus den Niederlanden im Jahr 2002. Unter dem Zuchtkoordinator Paul Jungels erfolgte die Veröffentlichung der jährlichen Pedigrees im Internet, ab dem Jahr 2002, erstellt von Jean-Marie van Dyck. So entstand durch den unsagbaren Fleiß und das Engagement von Jean-Marie die Pedigree Sammlung in ihrer heutigen Form. Es gibt lediglich Abschriften der originalen Bruder Adam Pedigrees bei Thomas Rüppel und vermutlich bei Michael van der Zee. Die Originale von Bruder Adam blieben im Kloster, und über deren Verbleib ist mir nichts bekannt. Wenn es Originale von Bruder Adam gibt, würde ich diese gerne sehen. Die originalen Aufzeichnungen wurden aber mit großer Wahrscheinlichkeit bei Umbauarbeiten im Buckfast Abbey vernichtet, wie vieles der Klosterimkerei.

Richtig! „Wir verdanken Jean-Marie van Dyck das Vorhandensein einer Historie, ohne die wir keine Buckfast-Zucht betreiben könnten."

Dem stimme ich voll umfänglich zu. Bei der Arbeit an der Datenbank der GdeB sind so viele Punkte zum Vorschein gekommen, die bedacht und umgesetzt werden mussten, dass man die Arbeit Jean-Marie´s nicht hoch genug anrechnen kann.

Ei Nr. 5: „Jean-Marie van Dyck und die Karl Kehrle Stiftung (europäisch aufgestellt, international ausgerichtet und ohne Gewinnorientierung) führen seit 20 Jahren die Pedigrees der Buckfastbiene – auch im Interesse der GdeB."

Richtig wäre: Jean-Marie führt seit fast 20 Jahren die Pedigrees der Buckfastbiene – auch im Interesse der GdeB. Meines Wissens ist die Karl Kehrle Stiftung eine niederländische Stiftung mit dem Stiftungsrat Paul Jungels, Andreas Zoelzer, Michael van der Zee und Jean-Marie van Dyck als Präsident, geründet im Jahre 2020. Die dort verwendete Datenbank basiert auf der vorhandenen Sammlung und wird programmiert von Josef Koller. Die GdeB und ihr Vorstand wurde über all dies nie offiziell informiert, hat nirgendwo mitgewirkt, hat keinerlei Einfluss. Die Karl Kehrle Foundation ist eine private Initiative der genannten Personen, die auf das Jahr 2020 zurückgeht. Jedem Interessierten wird empfohlen, sich über niederländische Stiftungen zu informieren. Das Wirken und die Struktur ist mit einer Stiftung, wie in Deutschland üblich, nicht vergleichbar.

Die GdeB, bestehend aus nunmehr 17 Landesverbänden in den Ländern Russland, Österreich, Schweiz, Portugal, den Niederlanden und Deutschland, mit Mitgliedern in Italien, Belgien und Luxemburg, mit einer demokratisch gewählten Struktur, mit dem Auftrag der Mitglieder und der Satzung und Zuchtordnung zur Führung eines Pedigree, setzt jetzt diese Datenbank in Funktion. Übrigens, gemeinnützig ist die GdeB auch noch.

Ein demokratisch organisiertes Pedigree Gremium soll in Zukunft über die Daten wachen.

Dadurch soll der Fortbestand der Sammlung auf lange Zeit gesichert werden, für jeden zugänglich.

Ei Nr. 6: „Die Diskussion über die Weiterentwicklung/Neuaufstellung des Pedigrees wurde nie ergebnisoffen geführt. Seitens des GdeB-Vorstandes wurde und wird alternativlos versucht, die Richtung/das Ziel für eine neue Pedigree-Datenbank fest vorzugeben. Wir sehen bei diesem Vorgehen nicht die Interessen aller berücksichtig und unsere Rechte verletzt."

Das kann man sehen, wie man will (siehe Ei Nr. 2, es wurde einstimmig beschlossen).

Fakt ist: Der Vorstand der GdeB hat sich 2017 auf die Suche nach der besten Lösung für eine Dokumentation des Zuchtgeschehens begeben und ist zu der Überzeugung gelangt, die Firma VIT wäre dieser Partner bei der Umsetzung. Für diese Überzeugung traten wir ein. Da eine Umsetzung mit VIT aufgrund des Widerstandes vor allem aus dem Landesverband Bayern zeitnah nicht möglich, eine weitere Aufschiebung aber nicht zu verantworten war, haben wir eine andere Lösung gesucht. Als Vorstand haben wir die Entscheidung getroffen, mit der Firma 361gradmedien eine tragfähige Datenbank unter dem Dach der GdeB allen Mitgliedern und Buckfastzüchtern kostenlos zur Verfügung zu stellen, finanziert durch Spendengelder. Die Datenbank der GdeB geht jetzt an den Start, und sie ist spitzenmäßig. Wir hätten gerne so manches Mal mit dem Vorstand des bayrischen Landesverbandes gesprochen, um die Interessen aller mit einfließen zu lassen.

Gesprächsangebote und auch ein Angebot, den LV Bayern (oder den Vorstand) zu besuchen, wurden bereits Ende 2019 abgelehnt. Außerdem heißt es „Wir sehen bei diesem Vorgehen nicht die Interessen aller berücksichtigt und unsere Rechte verletzt."

Welche Interessen bitte schön, wenn man nicht redet? Geht es bei diesem Interesse vielleicht um die Hoheit über das Pedigree? Und was sind die genannten Rechte?

Schlussbetrachtung: Waren es vor 25 Jahren vor allem die existenzbedrohenden Anfeindungen von außen, denen sich die Buckfastbiene und die Gemeinschaft gegenübersah, so sind es heute die Interessen einiger weniger innerhalb der Gemeinschaft, die Spaltung und Disharmonie scheinbar schüren wollen, mit welcher Intention auch immer. Heute zerreißt man sich von innen und braucht keine Hilfe von außen mehr. Es gibt die Karl Kehrle Foundation aus 2020 mit ihrer Datenbank, den Index Mellifera aus Frankreich, eine Datenbank in den Niederlanden, die ursprüngliche von Jean-Marie van Dyck und die offizielle Datenbank der GdeB. Warum eigentlich die Aufregung? Warum diese Spitzfindigkeiten? Warum sind auf einmal Interessen und Rechte im Spiel?
Die Buckfastbiene ist weitgehend anerkannt (Österreich noch nicht, wir arbeiten aber daran), wir nehmen an internationalen und nationalen Projekten teil, über 25 gute Belegstellen stehen zur Verfügung, dem Verband geht es finanziell gut - und jetzt haben wir auch eine neue Datenbank. Es wäre dringend zu empfehlen sich wieder auf die ursprünglichen Ideen und Ideale von konstruktiver, züchterischer Zusammenarbeit zu besinnen.

Mit freundlichen Grüßen
Peter Spieker

Vorstand der Gemeinschaft der Europäischen Buckfastimker e.V.

1. Vorsitzender
Magnus Menges
Schulstraße 4
D-66909 Nanzdietschweiler
Tel.: +49 (0)63 83 / 92 69 17
E-Mail: vorsitz1@gdeb.eu

2. Vorsitzender
Niels Dietrich
Wissmannstraße 30
D-50823 Köln
Tel.: +49 (0) 2 21 / 52 99 98
Fax: +49 (0) 2 21 / 52 99 65
Mobil: +49 (0)1 72 / 6 06 48 79
E-Mail: vorsitz2@gdeb.eu

Zuchtkoordinator
Peter Spieker
Lindenweg 1
D-26817 Rhauderfehn
Fax: +49 (0) 49 52 / 8 12 31
E-Mail: zucht@gdeb.eu

Schriftführerin
Silvia Sandner
Oberer Bruchweg 1
D-67098 Bad Dürkheim
Tel.: +49 (0) 62 37 / 97 94 86
E-Mail: schrift@gdeb.eu

Kassenwart
Joachim Uebing
Kasparstr. 15
D-51149 Köln
Tel.: +49 (0) 22 03 / 80 00 00
E-Mail: kasse@gdeb.eu

Mitgliederverwaltung
Ralf Heipmann
Leyendeckersr. 18
D-50825 Köln
Te.: +49 (0) 2 21 / 79 00 36 92
Fax: +49 (0) 2 21 / 56 93 65 98
Mobil: +49 (0) 1 73 / 2 62 63 43
E-Mail: mitglieder@gdeb.eu

Obmann für Öffentlichkeitsarbeit
Redaktion „Der Buckfastimker“
Heiner Buschhausen
Elper Straße 167
D-45701 Herten
E-Mail: redaktion@gdeb.eu

Beirat
Jörg Obergfell
joerg.obergfell@posteo.de

Matthias Engel
bienenmatze@gmx.de

Hannes Schulz
imkerei.schulz@posteo.de

Dietmar Uhlemann
dietmar@tek-diving.de

Thomas Künzel
info@imkerei-kuenzel.de

Manuel Naß
mail@imkereimanufaktur.de

Impressum

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:
19. Juli 2021

Herausgeber:
Gemeinschaft der europäischen Buckfastimker e.V.
Schulstraße 4
D-66909 Nanzdietschweiler
Tel.: +49(0) 63 83 / 92 69 17
Fax: +49 (0) 63 83 / 92 89 16
E-Mail: vorsitz1@gdeb.eu

Auslieferung:
„Der Buckfastimker“ wird nur an Freunde und Mitglieder der Gemeinschaft der europäischen Buckfastimker e.V. ausgeliefert.

Druck:
Blömeke Druck SRS GmbH
www.bloemeke-media.de

Redaktion:
Heiner Buschhausen, Gebhard Henke, Ralf Waanders
redaktion@gdeb.eu

Lektorat:
Gebhard Henke
Ralf Waanders

Fotos:
Arnd Messer
Stefan Luff
Reiner Schwarz
Dietmar Uhlemann
Ralf Kolbe
Andreas Kasche
Joachim Uebing
Reiner Felling
Werner Rüden
Thomas Sprenger
Torsten Heidenreich
Mike Wünscher

Alle Beiträge in diesem Rundbrief sind urheberrechtlich geschützt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion oder des Herausgebers übereinstimmen, die sich sinnwahrender Kürzungen von Manuskripten vorbehält. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Mit der Übergabe von Manuskripten und Fotos bekundet der Autor, dass er Inhaber der Urheberrechte ist und keine Rechte Dritter verletzt werden. Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

klimaneutral gedruckt
www.klima-druck.de
ID-Nr. 2090721
bvdm.

MADE IN GERMANY

WET-Thermplate®

Maschinenbau- und Vertriebs GmbH

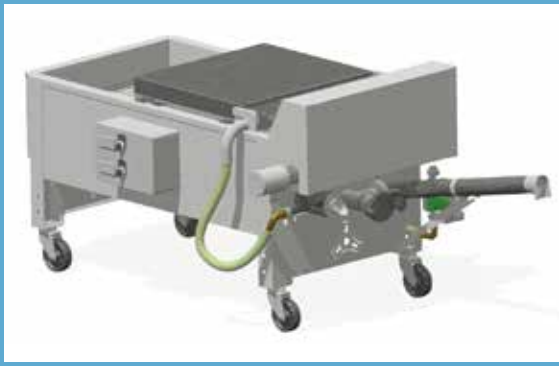
TECHNIK für IMKER

Imkereitechnik heute

WET-Thermplate Imkereitechnik hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Fabrikation von Honig zu mechanisieren und automatisieren. Seit vielen Jahren entwickeln wir deshalb Spezial-Maschinen für die Honiggewinnung und -verarbeitung. Der modulare Aufbau der einzelnen Maschinenkomponenten ermöglicht dabei eine reibungslose Anpassung an die jeweiligen individuellen Betriebsverhältnisse. Für effizientere Arbeitsabläufe und bessere Erträge.

- **Schleuderstraßen**
- **Pumpen**
- **Entdecklungsmaschinen**
- **Wachstrennung**

etc.



WET-Thermplate
Imkereitechnik

Carl-Friedrich-Benz Straße 17b
D-47877 Willich

info@technikimkerei.de
www.technikimkerei.de

Fon: +49 2154 94200
Fax: +49 2154 942020